

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Zettzeile 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

N. 157.

Dienstag, den 9. Juli

1889.

Corsetten.

Pariser Corsetten in größter Auswahl, Füll, Uhr-
federn, Geradhalter und Kinder-Corsetten, sowie eine
große Partie zurückgesetzte Corsetten zu äußerst billigen
Preisen.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maass und Muster. Eigenes
Fabrikat. 476

Kunst-Färberei & Feinwascherei

VON

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzer-
trennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art
unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer-
und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen
Betten.

Aufarbeiten und Färben von Sammet-
Kleidungsstücken, Pressen derselben in den
neuesten Mustern.

Färben und Krausen von Schmuckfedern
in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

2713 kleine Burgstrasse 12.

Badhaus „Zum goldenen Brunnen“,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schon
möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mk. an per Woche.

522 Besitzer Simon Ullmann.

Tapeten

5289

Große Auswahl. empfiehlt Billige Preise.
Adolf Wild, 16 gr. Burgstrasse 16.

Wilh. Petri, Koch, 4137

wohnt Mühlgasse 7, 1. Etage.

Herren-Kragen und -Manschetten

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,

5045

Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam
mit 3 fach leinener Brust

per Stück Mk. 4.

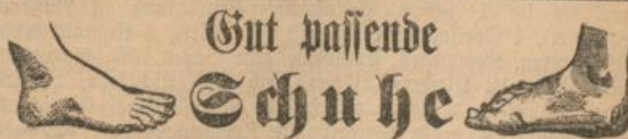
Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,
dass ich nur dauerhafte, sich
in der Wäsche gut haltende
Stoffe verwende. 1724

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.



Gut passende

Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Kerstraße 39.

3912

Alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollständige
Betten, Garnituren, einzelne Sopha's, Spiegel,
Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Verti-
cows, Schlafzimmer, Kommoden, Ausziehb., ovale
und andere Tische, Pfeiler-, Quer- und andere
Spiegel, Stühle, Teppiche, Deckbetten, Kissen,
Rohrhaar- und Seegrasmatrassen u. s. w. billig unter
Garantie zu verkaufen.

G. Reinemer, 22 Michelsberg 22.

Uebernahme ganzer Einrichtungen. 293

Bekanntmachung.

Die dem städt. Leihhause dahier bis zum 15. Juni cr. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag, den 22. Juli cr.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend, im Rathhaus, Bahlssaal, Marktstraße 7 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und unmittelbar darauf Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. Bis zum 18. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und **Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.** Vom 19. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1889.

Die Leihhaus-Commission.

Heute Dienstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer

Ruh per Pfd. 25 Pfg.

unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

„Zum Rheingauer Hof“.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch von 4 Uhr an: **Concert** von den Herren **Gebr. Laubengauer** (Bandoneon und Streichzither), Virtuosen aus Mannheim. **Eintritt frei.** 6205 **C. Dörr.**

Oesterreichische Specialität!

Verlangen Sie nur

Gessler's
echten

Miltwater

Kräuter-Liqueur

in allen feinen Handlungen, Restaurants, Cafés und Conditoreien.

Alleinige Fabrikation: **Siegfried Gessler**, Jägerndorf (Oesterreich).

Preis per Original-Bouteille Mk. 3.—.

Jagd- u. Reise-Flacon Mk. 1.25.

General-Depot und Engros-Lager in Wiesbaden

bei:

Carl Acker, Hoflieferant.

Nur noch bis zum Donnerstag Abend

verkaufe ich 1 schöne Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum (complet), 1 Speisezimmer in Eichen (complet), 2 elegante Plüsch-Garnituren, Kommoden, Consolen, gute Betten, Waschkommoden, Nachttische, 12 Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 1 Divan und 2 Sessel, 2 tannene Schränke mit Weißzeug-Einrichtung, 8 Kanape's, 4 große Spiegel mit Trumeaux, ovale und eckige Spiegel, 12 Teppiche in Smyrna und Arminster, 2 schöne Bettstellen mit Rahmen, 1 Schreibsekretär, 12 ovale und eckige Tische, 150 Meter Plüsch in blauer, Bordeaux- und rother Farbe, per Meter 3 Mk. 50 Pfg., 9 einzelne Sessel, Näh- und Nipptische, Bilder, 1 Büffet mit Schrank und ein solches mit Etageren-Aufsatz, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Verticow's, 3 Ausziehtische, 5 Lüster, Lampen, Leuchter, 2 schöne Küchenschränke, 2 Gold-Trumeaux, 2 nussb. Betten mit Rahmen und Seegrasmatrassen, 1 stummer Diener, 50 Stühle, Nähmaschinen (2 Stück Wheeler & Wilson à 8 Mk.), 1 Spiegel mit Console, Standuhren u. s. w. Die Möbel sind geüben gearbeitet und werden bis zum Donnerstag Abend zu jedem Preise verkauft. Näh. Mainzerstraße 54, 2. Etage.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

280

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Instructionen für die Fleischbeschauer
à 25 Pf. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Schluss

des fabelhaft billigen **Ausverkaufs** Goldgasse 22 findet unwiderruflich nur noch bis heute Abend statt und werden die Restbestände von **Stuben- und Küchenhandtüchern, Tisch-tüchern, Servietten, Tischdecken, Bettdecken, Bett-damasten, Hemdentüchern, Geronnes, leinenen Haus-schürzen, Tüllvorhängen, Bettvorlagen, Corsets, Damenhemden, Tricot-Tailen, Unterröcken, Neglige-Jacken, Damen-Beinkleidern, Kinderhemden**, sowie einige große Manchester- und ächte Germania-Teppiche (11, 18 und 22/4 Größe) zu jedem nur irgend annehmbaren Preise total ausverkauft. Unwiderruflich nur noch bis heute Abend.

22 Goldgasse 22.

Krebse (größte Sorte), **Salm, Soles, Zander, Cablian, Schellfische** u. s. w. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Holl. Vollhäringe per Stück 12 Pf.,
Matjes-Häringe per Stück 15 Pf.

empfiehlt

6233

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Kartoffeln, neue, per Pfd. 7 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Ein angefangenes, großes **Briefmarken-Album** zu verkaufen. Näh. Exped. 6130

Ein **Pianino** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 881

Verkauf.

Kleiderschränke, Kommoden, Sopha's, Nachttische, Waschoiletten und Services, Tische u. s. w. sind wegen Aufgabe der 2. Etage billig zu verk. Näh. Taunusstraße 10, 1/2 Et.

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist zu verk. Schachtstraße 16.

Ein gutes **Deckbett** mit zwei Kissen billig zu verkaufen **Hochstraße 23.**

Neues Sopha zu verk. Hellmundstraße 37, B. II.

Billig zu verkaufen

1 **Kinder-Schwagen**, 1 **Handnähmaschine**, 1 eis. Bett mit Matratze und Keil **Nicolasstraße 24, Sou terrain.**

Ein noch gut erhaltener **Wieg- und Schwagen** nebst **Kinderstühlchen** zu verkaufen **Schachtstraße 19.** 6194

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 2626

Gefahrenes Zweirad zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6236

Bleichstr. 19 eine neue **Federrolle** zu verkaufen. 6627

Ein älteres, truppenfrommes **Reitpferd** preiswürdig abzugeben in **Mainz**, **Emmrich-Josefsstraße 13.**

Ein achtjähriges, schweres **Arbeitspferd** preiswürdig zu verkaufen **Messergasse 8.** 6207

Ein echter **Wops**, ein reiner **Spitz**, guter **Mattenfänger**, schön Affenpinscher und ein reiner **Hühnerhund** zu verk. **Feldstr. 13, Front**

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

von

5967

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,

befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

Dr. F. Lahnstein, pract. Arzt, Specialarzt für Kinderkrankheiten, Goldgasse 23, Ecke der Langgasse.

Sprechstunden: 8—10 Vorm., 3—4 Nachm. Für Kinder Unbemittelter gratis Dienstags u. Freitags von 11½—1 Uhr. 3047

Magenkrankh. Sprechst. 2—4 Uhr Schwalbacherstrasse 27, auch Sonntags.

Im Irrthum zu vermeiden, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich an den Straßen keinerlei Ausstellung unterhalte, sondern allein an und im Eingange meines Hauses resp. Atelier Luisenstrasse 3 (nahe der Wilhelmstraße).

O. van Bosch, Königl. preuß. Hofphotograph.

Warnung.

Ich warne hiermit Sebermann, meinem Sohne Fritz auf meinen Namen Etwas zu leihen noch zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Wilhelm Bleidner, Dohheim.

Erwiderung auf die Kunst-Notiz.

Der Unterzeichnete erklärt hierdurch ausdrücklich, daß er zu der Richtung und Schmückung der jetzt bestehenden Ehrenpforte an der Feldstraße nicht das Geringste beigetragen hat, seine Verantwortlichkeit man daher wohlweislich verschonen möge.

Heinr. May jun., Maler und Tüncher, Röderallee 14.

Massage

für Frauen und Mädchen von Frau Kreutzer-Mitsching, Louisenstrasse 3, nahe der Wilhelmstraße. — Beste Referenzen.

Für Schuhmacher!

Gute Herren- und Damenarbeit wird mitangefertigt, Embrogengasse 6.

Damen- und Kinderkleider werden auf's Schönste und Billigste angefertigt. Näh. Frankenstrasse 1, 3 St.

Wäsche

wird schön gewaschen, gebleicht, gebügelt (mit und ohne Glanz) Albrechtstraße 39, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 1478

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen Adlerstraße 48, 1 Treppe hoch.

Wäsche zum Waschen und Glanzbügeln wird angenehm und schnell und pünktlich besorgt Bleichstraße 21, Vorderh., Part.

Damen-Schneiderei.

Zur Erlernung des Zuschneidens eröffne ich einen Kursus, worin Damen innerhalb 4 Wochen im Zeichnen, Maßnehmen und Zuschneiden nach neuester Dresdener Methode ausbilde. — Den geehrten Damen Wiesbadens empfehle ich mich zur Anfertigung von Damen-Garderoben unter Garantie streng moderner Anfertigung und billiger Preisberechnung.

Frau Franziska Luttosch, geb. Grodzka, Römerberg 7, 2 Stiegen hoch.

Costumes

werden nach neuestem Schnitt in gediegener Ausführung schon zu 12 Mk. angefertigt

Confection Taunusstrasse 21, P.

Costume 6 Mk., Hauskleider 4 Mk. werden unter eleganter Ausführung angefertigt bei L. Michel, Selenenstraße 16, Hinterhaus, I. Man achte auf den Namen.

K. Stolte, Hellmündstraße 51, Parterre, empf. sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Costümen nach neuesten Journalen zu mäßigen Preisen.

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem und englischem Schnitt angefertigt.

13992 Frau Jung, Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Reparatur u. Renoviren all. Möbel, Poliren, Mattiren, Firnissen streng gewissenhaft, billig u. sofort Mauritiussplatz 3. 6212

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte Morisstraße 48. 1377

Im Liefern und Setzen von Porzellanöfen, sowie im Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens 6192 Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.

Theilhaber-Gesuch.

Ein solider, thätiger Geschäftsmann mit großer, feiner Kundenschaft sucht wegen Vergrößerung des Geschäfts die Verbindung eines Herrn, welcher sich mit ca. 3000 Mk. theilhaben möchte. Sicherheit. 20—30% sicher rentirend. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Gef. Off. unter K. T. 76 an die Exped. erb. 6193

Eine Dame sucht Anschluß zu den Bahreuther Festspielen. Offerten unter A. J. 18 postlagernd erbeten.

Ein gef. Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Ausbessern pro Tag 1 Mk. Näh. Nerostraße 34, Hinterh., 2 St. I.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Häfnergasse 10, S. II.

Ein Kind erhält gute Pflege Steingasse 26, Hinterhaus, Parterre; daselbst sucht ein junger Bursche, welcher zu Hause schlafen kann, Stelle als Hausbursche oder Ausläufer.

Ein Kind, welches laufen kann, wird in gute Pflege genommen. Näh. Exped. 6229

Latrinen-Abfuhr Wiesbaden.

Bestellungen auf Entleerung der Closets beliebe man auf dem Bureau des Hausbesitzer-Vereins, Schulgasse 10, abzugeben; daselbst hängt der Tarif zu Jedermanns Einsicht offen.

Hochachtungsvoll Fr. Knettenbrech. 3038

Während des Schützenfestes werden sämtliche

Kinderrwagen

Auf Wunsch Theilzahlungen.

zu bedeutend billigeren Preisen verkauft.

Gegenwärtiges Lager 80 Stück. Nur Neuheiten.

Caspar Führer's Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

5009

Kirchgasse 2. Filiale: Marktstr. 20.

E. Straus

Betten-Fabrik

Ausstattungs-Geschäft

14 Webergasse 14.



Grosses Lager
eiserner Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.

Reste und zurückgesetzte Sommer-Buckskin.

Hch. Lugenbühl, Kleine Burgstrasse 6.

Fenster-Leder & Schwämme

von 40 Pfg. an per Stück,

Toilette-Schwämme,

Champignons in größter Auswahl,

Bade-Schwämme

in bester Qualität stets vorrätig bei

Hch. Tremus,

Drogen- und Farbwaaren-Handlung,

Goldgasse 2a.

3086

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich im Hause Bleichstraße 1 eine Holz- & Kohlenhandlung errichtet habe. Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Wigner, Bleichstraße 1.

(Seither 2 Jahre im Geschäft meiner Schwester, Frau Leherich, Hochstraße 6.)

Reichverzierte

altdentsche und Elfenbein-Steinzenge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Elfenbein-Steinzeng (neu), Hartmajolika genannt, vielfarbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie feinerne alt- und neudentsche Trink- und Bier-Gefäße von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorrätig bei

372

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

1^a Hydraulischen Kalk

(Klingofenbrand) liefert billigt

Steedener Kalkwerke Fink & Co.,

327/

((H. 6400.))

Limburg a. d. Lahn.

In unserem

Ausverkauf

befinden sich nachstehende Serien Kleiderstoffe:

- | | | |
|-----------------------|---|---------|
| 1) Neigé, | eleganter Sommerstoff, per Meter | 60 Pf. |
| 2) Noppé rayé, | höchst solides Genre, per Meter | 70 " |
| 3) Beige rayé | für dauerhafte Hauskleider per Meter | 90 " |
| 4) Nouveauté - Stoffe | per Meter | 1.— Mk. |
| 5) Fantasie-Stoffe | in Beige, Foulé, Chevron etc. per Meter | 1.30 " |

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Frische Havana Import Bock eingetroffen, ferner Imp. Mexico Havana, 100 zu 10½ und 12½ Mk., vorzügliche Cigarren in Preislagen von 60 bis 150 Mk. pro Mille empfiehlt

5458

J. Stassen, grosse Burgstrasse 16.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende Juni 1889.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	4,023,166	06	1) Sparcasse des Vereins	1,570,852	57
2) Wechsel	428,176	99	2) Conto-Corrent-Creditoren	4,478,302	25
3) Credite in laufender Rechnung	1,621,765	64	3) Darlehen auf Kündigung	3,755,184	91
4) Verkehr mit Bankinstituten:			4) Commission und Incasso:		
a. Conto-Corrent-Verkehr:			a. Effecten-Conto	43,135	23
Reichsbank-Giro-Conto	138,861	60	5) Zinsen und Provision	131,662	03
Andere Bankinstitute	700,903	08	6) Verwahrungs-Provision	1,776	25
b. Bankwechsel	2,672,255	96	7) Hausverwaltungs-Conto	477	48
c. Effecten	1,190,216	85	8) Guthaben der Mitglieder	1,812,675	10
5) Commission und Incasso:			9) Reservefonds	434,894	—
b. Coupons-Conto	430,287	55	10) Ruhegehalts-Reservefonds	30,000	—
c. Incasso-Conto	49,098	84	11) Conto für zweifelhafte Forderungen	12,740	25
6) Verwaltungskosten	33,963	26	12) Mittelrheinischer Verband	2,968	08
7) Effecten des Reservefonds	398,095	50	13) Dividenden und Zinsen der Geschäftsanteile	8,573	78
8) Mobilien	2,143	12			
9) Immobilien-Conto I (Geschäftsgebäude)	190,000	—			
10) Immobilien-Conto II (Haus Marktstraße No. 10)	134,412	78			
11) Cassenbestand	269,894	70			
	12,283,241	93		12,283,241	93

Zahl der Vereinsmitglieder Ende März 1889: 5501; Zugang im II. Quartal 1889: 89; Abgang 4; Stand: 5586.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Gabel.

XI. Verbands-Schiessen.

Dienstag den 9. Juli.

Um 1 1/2 Uhr:

Bankett

in der Fest-Halle.

Preis für's Gedeck Mk. 2. — Tafel-Musik.

Von 4—7 Uhr:

Concert auf dem Festplatz.

Abends 8 Uhr:

Vorträge des Männergesang-Vereins.

Von 7—12 Uhr:

Grosses Militär-Concert

in der Fest-Halle.

Eintritt à Person Mk. 1.

Zum Ansehen:

Feinst gereinigten Spiritus (Weinsprit),

sowie sämtliche Gewürze, ferner beste Kölner Raffinade, Arac, Rum, Cognac etc. empfiehlt

Louis Schild, Langgasse 3.

In unserem

Ausverkauf

befinden sich

**80 Sommer-Umhänge,
110 „ Jaquettes.**

Dieselben werden zu jedem irgend annehmbaren Preise abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Luffahsohlen,

größte Erleichterung für Schweißfüße, empfiehlt

H. J. Viehoveer,

Drogerie, Marktstraße 23.

6218

Flügel oder Pianino,

gebraucht, zu kaufen gesucht. Adressen mit Firma und Preis unter „Instrument“ an die Exped. d. Bl.

Nerostraße 16. **Sarg-Magazin** Nerostraße 16. 5060

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen **Dina** nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernde Familie **Thiel**.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Juli, Morgens 7 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 6181

Danksagung.

Allen denen, welche bei dem herben, plötzlichen Verluste unserer guten Frau und Tante,

Elisabetha Kremer,

so innigen Antheil nahmen, sagen ihren herzlichsten Dank. 5927 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren. Gefunden

Verloren

ein neusilberner **Sandgriff** von einer Wagenthür. Gegen Belohnung abzugeben bei **Vohnkutscher Dick**, Geisbergstraße.

Verloren

eine kleine, runde Brosche, Kranzform, äußere Reihe Brillanten, innere Reihe Perlen. Gegen gute Belohnung abzugeben „**Villa Thälheim**“, Sonnenberg. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren

am Freitag im Sargarten während des Abend-Concertes eine kleine **Bonbonnière**. Abzugeben gegen Belohnung **Adelhaidsstraße 16b, II.**

Am Sonntag Nacht verloren ein **Rock**, ein Paar **Stiefel** und ein **Spazierstock**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige abzugeben **Friedrichstraße 29**, Hinterh., Mansarde.

Ein am 1. Juli verlorener **Ring** mit 3 mittelgroßen **Schlüsseln** ist gegen 1 **Mt.** Belohnung in der **Exp. d. Bl.** abzugeben. 6137

Eine **Taschenuhr** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben **Schützenhofstraße 3** im 3. Stock.

Verloren

entweder auf einer Bank an der Haltestelle der Dampf-Strassenbahn am Grubweg oder daselbst beim Einsteigen in die Dampf-Strassenbahn, oder beim Verlassen derselben am Kochbrunnen, ein dunkelblau und roth farvirter **Shawl**. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Bureau des „**Hotel Alleeaal**“.

Verloren

am Sonntag Morgen auf dem Taunusbahnhof ein **Portemonnaie**, enthaltend ein Retourbillet 2. Classe nach Eiden und ca. 19 **Mt.** baar. Gegen gute Belohnung abzugeben **Rheinstraße 18**, 2 Tr.

Verloren

ein **Korallen-Armband**. Abzugeben gegen Belohnung **Müllerstraße 3**.

Verloren eine **Bisitenkartentafel** mit einer **Schützenfest-Kinderkarte** auf der **Schießhalle**. Abzugeben **Jahnstraße 17**.

Ein **Schnürschuh** durch die Burgstraße, Warmen Damm und Parkstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

G. A. Uihlein, Faulbrunnenstraße 11. 6176

Auf allgemeines Verlangen bleibt das Colossal-Gemälde von **William Pape: Kaiser Friedrichs letzte Ruhestätte**

zum ermäßigten Entrée von **20 Pfg.** noch einige Tage hier **Friedrichstr. 16** ausgestellt und erhält jed. zahl. Besucher ein color. Kaiserbild gratis. Kinder 10 Pfg. 500 der schönsten **Landchaften**, **Jagdstücke**, **Portaits**, schöne **Frauenköpfe** werden à 1 **Mark** ausverkauft.

Nur **Friedrichstraße 16** noch auf 5 Tage.

Kaufgesuche

Für ein hiesiges Geschäft wird ein **Haus** mit großem Ladenraum zu kaufen gesucht, **Langgasse**, **Kirchgasse**, **Marktstraße**, **Burgstraße**. Angebote unter **E. K.** an d. **Exp. d. Bl.** erb. 5941

Man wünscht alte, saubere **Leinwand** zu kaufen, als: **Betttücher**, **Handtücher** und **Servietten**. **Franco-Offerten** unter **E. K. 20** an die **Exp. d. Bl.** erbeten.

Gesucht ein guterhaltener, verstellbarer **Zimmer-Krankensfahrstuhl** **Adolphstraße 4, 2** Stiegen.

Ein gebrauchter, noch guter **Herd** wird zu kaufen gesucht **Langgasse 25** im **Hut-Geschäft**.

Nachtgesuche

Wirthschaft von einem jungen, cautionsfähigen Mann zu pachten gesucht. Offerten unter **P. K. 100** an die **Exp.** erbeten.

Verpachtungen

Eine gangbare **Wirthschaft** auf 1. October zu vermieten. Näh. **Exp.** 6184

Immobilien

Hochherzschafil. **Rentenhaus** in **Berlin** ($\frac{1}{2}$ Million) gegen **Villa** (150—200 Mille) zu tauschen. Baarherauszahlung nicht erforderlich.

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstraße 29**. 6168

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

87 Mille ganz oder getheilt auf gute **Hypothek** auszuliehen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstraße 29**. 6169

Ca. 30,000 Mt. sind sofort zu 4% als erste **Hypothek** auszuliehen. Näh. in der **Exp. d. Bl.** 6163

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein **Eigenthums-Vorbehalt** von **7500—7700 Mt.** sofort zu cediren. Näh. in der **Exp. d. Bl.** 6186

19,000 Mark **Restkaufschilling**, auf einem guten **Gaue** stehend, werden von einem tüchtigen **Geschäftsmann** zu cediren gesucht. Auf Verlangen wird der **Eingang** noch durch **Bürgschaft** gesichert. **Gef. Offerten** unter **A. W. 301** an die **Exp.** erbeten.

Anständige **Wittwe** bittet edelb. Herrn oder Dame um ein **Darlehen** von **30 Mt.** gegen monatl. **Rückzahlung**. Offerten sub **K. R. 50** hauptpostlagernd.

Eine j., anst. Frau (**Wittwe**) sucht ein **Darlehen** von **20 Mt.** gegen monatl. **Zurückzahlung**. Off. unter **M. S. 60** hauptpostl.

Unterricht

Geprüfte **Lehrerin**, musikalisch, perfect französisch sprechend, erteilt **Privat-Unterricht**; würde auch auf Reisen begleiten. Näheres Expedition. 4310

Gründl. Unterricht in den **alten Sprachen** 2c. ertl. zu mäßigen Preisen **H. Mathi**, staatl. gepr. Philologe, Schwalbacherstr. 53, I. **Dr. Hamilton** gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Eine junge Dame (**Pariserin, diplomirt**) wünscht **Stunden** in ihrer Sprache zu geben. Offerten sub **F. B. 400** an die Exped. d. Bl.

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise erteilt. Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

Einige Damen können noch an dem eben begonnenen **Zuschneide-Unterricht** theilnehmen.

Frau L. Glück, Michelsberg 6. 6093

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine **Frau** sucht **Kunden** im **Waschen und Putzen**. Näh. **Frankenstr. 2** im **Laden**.

Eine **Frau** sucht **Beschäft.** im **Waschen u. Putzen**. N. **Hochstätte 8**.

Eine **Frau** f. **Beschäftigung** im **Waschen u. Putzen**. N. **Bleichstr. 23**.

Eine **Frau** sucht für **Nachmittags Beschäft.** N. **Saalgasse 24, 5th**.

Eine **alleinstehende Person** sucht **Monatsstelle** **Oranienstr. 16, 3 St.**

Eine **junge Frau** sucht **Aushülfsstelle** im **Kochen** oder sonstiger **Arbeit**. Näh. **Adlerstr. 58, 2 Stg. links**.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht **Monatsstelle**, auch **zur Aushilfe**. Näh. **Adlerstr. 26, 1 St.**

Frau Ries, **Mauritiusplatz 6**, empfiehlt eine **gutbürgerliche Köchin**, **Verkäuferin**, **besseres Hausmädchen**, **Mädchen für Küche-** und **Hausarbeit** und für **allein**.

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit **guten Zeugnissen** empfiehlt **gleich A. Eichhorn's Bureau**, **Herrnmühlgasse 3**.

Perfecte Köchinnen, **tüchtige Allein-, Haus- und Kindermädchen** empfiehlt **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Eine **gute Köchin** mit **6jähr. Zeugn.** und eine **angehende Jungfer** mit **prima Zeugnissen** empfiehlt das **Bur. „Germania“**. 6234

Ein **gebildetes Mädchen** aus **guter Familie** sucht **Stelle als Stütze der Hausfrau**. Es wird **mehr auf gute Behandlung** als auf **hohen Lohn** gesehen. Näh. **Gellmündstr. 49, Vormittags von 8—12 Uhr**.

Ein **gebildetes Fräulein**, **gefehten Alters**, in **allen Zweigen** eines **feineren Haushaltes** **erfahren**, in **Erziehung und Pflege** von **Kindern** **bewandert**, im **Besitz guter Zeugnisse**, sucht **passende Stelle**. **Gest.** Offerten unter **P. S. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **gesunde Schenkamme** sucht **Stelle**. Näh. bei **Frau Lohn**, **Gebamme**, **Schierstein**, **Lehrstr. 229**.

Ein **junges, braves Mädchen vom Lande** sucht eine **passende Stelle**. Näh. **Wellstr. 5, Part.**

Ein **solides, reinliches Mädchen**, welches **Küche- und Hausarbeit** **gründlich versteht**, sucht **Stelle** auf **sofort**. Näh. **Feldstr. 18, P.**

Ein **Mädchen**, welches die **Küche** und **Hausarbeit** **versteht**, sowie **bügeln kann**, sucht **Stelle**. Näh. **Wellstr. 5, 5th, 2 St. h.**

Empf. tüchtige Alleinmädchen, welche **kochen können**, **feinbürgerl. Köchinnen**, **Hausmädchen**, **Stützen im Haushalt**, **Verkäuferinnen**, **Haushälterinnen u. Erzieherinnen**. **Bureau „Victoria“**, **Webergasse 37, 1 St.** Man achte auf **Hausnummer, 1 St. u. Glasabschluß**.

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Stelle** in einem **kleinen Haushalte** oder zu einem **größeren Kinde**. Näh. **Paulinenstr. 5**.

Ein **nettes Alleinmädchen** empfiehlt **sofort Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Berufspersonal jeder **Branche** empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 6234

Eine **junge Wittwe**, welche **alle Hausarbeit versteht** und **etwas nähen kann**, auch **gute Zeugnisse besitzt**, sucht zum **1. August Stelle** als **Hausmädchen** oder für **allein**. Näh. **Victoriastraße 17**.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein im **Schreiben** **gewandter, junger Mann** sucht **Stellung**. Offerten unter **H. W. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtigen Kellner, sowie **1 gut empfohlenen Hausburschen** empf. **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Verkäuferin. Ein **gewandtes, junges Mädchen** für den **Laden** gesucht, jedoch **nicht ohne gute Empfehlung**.

Aug. Saher, Conditor, **Museumstraße 3**. Eine **sehr exacte Tailleurarbeiterin** und ein **junges Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht **große Burgstraße 6**.

Tüchtige Kleidermacherinnen werden **sofort für dauernd** gesucht **Nerostraße 10, Hinterhaus, 1 St.**

Ein **junges Mädchen**, welches zu **Hause schlafen kann**, gesucht. Näh. **Faulbrunnstr. 10, 2. St. links**.

Gesucht **sofort** ein **junges Mädchen**, welches zu **Hause schlafen kann**. Näh. **Bleichstr. 2, Milchhandlung**.

Gesucht **feinbürgerl. Köchinnen**, **Alleinmädchen**, **Hausmädchen**, **flotte Kellnerinnen**, **Verkäuferin f. Conditorei**. **Bur. „Victoria“**, **Webergasse 37, 1 St.** Man achte auf **Hausnummer, 1 St. u. Glasabschluß**.

Gesucht **tücht. Mädchen** als **allein**, **mehrere Haus- u. Küchenm.** gegen **hohen Lohn**. Näh. bei **Frau Kögler**, **Friedrichstraße 36**.

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches **schon bei Kindern gedient hat**, **nähen kann** und **gute Zeugnisse besitzt**, gesucht **Dohheimerstraße 1**.

Zu einer **Dame** wird ein **Mädchen**, welches **kochen kann**, gesucht, ein **Mädchen** für **fl. Restaurant**, **Zimmermädchen** für **Pension u. Mädchen** für **allein**. Näh. **durch Bureau Wintermeyer**, **Häfnergasse 15**.

Ein **tüchtiges Mädchen** **sofort** gesucht in **kleine Familie**. Näh. **Grabenstraße 12, links im Laden**.

Ein **Mädchen** gesucht **Marktstraße 12, 1 Stiege hoch rechts**. Mädchen für **allein** gesucht **Göthestraße 28, Parterre**.

Ein **zuverlässiges, fleißiges Mädchen** wird gesucht im **Gutgeschäft** **Langgasse 25**.

Gesucht ein **Hausmädchen**, das **bügeln kann**, für **sofort** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 6234

Gesucht **sofort** über **20 Mädchen**, **1 Koch**, **3 Kellner**, **1 Kellnerjunge**, **2 junge Hausburschen** durch **Dörner's Bureau**, **Herrnmühlgasse 7**.

Ein junges, gebildetes Fräulein

wird zu **größeren Kindern** gesucht. Näh. Exped. 6223

Ein **junges Mädchen** vom **Land** per **sofort** gesucht **Helenenstraße 5, Parterre**.

Gesucht auf **1. August** zu einer **leidenden Dame** ein **tüchtiges, besseres Alleinmädchen**, **nicht über 25 Jahre alt**; dasselbe muß **gründlich kochen können** und **alle Hausarbeit verstehen**. **Gute Zeugnisse** **erforderl.** Nur **Vormittags** sich **vorzustellen** **Friedrichstr. 40, Part. I.**

Ein **williges, gewandtes Mädchen** im **Alter** von **15—16 Jahren** **sofort** gesucht. Näh. **Frankenstr. 1, 3. St.**

Ein **gesundes, besseres Mädchen**, das **Hausarbeit versteht** und **serviren kann**, gegen **15. Juli** oder **später** gesucht **Wilhelmstraße 38, 1 St.**

Gesucht **sof. tücht., weibliches Personal** durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **tüchtiger Tapezirer-Gehülfe** gesucht. **Ludwig Hess**, **Moritzstraße 6**.

Schlosser-Gesellen, **tüchtige Arbeiter**, für **gleich** oder **später** gesucht. **J. Hohlwein**, **Helenenstraße 23**. 6202

Ein **junger Kellner** von **ca. 16 Jahren** in eine **Bier- Restauration** gesucht. Näh. Expedition. 6182

Ein **junger Hausbursche** wird gesucht **Taunusstraße 17**.

Ein **starker Bursche** für **sofort** gesucht. **J. C. Keiper**, **Kirchgasse 32**.

Ein **Knecht** wird gesucht **Mehrgasse 34**.

Die unterzeichneten Pfarrer richten an ihre Gemeindeglieder das freundliche Ersuchen, bei der nach Beerdigungen üblichen Dankagung in den hiesigen Tagblättern die Erwähnung des Geistlichen und seiner Grabrede künftig unterlassen zu wollen.

Wiesbaden, den 5. Juli 1889.

285

Bickel. Bornschein. Friedrich.
Grein. Veesenmeyer. Ziemendorf.

HEINRICH SPERLING,

Hof-Tapezirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau,
Wiesbaden,

Taunusstrasse
43.



Taunusstrasse
43.

Möbelfabrik & Lager.

Niederlage
der Möbelfabrik von Eugen Buschle
in Stuttgart.

Grösste Auswahl
von Möbel, Spiegeln, Betten, Polsterwaaren
aller Arten unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Uebnahme
sämtlicher Wohnungs-Einrichtungen und
Decorationen. 14983

Oesterreichische Feinbäckerei

Friedrichstraße 37.

Empfehle bestens dreimal täglich frisches, vorzügliches Wiener Gebäck; ebenso das sehr beliebte Mähr. Roggen- und Wiener Tafelbrot mit und ohne Kümmel.

Erlaube mir die Herren Hotels- und Restaurationsbesitzer noch speziell hierauf aufmerksam zu machen.

5769

Hochachtungsvoll Frau M. Eskens.

Fest-Münzen in Silber,

als Uhrkette-Anhänger von Mk. 3.— an,
Broschen von Mk. 4.50 an.

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Während des Schützenfestes befindet sich eine Verkaufsstelle hinter dem neuen Jagdstande. 6107

Eichen-, Buchen- und Kiefern-Diele,

geschnittene Blochwaare (Spezzari), stets viele hundert Stämme zur Auswahl am Lager.

335 (M.-No. 20774) Martin Dries, Mainz.



Frauen-Strümpfe,

gestrickt,

deutsch lang in melirt, uni, geringelt, geflammt etc., mit Patent-Rand à 35, 40, 50, 60, 70, 85 Pf., — ächt schwarz und farbig à 75 Pf., Mk. 1.—, 1.20 und 1.50. —

Damen-Strümpfe,

gewebt, englisch lang,

einfarbig, gestreift, carrirt, punktirt etc., à 25, 35, 50, 75, 85 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.50, 1.75 etc.

Kinder-Strümpfe,

weiss à 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30 Pf., melirt geringelt à 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30 Pf. etc., uni à 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. etc., fein gestreift à —.90, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30 Mk. u. höher.

Specialität für Knaben,

das Beste, was fabrizirt wird, in melirten und Uni-Farben, einen Pa. gezwirnten Strumpf mit dopp. Ferse, Spitze u. Knie.



Socken

in jeder Art u. Grösse, Baumwolle, Zwirn, Viconia, Merino und Wolle, ungebleicht, einfarbig, gestreift etc.

à 25, 35, 50, 60, 75, 90 Pf., 1 Mk. etc.

Schweiss-Socken

30, 60, 90 Pf., Mk. 1.— und Mk. 1.25, sehr beliebte Qualitäten,

empfiehlt in grosser Auswahl

4644

Touristen-Socken

in roh und melirten Farben Dtz. à 80 Pf., Mk. 1.—, 1.50 etc.

Carl Claes, 5 Bahnhofstrasse 5,
Specialität: Handschuhe, Tricotagen u. Strumpfwaaren.

Rohen Kaffee

in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qual. p. Pfd. Mk. 1.10—1.70,

gebrannten Kaffee

in guten Qualitäten u. feinen Mischungen p. Pfd. Mk. 1.40—2.00

ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und tadellos gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Brenneroi. 3777

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 157.

Dienstag, den 9. Juli

1889.

Gaben zum Besten der deutsch-evangelischen Bergmanns-Gemeinde zu Algringen in Lothringen nehmen in Empfang die Herren Geistlichen

Bickel, Ziemendorff, Kramm, Veesenmeyer, Grein.



XL. Verbands-Schiessen des Badischen Landes-Schützenvereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes.

Omnibus-Fahrten nach dem Festplatze.

Um regelmäßige Verbindungen von den Haupt-Verkehrspunkten der Stadt nach dem **Festplatze** herzustellen, fahren täglich 3 Omnibus-Wagen.

Abfahrt vom **Schillerplatz**,

" " **Marktplatz** (Dern'sches Terrain) und

" " **Mauritiusplatz**

Vormittags 7⁰⁰ 8⁰⁰ 9⁰⁰ 10⁰⁰ 11⁰⁰ Uhr,

Nachmittags 2⁰⁰ 3⁰⁰ Uhr und stündlich so fort.

Abends halten die Wagen am Festplatze und vermitteln Rückfahrten je nach Bedarf bis um 12 Uhr Nachts.

Fahrpreis 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.

Der Wohnungs- und Empfangs-Ausschuss.

J. A.:

Jos. Hupfeld, Schriftführer.

Die Wiesbadener Bau-Gesellschaft (Floek & Rossel),

Baubureau: Rheinstraße 25, Parterre, empfiehlt sich zur Uebernahme von **Hoch-, Canal- und Tief-Bauten**, sowie in allen in das Baufach einschlagenden **Reparatur-Arbeiten**. Auf alle Anfragen, die sich auf's Baufach beziehen, wird bereitwilligst unentgeltlicher Rath erteilt. Bei Taxationen, Begutachtungen von Bauten, Baugrund, Baumaterialien zc. werden nur die directen Kosten berechnet. Bei der Uebernahme von Bauausführungen werden alle hierzu erforderlichen Baupläne, als Skizzen, Detailrisse, Kostenberechnungen und die nöthige Ausführung gratis geliefert. Durch gute Bezugswellen und Arbeitskräfte ist die Gesellschaft in Stand gesetzt, auf's Billigste und Beste bedienen zu können. Die Garantiezeit für ausgeführte Arbeiten ist zwei Jahre, vom Tage der Vollendung des Baues an gerechnet. Die Herren Hausbesitzer und sonstige Reflectanten wollen sich gefälligst, auch selbst bei den kleinsten im Bauhandwerk einschlagenden Reparaturen (Hausarbeiten), direct an das Bureau der Gesellschaft wenden, von wo aus das Nöthigste sogleich veranlaßt und unter technischer Controle ausgeführt werden wird. Telephon-Anschluß nachgesucht. 3157

Schweissblätter

in bekannter, guter Qualität

in allen Grössen zu billigen Preisen bei 3031

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Gold- und Silberwaaren

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5481

Luther-Festspiele zu Wiesbaden

in der dazu hergerichteten

Reitbahn des Königlichen Schlosses

	am	
Dienstag,	den 9. Juli	Abends 7 ¹ / ₂ Uhr pünktlich.
Mittwoch,	" 10. "	
Freitag,	" 12. "	
Samstag,	" 13. "	
Sonntag,	" 14. "	

Luther,

ein kirchliches Festspiel von Dr. Hans Herrig,
dargestellt von

Wiesbadener Bürgern

unter Leitung und Mitwirkung von

Alexander Hessler aus Straßburg i. Elsaß.

Die Kirchen-Chorgesänge werden von Mitgliedern hiesiger Gesangsvereine (Damen und Herren), unter Leitung der Herren Gymnasial-Gesanglehrer **Schmitt** und Lehrer **Hofheinz** ausgeführt; die Orgelbegleitung hat Herr Organist **Wald** übernommen.

Preise der Plätze:

- | | |
|---|---------|
| 1. nummerirter Platz | 5 Mark. |
| 2. | 3 " |
| 3. nichtnummerirter Platz | 2 " |
| Galerie und Seiten-Stehplätze | 1 " |

Der Verkauf der Eintrittskarten findet in dem Mittelportale des Königl. Schlosses in den Stunden von 9-12 Uhr Vormittags und 3-6 Uhr Nachmittags statt. Eine Abendkasse ist nicht geöffnet.

Der Vorverkauf für alle fünf Aufführungen beginnt am 6. Juli, Vormittags 9 Uhr. (Sonntag geschlossen.)

Mit Anfang der Aufführung, welche genau zur festgesetzten Stunde stattfindet, werden die Thüren geschlossen.

Einlaß kann alsdann nicht mehr gewährt werden und ist daher pünktliches Erscheinen dringend nothwendig.

Die Aufführung dauert 2 Stunden, sodas auswärtige Besucher noch die 10²² nach Rüdesheim und 10²⁰ nach Frankfurt gehenden Eisenbahnzüge benutzen können.

261

Das Festspiel-Comité.



Männer-Turnverein.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr:

Probe zum Schützenfest.

Der Turnwart.

276

Grosse Lotterie zu Wiesbaden.

Staatlich genehmigt zum Besten der Erbauung einer Turnhalle für den Verein „Turn-Gesellschaft“ dahier.

= 1275 Gewinne im Werthe von 13,000 Mark. =

1. Hauptgewinn 3000 Mark.

Ziehung unwiderruflich am 1. August cr.

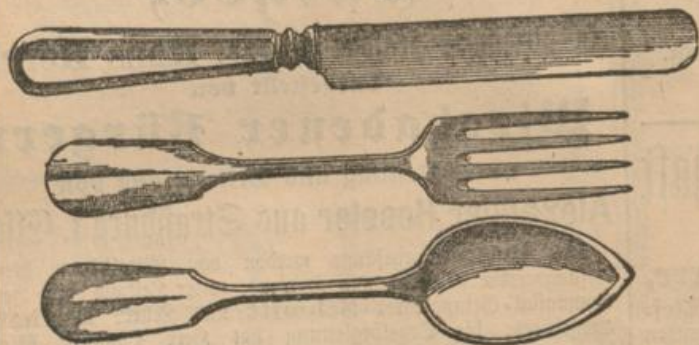
Von heute ab Ausstellung der Lotterie-Gewinne im vorderen Laden des Restaurant zur „Kaiser-Halle“.

Loose à 1 Mark sind daselbst zu haben.

Eintritt frei.

129

Niederlage der Orfèvrerie Christoffe.



Für den
Hotel- und Privatgebrauch
empfehlen als Spezialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:

Christoffe- und Alfenide-Bestecke, Fruchtschalen, Kaffee- und Theekannen, Essig- und Oelgestelle, Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler etc.

Wiederver Silberung und Reparatur schnell und billigt.

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32, Wiesbaden, 32 Langgasse 32.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

6083

Feinste Pariser Gummi-Artikel

empfehlen billigt
Kantorowicz & Hendelsohn, Berlin S. 14.
Katalog gratis. (à 853/5 B.)

437

Zurückgesetzt

eine Parthie farbiger baumwollener Kinder-Strümpfe, gestrickt, zu außerordentlich billigem Preise.

5008

Franz Schirg.

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Holzwollbinden für Damen) neuerdings wieder verbessert.

Ans der Verbandstoff-Fabrik von PAUL HARTMANN in Heidenheim (Württemberg).

In Folge von Massenerzeugung auf 80 Pf. per Packet à 6 Stück herabgesetzt. Gürtel dazu nach Dr. Fürst billigt. Das Beste seiner Art.

Zu haben bei Adolph Joost, Kranzplatz 5. 5642

Eine feine Salon-Polstergarnitur in kupferfarb. Blau. 2 einfache, polirte, franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, zwei schöne Sopha-Spiegel in Nussbaumholz und eine schwarze Säule billigt zu verkaufen bei Peter Weis, Tapezирer, Moritzstraße 6. 5020

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen am hiesigen Orte unter der Firma

W. A. Schmidt

neben der seither unter der Firma **Wilh. Schmidt** bestehenden **Dachdeckerei** eine

Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden durch **streng reelle** Bedienung bei soliden Preisen erwerben und erhalten zu suchen und empfehle ich mich, um geneigten Zuspruch bittend,

Hochachtungsvoll

W. A. Schmidt,

Comptoir und Lager: **Verlängerte Nicolasstraße.**

Wohnung: **Moritzstraße 13.**

5490

Für Garten- und Waldfeste bengalische Fackeln, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), auch passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt
G. M. Bösch, Webergasse 46.

3499

Nächste Ziehung 20. August 1889.

Sant Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesetzlich zu spielen gestattete

Stadt Carletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.

Gewinne, die „baar“ in Gold, wie vom Staate garantiert, ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.

Senfen, Sichel, Wekstein,

Rechen, Senfentwürfe und Fruchtrefe empfiehlt billigs
H. Buschmann, Wauergasse 23.

3449

Electromagnetische Bänder gegen rheumatisch-nervöse Leiden, Gicht, Krämpfe, Epilepsie und Magenleiden, erfunden von Julius Müller, Wildpark b. Potsdam.

Eine Brochüre über Entstehung und Wirkung der electromagnetischen Bänder mit den hervorragendsten Attesten und Dankschreiben nebst Gebrauchsanweisung und Preisverzeichniß wird gratis zugesandt von **Julius Müller's Wwe., Wildpark b. Potsdam, Neue Louisestrasse 26.**

Niederlage für Wiesbaden: **Therese Wachter, Langgasse 31.** (H. 63285) 325

Fr. Böhler,

Zeil 54, neben der Post,
Frankfurt a. M.

Permanenter Bazar,

ausgestattet mit den **neuesten** Erzeugnissen des In- und Auslandes in

Luxus- und Gebrauchsartikeln,

nach Preisen geordnet

von **50 Pfg.** anfangend.

Vorteilhafteste Gelegenheit zum Einkauf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Pendulen aller Art,

sowohl **Stand-** wie **Hänge-Uhren** von **Mk. 14.—** an bis zu den feinsten.

≡ Uhrwerke garantirt. ≡

Figuren, Coupes, Vasen, Armleuchter etc. etc.

Photographien mit Preisangabe stehen zu Diensten.

18

(Man.-No. 9374)

Fr. Böhler.

Trauerhüte

in Auswahl stets vorrätig.

Christ. Jstel, Webergasse 16,

261

Modewaaren- und Putzgeschäft.

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen **Nerostraße 16.** 554

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | **feinster Chocolate.**
 $\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen
 Ueberall vorräthig.



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

Eduard Meyer

Hof-Kupferschmied

WIESBADEN.

10 Häfnergasse 10.



Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.



Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.
 Wasser- und Dampfheizungen.
 Chemische Apparate.
 Bade-Einrichtungen.
 Brau-, Branntwein- und Waschkessel.
 Reparaturen.

Klärmaschinen.
 Eismaschinen.
 Trocken-Apparate.
 Wein-Wärmapparate.
 Aetzarbeiten in Kupfer.
 Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

14100

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

5046

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbeidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Für Hotels und Pensionate

sind bei mir durch Gelegenheitskauf

prachtvolle Decorations-Bilder

sehr preiswerth zu verkaufen.

G. Collette,

14 Friedrichstraße 14.

5687

Regulateure, sowie alle Arten Taschen-, Wand- und Standuhren empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5482

Kattune,

baumwollene Hauskleider- & Schürzen-Stoffe,
 Baumwoll-Flanelle, Oxfords etc.

in waschächten Farben

empfiehlt W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.



Billigste und schönste Schützenfest-Münze

mit dem neuen Rathhaus offerirt zu 50 Pf.
 Juwelier Wilhelm Engel, Langgasse 20. 6040

Sämmtliche **Kleider-Cattune und Satins, Zephyrs und Woll-Mousselins**, einen Posten wollener **Kleiderstoffe und Reste** habe ich nach beendigter Inventur zu **ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen** zum Verkauf gestellt.

5741

J. Stamm, grosse Burgstrasse 7.

Bruch-Heilung.

Die Heilanstalt für Bruchleiden hat uns mit unschätzblichen Mitteln ohne Berufsstörung von **Leisten-, Hodensack- und Wasserhodenbruch** durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Gebhard, Schneidern., Friedersried b. Neukirchen, 54 J.; Jos. Kasi, Handlung, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: Die **Unterleibsbrüche** und ihre Heilung" gratis. 3000 Bandagen bester Konstruktion vorrätig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in:

Wiesbaden, „Hôtel Erbprinz“, Mauritiusplatz,

am 1. jeden Monats von 8—12 Uhr Vorm. (H. 801) 251

zur unentgeltlichen Maßnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Alleenstraße 11.

Schluss meines Geschäftes: 30. Juli.

Vorrätig sind noch:

Staubmäntel in allen Farben.

Sommer-Umhänge, Fichus und Mantelettes.

Promenaden-Mäntel

von dem einfachsten bis zu dem elegantesten Genre.

Jaquettes in schwarz und farbig.

Regenmäntel in allen Façons und Stoffen.

Die Preise sind nochmals **bedeutend herabgesetzt.**

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Julius Jüdel, Damen-Mäntel-Fabrik,

35 Langgasse 35, „Hotel Adler“ gegenüber.

4975

Gliedklappen!

Große Sendung wieder eingetroffen. Stück 10 Pf.

Chr. Tietke,

Querstraße 1, Eßlingen.

5087

Schützenfest-Bouquets

für's Taschentuch bei

Wilh. Sulzbach,

Spiegelgasse 1. 6027

20

St. orig. Scherzartikel für fidele Herren Mk. 2.20, 10 St. Mk. 1.50
vers. fr. J. Badrian, Berlin C., Postamt 22. 263



Kinderwagen.

Grösste Auswahl am Platze. 2981

Reparatur und Miethe.

BAZAR SCHWEITZER,

Ellenbogengasse 13.

Reit- u. Fahr-Perisphen,

Stirnbander, Kellnertaschen empfiehlt

6057

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

VAN VEEN'S CHINA THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.
NUR IN DEN FEINSTEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-HANDLUNGEN ZU HABEN.

VAN VEEN & C^o. Amsterdam.

208

Münchener Spaten-Bräu.

Ausschank dieses vorzüglichen Bieres im
„**Arokodil**“, **Ronisenstraße 37.**
Flaschenverkauf bei Herrn Kaufmann
F. A. Müller, **Adelheidsstraße 28.**
Kann auch in Gebinden bezogen werden. 6098

Deutscher Hof,

Goldgasse 2a,

empfehlte sein **Bierlokal,**

grosser, schattiger Garten,

Kegelbahnen — Billard,

sowie seine

neue Weinstube.

Vorzügliche Küche. 6104

Bayrische Kellnerinnen im Costüm.

Restauration „Walther's Hof“,

Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Dem hochgeehrten Publikum empfehle meine **Restaurations-**
Localitäten, bestehend in **zwei neu hergerichteten, com-**
fortablen Sälen mit separaten Eingängen. Vor den Sälen
große Terrasse und **schattiger Garten.**

Table d'hôte: Mittags 1 Uhr.

Mittagstisch 1 Mark — im Abonnement billiger.

Große, reichhaltige **Abend-Speisenkarte.**

Keine Weine.

Kulmbacher, Dortmunder, Frankfurter Bier und
Berliner Weispier — nur prima Qualität. Selbstgekelterten
Apfel- und Birnwein.

Billard.

Kegelbahn.

Ad. Dienstbach.

3004

Restauration „Zur Stadt Coblenz“,

7 Mühlgasse 7.

Empfehle zum **Schützenfeste:** **Prima Export-Bier**
aus der **Wiesbadener Kronen-Brauerei**, **reine Weine**,
warmes Frühstück, **guten Mittagstisch**, von 50 Pfg.
anfangend, von 12—2 Uhr.

Hochachtungsvoll

Chr. Schüssler.

Friedrichstrasse

31.

BAVARIA,

Friedrichstrasse

31.

Empfehle während der Festtage:

Vorzüglichen Mittagstisch zu 1 Mt.,

sowie

reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit,
ferner einen ausgezeichneten **1886er Niersteiner**, auch
sonstige **reine Rheingauer Weine** und ein **gutes Glas**
Bier aus der **Rheinischen Brauerei Mainz.**

6080

Ch. Perez-Moreyra.

Verkäufe

Mauergasse 17

bei **Frau Martini Wittwe**
sind billig zu verkaufen **neue und**
gebrauchte, vollständige Betten, auch einzelne Theile,
Deckbetten, **Kissen**, **Moßhaarmatrassen**, **Kleiderschränke**, **Kommoden**,
Tische, **Nachtische**, **Waschtische** und **Waschkommoden**, alle Sorten
Stühle und **Spiegel**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Sessel**, **Küchen-**
schränke und **Tische**, **eiserne Stühle**, **Auszugsische**, **Glas**, **Porzellan**,
Uhren, **spanische Wände**, **Galerien** und **Knöpfe**, **Mouleaux**, **Vor-**
hänge, **Bilder** u. s. w. 4497

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige Betten von den gewöhnlichsten bis zu den hoch-
feinsten **Herrschaftsbetten**, **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**,
Kommoden, **Waschkommoden**, **Tische**, **Stühle**,
Spiegel, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **ganze Aus-**
stattungen u. s. w., einzelne **Matrassen** schon von 10 Mt., **Stroh-**
säcke von 6 Mt., **Deckbetten** von 16 Mt., **Kissen** von 6 Mt.
an. Durch **Selbstanfertigung** und **directen Bezug** des **Rohmaterials**
bin ich in der Lage, **billiger liefern** zu können wie jede **Concurrenz**
und **leiste die weitgehendste Garantie.**

Betten-Fabrik und Möbel-Lager

von **Phil. Lauth**, **Tapezirer,**

2532

Marktstraße 12, Entresol.

5 Zimmer-Einrichtungen

sind wegen **Hausverkaufs** bedeutend unter dem **Anschaffungspreis**
zu verkaufen durch

W. Klotz, **Auctionator,**
fl. Schwalbacherstraße 8.

340

Betten- und Möbel-Geschäft

kleine Burgstr. **W. Egenolf**, kleine Burgstr. 5, 1 Tr., 5, 1 Tr.,

empfiehlt sein Lager in fertigen Betten, sowie einzelnen Theilen derselben, als Bettstellen in Holz und Eisen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Strohsäcke von 6 Mk. an, Deckbetten, Kissen von 6 Mk. an. Große Auswahl in Möbelftoffen, Drillen, Bettbarchent u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Bettfedern und Dauen, doppelt gereinigt, in prima Qualität in jeder Preislage. **Reparaturen** an Betten und Möbel werden bestens besorgt. Hochachtungsvoll

1683 **W. Egenolf, Tapezirer und Decorateur.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **R. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 10400

Eine elegante, compl. **Schlafzimmer-Einrichtung**, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Plüsch-Garnitur, 2 Sophas, 3 Kleider- und 2 Spiegelschränke, 1 Küchenschrank, 2 Kommoden, 1 Verticow, verschiedene Spiegel, 4 complete Betten mit Koffhaarmatrassen, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Sopha, Teppiche, Vorhänge, 12 Original-Ölgemälde und dergl. billig zu verkaufen. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 293

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen. Friedrichstraße 13. 10508

Zwei **Chaises-longues** und vier verschiedene **Sopha's** werden um jeden Preis verkauft. Schwalbacherstraße 33.

Ein **Sopha** und 6 kleine **Sessel** mit rothbraunem Plüsch bezug stehen preiswürdig zu verkaufen bei 6037 **Tapezirer Reichert**, Lehrstraße 12.

Zwei schöne, gut gearbeitete **Kanape's** billig abzugeben. Michelsberg 9, 2 Stiegen links. 5737

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nachttische 2c. zu verkaufen. Hochstraße 27 bei Schreiner **Thurn**. 15803

Schreibtisch, lackirt, **Tisch** zum Bügeln oder Schneidern, div. **Küchengeräthe** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 57, 1 r. 6029

Ein **Flügel** umzugshalber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5069

Ein gebrauchter **Reise-Koffer**, 1,40 Meter lang, 1 gebrauchter **Schließ-Korb**, 1 **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen. Wegergasse 37. 6056

Ein **amerikanischer Kinder-Sitz- und Liegewagen**, sowie ein **holländischer Liegewagen** billig zu verkaufen. Ellenbogengasse 9 im Korb-Geschäft. 6094

Ein **Schneppfarn** und eine starke **Federrolle** zu verkaufen bei **Volk, Schmied**, Selenenstraße 5. 2872

Ein neues, massiv eich. **Thor** bill. zu verk. Näh. Nerostr. 42. 5978

Zwei sehr gut erhaltene **Porzellanöfen**, 82 Cm. breit und 2,43 Meter hoch, zu verkaufen. Webergasse 32. 6036

Gebrauchte Öfen, gut erhalten, zu verkaufen:

3 große, 2 kleine Porzellanöfen (weiß).

1 Löhnholdt-Füllöfen.

1 Gasofen mit bunten Mädeln.

Näh. **Tannusstraße 36**. 5840

Ein **Alter Korn** (68 Ruthen) zu verkaufen. Näh. **Platterstraße 82**.

Junge Ulmer Doggen abzugeben in **Diebrich a. Rh.**, Gattelerstraße 7. 5613

Ein **Bernhardinerhund** ist preiswürdig zu verkaufen. Schwalbacherstraße 11. 5182

Verschiedenes

Reparaturen

an **Uhren, Gold- und Silberwaaren** unter Garantie zu den billigsten Preisen bei **E. Bücking**, Goldgasse 20. 5480

Von der Reise zurückgekehrt,

halte ich meine Sprechstunden wieder

Vormittags von 8-10 Uhr,

Nachmittags „ 3-4 „

ab.

Dr. med. Berlein,

pract. Arzt,

Louisenplatz 7.

5678

Müller's „Dental Office“.

Sprechstunden für **Zahntraute** 9-12, 2-6 Uhr
Webergasse 8, II.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich seit 1. Juli

Langgasse 38, I. Etage.

Chr. Klee,

Goldarbeiter.

5718

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden, sowie einem werthen Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein Geschäftslokal nach meinem neuerbauten Hause Ecke der **Nero- und Querstraße** verlegt habe. Daß mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bitte mir auch dorthin folgen zu lassen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch **prima Waare** und **reelle Bedienung** allen Anforderungen zu genügen.

Hochachtungsvoll

5753

A. Edingshaus, Metzgermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Vom 1. Juli ab wohne ich nicht mehr Schwalbacherstraße No. 35, sondern

kleine Schwalbacherstraße 4, 2. Etage,
nahe der Kirchgasse.

Frau Elisabeth Langewand, Kleidermacherin.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh. Dorlass**, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strß. 4294

Massage

kann man gründlich erlernen. Offerten unter „**Massage**“ an die Exped. erbeten. 6026

Serrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt. Neugasse 12. 10401

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näh. **Nömerberg 7 im Laden**. 5612

Josephinens Opfer.

Novelle von Reinhold Drimann.

(30. Forts.)

„Laß uns dies Gespräch beenden, mein Vater; denn wir haben aufgehört, uns zu verstehen. Du hast mich in den Traditionen unseres edlen Geschlechts erzogen und es kann nicht Deine Absicht sein, Dein eigenes Werk zu Schanden zu machen. Was ich einem ehrlichen Manne versprochen, als Du arm warst und seines Bestandes bedurfte, das werde ich ihm auch jetzt, wo Dich ein Zufall reich gemacht hat, um meiner eigenen Ehre willen halten — jetzt und in alle Zukunft, auch über das Grab hinaus — so wahr mir Gott helfe! Unter diesem Dache war es, wo ich ihm bei seinem letzten Abschied zurief, daß Nichts in der Welt im Stande sei, mich meiner Pflichten gegen ihn zu entbinden, nicht einmal sein eigener Wille, und ich danke dem Himmel, daß ich es ihm bei seiner Wiederkehr mit reinem Gewissen werde wiederholen können!“

Seufzend fuhr der Oberstwachmeister mit der Hand über die Augen. Kläglich zertrümmert lagen sie da vor seinen Füßen, all' die schönen Hoffnungen und Zukunftspläne, in denen er sich noch vor einer Stunde gefallen. Jetzt wußte er, daß es etwas Anderes, als eine eigensinnige Laune sei, welche Josephinens Verhalten bestimmte, und mit bitterer Beschämung sagte er sich, daß er das Recht verwirrt habe, noch einmal entscheidend in ihr Schicksal einzugreifen.

„So handle denn nach Deinem eignen Herzen mein Kind,“ sagte er nach einer kleinen Pause. „Aber erinnere Dich daran, daß ich den redlichen Willen hatte, Dich von Deinem traurigen Loos zu befreien.“

Ein halb wehmüthiges, halb hoffnungsfreudiges Lächeln trat auf ihr Gesicht, sie legte zärtlich ihren Arm um seine Schulter und flüsterte dicht an seinem Ohr:

„Beklage mich nicht mein Vater! — Wenn Gott ihn zu mir zurückführt, werde ich anfangen, das Glück zu suchen, und ich hoffe, ich werde es finden!“

Die wichtige Erbschaftsangelegenheit und die Begräbniszeremonien machten die Anwesenheit des Freiherrn an dem bisherigen Wohnort des Erblassers erforderlich, und sie boten auch Herbert einen willkommenen Vorwand zu sofortiger Abreise. Die ernsten und wohlwollenden Bedenken des Arztes gegen einen vorzeitigen Abbruch seiner Cur vermochten ihn nicht davon zurückzuhalten. Etwas aufgeregt und zerstreut zwar, doch in der herzlichsten Weise dankte er dem würdigen Manne für das köstliche Geschenk der wiedergewonnenen Gesundheit, welches er mit sich auf den Weg nahm und gab ihm die Versicherung, daß er sich im nächsten Frühling zu seiner vollen Kräftigung wieder einstellen werde. Von Josephine hatte er sich nur durch einige förmlich gehaltene Zeilen verabschiedet, die er nach einer nochmaligen ernstlichen Unterredung mit dem Freiherrn an die Stelle jenes langen und leidenschaftlichen Briefes gesetzt hatte, den er während der Nacht geschrieben. In gleicher Weise hatte ihm die junge Frau geantwortet, und sie hatte ihrem Vater, der ihr auf ihrem Zimmer Lebewohl sagte, noch einen herzlichen Wunsch für Herbert's ferneres Wohlergehen aufgetragen. Als der Landauer, der Beide davonführte, über den Corso rollte, erschien sie für einen Augenblick in der offenen Balkonthür und winkte ihnen mit dem Taschentuche einen Scheidegruß nach. Aber nur der Oberstwachmeister war es, der ihn erwiderte. Herbert hatte sich tief in die weichen Polster zurückgelehnt. Finster starrte er nach der entgegengesetzten Richtung in die Parkanlagen hinaus, sich den Anschein gebend, als habe er die schlanke Frauengestalt dort oben im Curhause gar nicht bemerkt.

In Josephinens Auge schimmerte es feucht, als sie an ihren Schreibtisch zurückkehrte; doch es wurde ihr nicht schwer, der schwachmüthigen Anwandlung Herr zu werden und die eifrige Thätigkeit, die sie nur für die Dauer weniger Minuten unterbrochen hatte, wieder aufzunehmen. Sie war damit beschäftigt, einen Brief zu schreiben, welcher die Adresse des Banquiers Friedmann trug und welchen sie endlich mit den Worten schloß:

„Noch sagt mir eine zuversichtliche Stimme in meinem Herzen, daß Ihr Sohn nicht verloren sein kann, daß ein gerechtes Geschick ihn wieder in Ihre Arme zurückführen wird und wenn meine heißen, inbrünstigen Gebete im Stande sind, Ihnen das Glück und den Stolz Ihres Lebens zu erhalten, so dürfen Sie getrost in die Zukunft schauen, denn all' mein Fühlen und Denken vereinigt sich in dem einzigen Wunsch, daß er in voller Kraft und Gesundheit zu uns heimkehren möge! Ist es aber dennoch anders beschloffen, so werden Sie es mir vergönnen, gemeinsam mit Ihnen und in Ihrem Hause um den edlen, hochsinnigen Mann zu trauern, dessen Namen ich allezeit mit Stolz tragen werde. Ich will wenigstens mit Ihnen Ihren Verlust beweinen, für den auch meine treueste Tochterliebe nimmermehr ein schwacher Ersatz werden kann.“

Weihnachten war's. Eine dichte, glitzernde Schneedecke hatte die Görbersdorfer Landschaft in ein festliches Gewand gekleidet, und auf der Dorfstraße sowohl wie auf dem Corso vor dem Curhause ertönte in kurzen Zwischenräumen das lustige Schellengeläute der Schlitten, die jetzt jeglichen Verkehr vermitteln mußten. Auch auf den Ästen und Zweigen der uralten Hochwaldtannen lag der gefrorene Schnee wie ein köstlicher Schmuck von Millionen glitzernder Brillanten; tiefblau spannte sich der lachende Himmel darüber aus, und allüberall, wohin sich das Auge wandte, gab es ein Blitzen und Schimmern und Leuchten, daß man schier geblendet wurde von all' der lustigen, weihnachtlichen Winterpracht.

Drinnen in der weiten Flucht der zu gemeinsamem Aufenthalte der Gurgäste bestimmten Conversationsräume der Heilanstalt herrschte ein gar ein emsiges und geheimnißvolles Leben und Treiben, dessen Mittelpunkt der geräumige, schön decorirte Lesesaal war. Reiche Tannenguirlanden zogen da von Säule zu Säule ihre anmuthigen Bogen und schmückten das Proscenium der improvisirten Bühne deren verschwiegener Vorhang augenscheinlich ganz ungeahnte Wunder verhüllte. Bunte Lampions lugten überall zwischen dem frischen Grün hervor, und zwischen den beiden hohen Flügelthüren, die in den neuen Wintergarten führten, erhob sich in imposanter Majestät der eigentliche Held des Tages, der riesige, tabellos gewachsene Tannenbaum. Eines der prächtigsten Kinder des Waldes war es, das für den festlichen Anlaß sein Leben hatte lassen müssen, aber man hatte ihm den Opfertod wenigstens durch einen überreichen Schmuck seiner Zweige zu versüßen gesucht.

So stattlich diese Zweige auch waren, sie wollten zusammenbrechen unter dem Gewicht der phantastischen Zierrathen, mit welchen viele fleißige und erfinderische Hände sie behängt hatten, und unter der Last der nach Hunderten zählenden Kerzen, die ja selbstverständlich trotz alledem den vornehmsten Schmuck abgeben mußten. Aber diese Meisterschöpfung war auch nicht etwa das Werk einer flüchtigen Stunde, wie es wohl bei gewöhnlichen Weihnachtsbäumen der Fall zu sein pflegt, sondern sie war seit Wochen der einzige Gegenstand liebevoller Fürsorge und eifrigsten Nachdenkens für eine große Anzahl erwachsener Menschenkinder beiderlei Geschlechts gewesen, die sich ihr zu Liebe ganz ungewohnten Beschäftigungen hingegen und künstlerische Befähigungen in sich entbedt hatten, von denen kurz zuvor noch Niemand — sie selbst am wenigsten — eine Ahnung gehabt.

Die Sprößlinge der ältesten Geschlechter hatten im engsten Verein mit simplen Bürgerlichen ohne Namen und Stellung Nüsse vergoldet und Papierketten geklebt, während oben in einem leer stehenden Zimmer des Curhauses ein ebenfalls sehr „gemischtes“ Weihnachts-Comité seine ersten und bedeutsamen Berathungen über die sonstigen Arrangements des Festes hielt. War es ein Wunder, wenn man unter solchen Umständen im Kreise der Gurgäste mit beinahe fieberhafter Spannung den großen Ereignissen entgegen sah, welche der Abend bringen mußte und wenn man darüber ganz und gar vergaß, daß es doch eigentlich ein recht trauriges Ding sei, das liebe Weihnachtsfest fern von der Heimath und fern von seinen Lieben zubringen zu müssen? (Fortf. f.)

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 9824

Bierstädter Höhe 16 ist eine kleine Villa mit Garten, enth. 8 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten (event. mit Stallung) oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 5322

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exp. d. d. Bl. 8269

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant möblirte Villa mit herrlicher Aussicht, großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 4516

Kleines Landhaus, 8 Zimmer etc., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708

Geschäftslokale etc.

Laden Delaspéestrasse 4 mit Wohnung zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 15402

Grabenstraße 2, nächst der Marktstraße, ist der von Herrn Sternigki benutzte Laden, mit Eingang von der Straße, per sofort zu vermieten. **Hermann Hertz.** 13058

Ecladen mit Wohn. zu verm. Jahnstraße 21. N. I. r. 13689
Ecladen f. 600 Mk. z. vm. Faulbrunnenstr. 10. N. Bäderl. 17336
Ein Laden mit Ladenzimmer in der Langgasse per sofort anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 16350

Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofgasse 7. 530

Laden mit Ladenzimmer auf sogleich zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36, Ecke der Moritzstr. 2699

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Mauergerasse 7, nahe der Marktstraße. 2615

Ecladen Neugasse 16, sehr geeignet für ein Putz- und Mode-Geschäft, ist sofort zu verm. 5273

Ecladen Moritzstraße 16, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

Ecladen der Louisen- und Bahnhofstraße ist der Laden auf den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Boss.** 5512

Laden zu vermieten.

In dem neuerbauten Hause Hirschgraben 6 ist ein **Laden**, für einen Metzger etc. geeignet, auf 1. October zu vermieten. 5641

Saalgasse 36 ist ein **Laden nebst Wohnung** auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Laden Schulgasse 15 zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

Laden zu vermieten Nerostraße 28. 5372

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Neugasse 17. 5624

Laden Marktstraße 12 auf 1. October zu vermieten. 5689

Walramstraße 12 ist der Metzgerladen nebst Wohnung, mit oder ohne Stallung, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei **D. Napp,** Helenestraße 5. 5874

Laden auf 1. October zu vermieten. Näheres Häfnergasse 15, 1 Stiege. 5875

Nerostraße 35 kl. **Laden** per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 5903

Großer Laden mit 2 Zimmern und kleiner Werkstätte, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Mauergerasse 8. 5893

Kirchgasse 8 ist ein schöner, großer **Laden** und der 2. Stock nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Bäckerei. 5916

Ecladen, sehr geräumig, mit 4 Erkern, ferner die 3. Etage, 9 Zimmer, 2 Balkon, Küche etc., sofort zu verm. „**Filanda**“, am Kochbrunnen. 5916

Honnenberg, Langgasse 21, ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4479

Marktstraße 12 im Entresol ein kleines Bureau und im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5690

Goldgasse 9 ist eine **Werkstatt**, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Kneipp.** 3035

Frankenstraße 9 eine helle **Werkstätte**, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist ein neuer **Küchenschrank** zu verkaufen. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, „**Restauration Paff**“. 5268

Friedrichstraße 19 ist eine große, helle **Werkstätte** nebst Lagerraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 4603

Wohnungen.

Marktstraße 2 sind Wohnungen gleich oder später zu verm. 4551

Aarstrasse 17 eine Wohnung mit Stallung und Garten zu vermieten. 4136

Adelheidstraße 33, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu hergerichtet, zu vermieten. 5484

Adelheidstraße 35 sind 2 und 3 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 5117

Adelheidstraße 42, 3 St., 6 gr. Zimmer und Zubehör, großer Balkon, zu vermieten. 5574

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Borderhaus, 1 St. h. 4902

Adelheidstraße 43, Erdgesch., 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2585

Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6 großen Zimmern mit Badecabinet auf 1. October zu vermieten. **Ein Balkon für beide Wohn. wird neu errichtet.** Einzusehen von 10—12 Uhr. Wegen Besichtigung und Miete wende man sich Wörthstraße 3, 1 St. r. 4985

Adelheidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. s. w., zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 4446

Untere Adelhaidstraße, Südseite, vis-à-vis der Allee, eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Balkon und Vorgarten, sowie die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u., mit Balkon, auf gleich an ruhige Familie zu vermieten. Näh. Adolphstraße 9, Parterre. 4449

Adlerstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5665

Adlerstraße 16, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5630

Adlerstraße 16, Vorderh., ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5631

Adlerstraße 21 eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine Dachwohnung von je 2 Zimmern u. Küche, per 1. October zu verm. 5617

Adlerstrasse 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und Küche mit Abchluss zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5521

Adlerstraße 29, 1 St., abgeschl., freundl. Wohnung zu verm. 5850

Adlerstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October zu vermieten. 5987

Adlerstraße 51 ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne Stube auf 1. October zu vermieten. 6001

Adlerstraße 59 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6019

Adlerstraße 65 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5872

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, 6—7 große Zimmer mit großem Balkon, Terrasse, Badeeinrichtung, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vel-Etage Vorm. 4291

Adolphsallee 15 ist die 2. Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. beim Portier im Hotel „Zum grünen Wald“. 5441

Adolphsallee 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Dormann, Albrechtstr. 19. 3865

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermiet. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844

Albrechtstraße 3, 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 43, Gemüseladen. Einzusehen von 11—3 Uhr. 5578

Albrechtstraße 5, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten; daselbst ist ein schönes Parterre-Zimmer im Vorderhaus (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 5962

Albrechtstraße 7 zwei Balkon-Wohnungen, jede 3 Zimmer, Mansarde und Keller, auf October zu vermieten. 5831

Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und 2 Dachwohnungen sofort zu vermieten. 5827

Albrechtstraße 13, Vel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5489

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 11580

Albrechtstraße 25a ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 11—1 und von 5—7 Uhr. 5315

Albrechtstraße 27a ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2½—5 Uhr. Näh. im 2. Stock daselbst. 5853

Albrechtstraße 33, Ecke der Dranienstraße, ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Zahnstraße 17, Part. 5543

Albrechtstraße 33a sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Raden. 5703

Albrechtstraße 37 ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; desgl. eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5971

Albrechtstraße 37, Hinterh., sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, schön eingerichtet, zu vermieten. 4498

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellkrißstraße 9, 1 Stiege. 5972

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October ex. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 5856

Albrechtstr. 43 (obere, jüdl., freie Lage u. neu) ist die Vel-Et. v. 5 gr. 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das. 2 St. 5040

Bleichstraße 2 ist die Vel-Etage, best. aus 5 schönen, geräumigen Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 2604

Bleichstraße 14 im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 17570

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, für einen kleinen Haushalt auf 1. October, sowie 1 Mansarde auf 1. August zu vermieten. 5762

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5832

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Giebelwohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5892

Bleichstraße 23 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5878

Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu verm. 5888

Bleichstraße 26 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 24. 5869

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. 5643

Blumenstraße 4 ist die Vel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör und 2 Zimmer im Anbau, zu vermieten. Näh. Nicolaisstraße 5. 2400

Große Burgstraße 4 ist per 1. October die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 5716

Große Burgstraße 5, 3. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 16964

Al. Burgstraße 2 ist per 1. October eine freundliche Wohnung, Küche, 2 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, zu verm. 5528

Castellstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5831

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5932

Castellstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5533

Dambachthal 6a, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724

Dambachthal 8, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, per 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 4726

Dogheimerstraße 7 ist eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5545

Dogheimerstraße 9, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 4984

Dogheimerstraße 9, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

Dogheimerstraße 13 im Seitenbau Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 5539

Dogheimerstraße 26 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 5343

Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5343

Dogheimerstraße 20 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

Dogheimerstraße 30a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

Dogheimerstraße 47 eine schöne Wohnung nebst Zubehör (Glasabschluß), 1 Stiege hoch, sowie die Frontspitze nebst Zubehör (Glas- und Trockenplatz beim Hause) preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 5847

Elisabethenstraße 6 eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einer geraden und zwei schrägen Stuben mit Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5409

Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, I. 11131

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

Elisabethenstraße 21 schöne, neue **Hochparterre-Wohnung** zu vermieten. 5053

Ellenbogengasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5581

Ellenbogengasse 8 u. 10, Neubau, sind Wohnungen, 2—3, auch mehr Zimmer mit Küche etc., im Vorder- und Hinterhaus, sowie Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, und ein kleiner Laden auf 1. October (auch früher zu beziehen) zu verm. 5883

Emserstraße 16 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876

Emserstraße 61 Frontspitz-Wohnung, 2 schöne Zimmer, Kammer und Küche, zu vermieten. 5887

Feldstraße 9 ist eine Wohnung im Vorderhaus und eine Wohnung im Seitenbau, jede 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5973

Feldstraße 12 sind im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Dach eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5817

Feldstraße 13 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit Abschluß auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5715

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521

Feldstraße 17 im Hinterhaus ein Logis v. 2 Zim. u. Zubeh. und ein solches von 1 Zim. u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 5730

Feldstraße 19 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Feldstraße 10 im Laden. 5921

Feldstraße 20 ist eine neue Wohnung zu vermieten. 5729

Feldstraße 22 eine Wohnung mit Abschluß auf sogleich zu vermieten. 1911

Frankenstraße 4, Vorderhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 5926

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräum. Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 16314

Frankenstraße 9 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus und eine kleine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7. 5983

Frankenstraße 11 die Parterre-Wohnung mit Werkstätte, und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5552

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör, an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Parterre. 5572

Friedrichstraße 33,
2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269

Friedrichstraße 41, Ecke der Kirchgasse,
bequem eingerichtete **Bel-Etage** von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 4105

Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

Friedrichstraße 47 sind zwei schöne Wohnungen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern mit Mansarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5629

Geisbergstraße 20 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorm. 1 St. h. 5609

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 5568

Gustav-Adolfstraße 3 im neubauten **Landhause** sind auf 1. October zu vermieten:

Schöne Wohnungen zu 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Gerathkammer, 2 event. 3 Kellerräume, Gartenbenutzung etc.), Preis 600—674 Mk.; **hohe, gesunde, ruhige** Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104

Gustav-Adolfstraße 4 u. 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Balkon, und Mansarde-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 5960

Gustav-Adolfstraße 6, rechts, eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5275

Gustav-Adolfstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5314

Selenenstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Etage links. 5554

Selenenstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf 1. October zu vermieten; ebendasselbst ist eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 5955

Selenenstraße 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. f. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596

Selenenstraße 16, eine Stiege hoch, zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. 5651

Selenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

Hellmundstraße 41 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141

Hellmundstraße 49 3 Zimmer, Küche mit Keller und Waschküche, für Waschkleute geeignet, zu vermieten. 5981

Hermannstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Hermannstraße 3, Vorderhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October zu verm. N. im Laden. 5924

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 5860

Herrngartenstraße 3 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf August oder October zu vermieten. 5623

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

Herrngartenstraße 17 nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569

Hochstätte 27 ein Logis auf 1. August zu vermieten. 6038

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

Jahnstrasse 3 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6022

Jahnstraße 17 Verjegungs halber Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2846

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt in je 3 Zimmer, auf 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 5859

Karlstraße 3 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 4448

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Grossmann**, Melchiorstraße 3. 5849

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet etc., Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Karlstraße 13 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf Oct. zu verm. Einzuf. an Wochent. von 2¼—4¼ Uhr. 5501

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 20, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch. 5511

Karlstraße 23 ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, oder Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. 5958

Karlstraße 25, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Birnbaum**, Jahnstraße 3. 4903

Karlstraße 31 ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei **Martin**. Daselbst ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 3 Treppen hoch (mit Kohlenaufzug), an eine ruhige Familie zu vermieten. 5888

Karlstraße 32 Wohnung und Werkstätte zu vermieten. 5600

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Garten hinter dem Hause. Näh. das., Part. 5118

Karlstraße 38, Vorderhaus, ist die schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 5951

Karlstraße (zwischen Rhein- und Dohheimerstraße) ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine Erkerwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 5911

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Billmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 11 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 5828

Kirchgasse 23 Frontispizwohnung auf gleich zu verm. 17629

Kirchgasse 25 sind hübsche Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October, auch früher, zu vermieten. Im 1. und 2. Obergeschoß können event. 3 Räumen im Seitenbau zugegeben werden. 5456

Kirchgasse 27 ist im Hinterhause ein Logis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5546

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche etc. zu vermieten. 6818

Langgasse 15a ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

Langgasse 19 ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

Lehrstraße 1a li. Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 5497

Lehrstraße 4 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Werz**, Geisbergstraße 4. 5618

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Dachwohnungen sogleich zu vermieten. 16381

Lehrstraße 1a Frontispiz-Wohnung auf October zu verm. 5530

Lehrstraße 14 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

Lehrstraße 33, nahe der Adberallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

Louisenstrasse 5, Seitenbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. 5675

Louisenstraße 14 ist im Hinterhaus, Parterre, ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5901

Mainzerstraße 44 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche per 1. October zu verm. Näh. Mainzerstraße 42. 5982

Marktstraße 19 eine neu hergerichtete Wohnung mit Balkon und 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Gelladen. 5444

Marktstraße 19a, 1. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 527

Marktstraße 29 ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

Marktstrasse 34 ist per 1. Oct. d. 38. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei **L. Hartmann**. 5680

Mauergasse 7 (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889

Mauergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Morizstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr sofort zu vermieten. 2612

Morizstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links bei Herrn **W. A. Schmidt**. 5829

Morizstraße 15, Seitenbau, 3 Stiegen, 3 freundliche Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 4327

Morizstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5583

Morizstraße 17 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen, die Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche und der 2. Stock von 5 Zimmern und Küche, mit je 2 Mansarden und Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 4518

Morizstraße 21 eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher zur Mitbenutzung. 5544

Morizstraße 23 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 5843

Morizstraße 25 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570

Morizstraße 27 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5307

Morizstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

Morizstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer und Küche, sowie ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 5658

Morizstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer zu verm. 5834

Morizstraße 33 (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

Morizstraße 42, 1. Etage, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 5839

Näheres Parterre.

Motigstraße 52, 1. Obergeschoss, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf 1. October zu vermieten. 15212

Mühlgasse 13 ist der 1. Stock nebst Zubehör zu verm. 5974

Müllerstraße 8 ist wegen der halben eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage, 3866

Nerostraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5947

Nerostraße 11a ist eine neuhergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 5877

Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf sogleich zu vermieten. 5883

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5895

Nerostraße 26 ist der 1. und 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

Neubau Nerostraße 28

Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 5371

Nerostraße 32 sind auf sogleich zu vermieten: 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern u. Küche. 17413

Nerostraße 35 zwei kl. Wohnungen, Zimmer und Küche, per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 5904

Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905

Nerostraße 38 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5540

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976

Nerostraße 42, Dachst., Zimmer u. Küche per 1. Oct. zu verm. 5977

Nerothal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Nerothal, Landhaus verlängerte Stifftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. ab 1. October d. J. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705

Neubauerstraße 6, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Saalgasse 5, Part. 5956

Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse,

Gasse auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

a) Zwei größere Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie

b) zwei Wohnungen, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern,

2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen,

Mitgebrauch von Waschküche und Trockenspeicher zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Neugasse 12 eine Wohnung mit großer Werkstätte und eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

Nicolasstraße 10 ist die 2. Etage von 5 oder 7 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Anzusehen von 1-3 Uhr. 5760

Nicolasstraße 19 große Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. zum 1. Oct. c. an ruh. Leute zu verm. Näh. das. 2. Et. 5725

Nicolasstraße 32 E. hübsche Wohnung von 4 Zim. (Balkon u. Bade-Cabinet) und Zubehör zu verm. Daselbst ebener Erde 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel. 5758

Oranienstraße 12, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 1. Stock. 5676

Oranienstrasse 15 eine schöne Hochparterre-Wohnung, 1 Salon, 3 gr. Zimmer, 2 Cabinete nebst Zubehör, auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen h. 5303

Oranienstraße 22 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons und allem Zubehör, auf 1. October event. auch früher zu vermieten. Näheres Adolphsallee 4, 2 Treppen. 5392

Oranienstraße 22, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. (mit Wasserleitung versehen) auf 1. October zu verm. N. in der Wohnung selbst. 5997

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

Oranienstraße 27 Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 523

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8, II. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5466

Philippstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stiege hoch. 3937

Philippstraße 27 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

Philippstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October u. zu vermieten. Näh. bei Frau Franz Maurer Wwe., Felsstraße 9/11 od. bei Kassirer Maurer, Castellstr. 4/5. 5101

Platterstraße 28

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stock, daselbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5832

Platterstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Kellern, Mitbenutz. d. Bleichplatzes u. Trockensp., auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 5645

Quersfeldstraße 4 ist eine Wohnung, 3 Parterre-Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres Quersfeldstraße 3, Parterre. 5550

Rheinbahnstraße 2 ist das Hoch-Parterre, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 20, Seitenbau, 1 Stg., zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., 2 Stg. hoch. 5864

Rheinstraße 43 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5335

Rheinstraße 48, 2. Etage, Wohnung, 1 Salon und 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5588

Rheinstraße 48 Frontispiz, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5589

Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage- und Parterre-Wohnung, im Ganzen 1 Salon und 9 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. nur bei Steinmetz, Oranienstraße 13. 5274

Rheinstraße 52, Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5660

Rheinstraße 52 sind 2 Zimmer, Küche u. Zubehör (Parterre) für 255 Mk. vom 1. October ab zu vermieten. 5820

Rheinstraße 53 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dohheimerstraße 8, I. 5720

Rheinstraße 65, Parterre, 4 große Zimmer und Zubehör, sowie im Seitenbau 3 Zimmer und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5906

Rheinstraße 66, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5119

Rheinstraße 68 elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör weggangshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4707
Rheinstraße 81 sind im 3. Stock 4 Zimmer mit Balkon und im 4. Stock 2 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabsl. zu vm. 4645
Rheinstraße 87 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer zc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 5592

Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Bureau Rheinstraße 88. 11512

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkons, sowie eine Giebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße ist eine Wohnung, Hochparterre, von 6 Räumen nebst Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Rheinstraße 63. 5366

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

Joh. Dillmann im Laden. 17621

Nöckerallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11356

Nöckerallee 22 eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5949

Nöckerstraße 3 freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5837

Nöckerstraße 5 eine kleine Dachwohnung vom 1. October ab zu vermieten. 5953

Nöckerstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

Nöckerstraße 6 ist eine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5700

Nöckerstraße 17 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 3090

Nöckerstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 5656

Nöckerstraße 31 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 5330

Ecke der Nöcker- und Nerostraße 46 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, die Entresol-Wohnung mit 2 Zimmern und Küche auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**. 5518

Römerberg 8 eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5815

Römerberg 10 ist eine kleine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 5815

Römerberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. 16328

Römerberg 24 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzstall auf August oder später zu vermieten. 558

Römerberg 36 im Hinterhaus, 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie im Seitenbau eine fl. Parterrenwohn. auf 1. Oct. zu vm. 5731

Römerberg 37 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5649

Römerberg 37 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5647

Römerberg 39, Ecke der Nöckerstraße, im neuerbauten Hause sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 7 Uhr Nachmittags. 5957

Saalgasse 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 5608

Schachtstraße 5 zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5918

Schillerplatz 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5559

Schlachthausstraße 1a ist eine schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manf., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

Schlichterstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. selbst und Moritzstraße 15, Parterre 5744

Schlichterstraße 15 das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche zc., auf 1. October er. zu vermieten. Näheres bei **August Koch**, große Burgstraße 7. 5541

Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. s. w. auf October zu vermieten. 4938

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau. Einzusehen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920

Schützenhofstraße 13 — Neubau — sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer zc. und eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schützenhofstraße 16, I. 5222

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, nebst Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. October zu vermieten. 5632

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung in der 1. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen nach 11 Uhr. 5514

Schwalbacherstraße 51 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5882

Schwalbacherstraße 67 sind Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6028

Schwalbacherstraße 75 ist eine Wohnung (Parterre) von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 5907

Schwalbacherstraße 79 ist eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 5551

St. Schwalbacherstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

Sedanstraße 4 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5859

Sedanstraße 4 ist eine Mansard-Wohnung, ein Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5858

Sedanstraße 5 im Hintergeb. sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. 4118

Sonnenbergerstrasse 37 Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung

von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

Steingasse 6 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vm. 5920

Steingasse 8 sind 2 fl. Wohnungen an ruhige Leute sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage links. 5950

Steingasse 10 ist ein fl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 5913

Steingasse 10 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 2132

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5694

Steingasse 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre links. 5626

Steingasse 32 eine Dachwohnung zu vermieten. 5653

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

Stiftstraße 7, Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 5899

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohnraum, per sofort zu vermieten. 17571

Stiftstraße 22, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5934

Stiftstraße 25, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei) 4108

Stiftstraße, in feinem Hause, Salon und Schlaf-Zimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5323

Tannusstraße 24 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695

Tannusstraße 38 ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinteller dazu gegeben werden. 5637

Tannusstraße 43 ist die 2. Etage (1 Salon, 6 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5262

Tannusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 9 Zimmern mit Küche u. Zubehör (Ballon) ganz oder getheilt zu verm. 5604

Tannusstraße 55, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. h. r. 5622

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walfmühlstraße 35, 1. St., 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Parterre. 5666

Walramstraße 1 ein gerades und ein schräges Zimmer mit Küche u. f. w. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Preis Mk. 220. 5337

Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822

Walramstraße 10, Vel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080

Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954

Walramstraße 20, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche mit Abschluss auf October zu vermieten. 6002

Walramstraße 22 kleine Wohnung zum 1. October zu verm. 5819

Walramstraße 25 Dachlogis zu vermieten. 5928

Walramstraße 28, nahe der Emserstraße, ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in Salon mit Ballon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5505

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 5898

Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie auf sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871

Weißstraße 1 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 5486

Weißstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704

Weißstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649

Weißstraße 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5985

Weißstraße 13 eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 5683

Weißstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhause Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5879

Weißstraße 32, Hinterhaus, kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5048

Weißstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern und Küche und eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 5938

Weißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u. f. w. Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646

Weißstraße 36 eine schöne Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 5825

Weißstraße 37 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 5933

Weißstraße 41 ist im 2. Obergeschoß eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. vm. Näh. bei Bureau-Assistent Vogel daselbst, 3. Etage. 5854

Wilhelmsplatz und Rheinstraße-Ecke ist die zweite und dritte Etage von je 7 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 5479

Wellrichstraße, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 5935

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Ballon und Zubehör zu verm. Anzsf. von 10—12 Uhr Vormittags. 5358

Wörthstraße 1 Wohnung von 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 1896

Wörthstraße 2, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei J. Höppli. 5586

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. 5500

Wörthstraße 9 (nächst der Rheinstraße) ist die Vel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

Wörthstraße 11, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Ballon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung. N. Karlstr. 30. 4129

In dem neuerbauten Hause Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Mädchenkammer, Küche, Kohlenaufzug u. f. w., auf 1. October oder früher zu vermieten. 5363

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmobliert zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13712

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

Zwei Wohnungen zu vermieten Hochstraße 29. 4772

Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten Emserstraße 3. Einzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 1379

In dem neuerbauten Hause Hirschgraben 6 sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5640

Sehr billige Wohnungen, drei Zimmer mit Ballons, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Hch. Wollmer-scheidt, Gustav-Adolfstraße 9. 5515

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Herrschaftliche Vel-Etage, 10 Zimmer, Küche u. f. w. (Ballon) zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1669

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walfmühlstraße 27. 16536

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfner-gasse 10, I. 1476

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei Wiederspahn, Adolphsallee 6. 4120

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. f. w., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 4465

In ruhigem Hause, sehr schöne, freie Lage, Mitte der Stadt, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Boden-

kammer u. f. w. auf 1. October oder früher wegen Veränderung für 550 Mk. zu vermieten. Einzusehen in den Vormittagsstunden. Näh. Exped. 5679

Gelassenheit. Parterrewohnung, 6 Zimmer, Garten, abseitsalber preiswürdig zu vermieten. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 29. 5601

Freundl. Wohnung auf sogleich zu vermieten Platterstr. 64. 4916

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **A. Trog**, Emserstraße 24. 4654

Elegante, herrschaftliche Wohnung, Parterre oder 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Näheres **Wilhelmsplatz 9**, Parterre. 5464

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 5778

Die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und dopp. Zugehör, auf 1. October zu verm. **Wellrichstraße 1**. 5483

zu vermieten elegante Wohnung, 3 Zimmer, Dienerzimmer und Küche nebst Zubehör, Webergasse 8, II links. 6013

In meinem Neubau **Moritzstraße 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm. Näh. **Albrechtstraße 33** bei Maurermeister Schäfer. 5948

In dem neu renovierten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

Eine freundl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per 1. October zu vermieten. Näh. bei

B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 5823

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. **Michelsberg 22** bei **H. Trog**. 5896

Eine II. Wohnung zu verm. Näh. **Saalgasse 8** im Laden. 6014

Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten **Nöckerstraße 6**. 4153

Mansardwohnung, 2 Räume, zu verm. **Selenenstraße 8**. 4652

Möblierte Wohnungen.

Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa in unmittelbarer Nähe des Curparks zu Wiesbaden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Badezimmer, Conterrain mit Küche u. Zubehör, ferner Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutschwohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 2175

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten **Leberberg 3**. 14800

Müllerstrasse 1

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres **Duerstraße 1, 1 Stiege links**. 5057

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23 sind 2 schöne, möbl. Zimmer sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 4285

Adelheidstraße 46, II, möbl. Zimmer mit od. oh. Penf. zu verm. 3223

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4648

Mainzerstraße 24, Landhaus, einzelne Zimmer, sowie Bel-Etage mit oder ohne Möbel sofort, auf

später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu vermieten. Näh. **Philippstraße 25**, Parterre. 3739

Borderes Nerothal sind 3-4 möblierte Zimmer

zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten

durch **J. Chr. Glücklich**. 12134

Rheinstraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter

Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 16845

Tannusstrasse 27 zwei schön möblierte Zimmer mit

oder ohne Pension bald zu vermieten.

H. Kraner, Restaurateur. 4424

Tannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Weilstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer

auf gleich zu vermieten. 4309

Weilstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preis-

würdig zu vermieten. 5862

Wellrichstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension, sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677

Wellrichstraße 13 zwei schöne, gutmöblierte Zimmer billig zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 3965

Wellrichstraße 28, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5919

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. **Schwalbacherstraße 3**. 2571

Zwei möblierte Zimmer zu verm. **Karlstraße 17, II rechts**. 2610

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. **Moritzstr. 1, 1. Et.** 5320

Möbl. Zimmer und Cabinet billig zu vermieten Tannusstraße 5, 2 St. 5065

Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension **Tannusstraße 34**. 5093

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Oranienstraße 27**. 1889

Schön möbliertes, großes Zimmer zu verm. **Hellmundstraße 19**. 2167

Möbliertes Zimmer zu verm. **Philippstraße 7, 2 Tr.** 3887

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Feldstraße 27, 1. St. rechts**. 4717

Möbliertes Zimmer zu verm. **Selenenstraße 15, 2 Tr. hoch**. 4759

Fein möblirt. Part.-Zimmer zu verm. **Wellrichstraße 1**. 5126

Möbl. Zimmer mit o. ohne Penf. z. verm. **Schwalbacherstr. 9, II**. 5115

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension **Moritzstr. 1, II**. 4287

Ein schönes, möbliertes Zimmer, auf Wunsch zwei, mit separatem

Eingang, sofort zu vermieten **Mühlgasse 5, 2 Stiegen**. 6006

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. **Walramstr. 8, I l.** 6007

Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh.

bei Herrn **Diacon Kaiser**, Ev. Vereinshaus, **Platterstr. 2**. 5909

Ein prachtvolles Giebelzimmer mit herrlicher Aussicht ist möblirt

oder unmöblirt billig zu vermieten. Näheres **Gustav-Adolf-**

straße 9 im Laden. 5798

Anständige, stellsuchende Mädchen können reine und billige

Schlafstelle erhalten **Mehrgasse 14**. 6062

Anständige Leute erhalten Kost und Logis **Bleichstraße 2, Stb., I**.

Anständige Arbeiter erh. schönes Logis **Schulgasse 13, 2 St. h.** 6069

Reinl. Arbeiter kann Kost und Logis erh. **Jahnstr. 5, Stb., P.** 6089

Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis **Mehrgasse 18**. 5793

Zwei reinliche Arbeiter erh. Logis **Adlerstraße 53, Dachl. r.** 6076

Ein reinliche Arbeiter erhalten Logis **Adlerstraße 39, 2 Stg.**

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis **Hellmundstraße 52, 3 Treppen**.

Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrische.

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. **Neue deutsche**

Weinstube. Wein-Verkauf in Gebinden und Flaschen.

Besitzer: **Josef Winter Wwe.**, Weingutsbesitzerin. 5485

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3743

Castellstraße 7 ein schönes Zimmer auf 1. October zu verm. 5942

Walramstraße 10 ein Zimmer, Parterre, auf 1. Oct. zu verm. 5780

Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu verm.

miethen **Rheinstraße 48**. 4480

2 unmöbl. Zim. mit Balkon u. Bad, ebenso 1 gr. Mans., möbl.

od. unmöbl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. **Walzmühlstr. 6**. 5281

2, gr. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. **II. Schwalbacherstr. 4, II**. 5969

Adelheidstraße 49, Seitenbau, 2 Mansarden an ruhige Leute

auf 1. October zu vermieten. Näh. **baselbst, Sinterh.** 5868

Mauergasse 15 eine heizb. Mansarde auf 1. Aug. z. v. 5970

Moritzstraße 14 ist eine Mansarde an eine einzelne Person

zu vermieten. 5910

Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662

Nöckerberg 37 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 5648

Walramstraße 10, Sinterhaus, 2 Dachkammern auf 1. October

zu vermieten. 5779

Eine geräumige Dachkammer auf gleich oder später zu vermieten

Moritzstraße 44, Frontspitze. 4885

Ein großes, heizbares Mansardzimmer zu vermieten. Näh.

Friedrichstraße 5 im Laden. 5327

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten

Wörthstraße 20. 5688

Zwei schöne Mansardzimmer an stille Leute billig zu vermieten

gr. Burgstraße 10, Sinterhaus, 1 Treppe. 5324

Seiden-Bazar S. Mathias,

5965

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

Soeben erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:



Schützenmarsch

Componirt für das Pianoforte

von Carl Reppert.

Op. 34.

Preis: M. 1.—

Mit Vorbehalt aller Arrangements. Eigentum d. Verlegers.

Keppel & Müller (J. Bossong)

Wiesbaden.

5606

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des „Wiesbadener Frauen-Vereins“ wird am 1. August von Marktstraße 18 nach Kengasse 9 verlegt. Um zur Erleichterung des Umgangs mit den großen Waarenvorräthen möglichst zu räumen, soll bis dahin der Verkauf derselben zu herabgesetzten Preisen stattfinden.

In bekannter Weise sind Strick- und Häfelarbeiten aller Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche, eine Auswahl von Schürzen, besonders schöne Kinder-Schürzen, zum Verkauf ausgestellt. Es bittet dringend um Einkäufe

Der Vorstand. 203

Cigaretten-Fabrik „Ramses“

H. Auerbach,

Odessa Wiesbaden, Berlin,

(Russland), 24 Webergasse 24,

empfiehlt

echt russische, türkische und egyptische

Cigaretten und Tabake

zu Original-Preisen.

En gros.

En détail.

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

28 Grabenstrasse.

Grabenstrasse 28.

Weinstube von F. Kaiser

(Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim)

empfiehlt reingehaltene, selbstgezogene Weine (eigenes Wachsthum) per Glas 20, 25 und 35 Pf., Rothwein per Glas 45 Pf.

In Gebinden und Flaschen billiger.

Import von spanischen Weinen.

Malaga, Pajarete, Sherry, Madeira, Lacrima, Moscatel sup. Blanco seco sup., Portwein, Pedro Jimen una arroba (Fässchen von ca. 16 Liter) von 30 Mark an. 5404

Weilstr. 17. Fr. Wilh. Reichard, Weilstr. 17.

Wein.

6—8000 Liter Wein, rein und gut gehalten, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Erheb. 5766

325

Wer

(H. 63462.)

kauft hochfeine, garant. reelle, sehr alte Cognac, 100 Fl. 275 Mk., einzeln à 3 Mk. (Gelegenheitsf.) Abt. I B. B. postl. Mainz.

Vorzügl. Flaschenbier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz empfiehlt 10 ganze oder 19 halbe Flaschen für 1 Mark 80 Pfg. frei in's Haus

Carl Lickvers, Hermannstraße 12.

Neue Grünefern,
neue holl. Vollhäringe,
neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt

Georg Mades,

6084

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Neue Malta-Kartoffeln.

„ Ia Matjes-Häringe.

„ Holl. Vollhäringe.

Franz Blank,

6090

Bahnhofstrasse 12.

1000 Stück

Ananas, frische Ananas

werden heute Dienstag auf dem Obstmarkt billig abgegeben.

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslökalen zc. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblirten Villen, Wohnungen und Zimmern mit übertragen wollen, werden höflichst gebeten, sich des Formulars (Beschreibung der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau, Taunusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Reelle und konstante Bedienung.

3900

J. Meier, Immobilien-Agentur.

Miethgesuche

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine, ruhige Familie sucht zum October eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern mit Küche und Zubehör, Parterre oder 1. Etage, im südlichen Stadtheile. Offerten mit Preisangabe unter **N. 90** an die Exped. erbeten. 5697

Eine ruhig gelegene, Aussicht in's Freie gewährende Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung, 2 größere und 2 kleinere Stuben, 1 Mansarde, Küche u. Keller enthaltend, sucht auf den 1. Oct. d. J. zum Preise von 500—600 Mk. **Hr. Petsch**, Walramstr. 28. 5520

Gesucht bis zum 1. October von einem älteren Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **No. 100 N. N.** an die Exped. erb. 5818

Wohnung gesucht, Parterre oder Bel-Etage, 5—6 Zimmer, südlicher Stadtheil. Garten erwünscht. Preis 12—1600 Mark. Offerten unter **L. 319** an die Exped. erbeten. 5922

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern für Wäscherei auf 1. October zu mietzen gesucht. Näh. Exped. 4523

Möblirtes Zimmer gesucht in der Nähe der Artillerie-Kaserne (Oranienstraße, Rhein- oder Adelhaidstraße) für einen Offizier für die Zeit vom 20. Juli bis Ende September. An-erbieten unter **M. G. 1889** an die Exped. d. Bl.

Ein junges, bürgerliches

Mädchen

wünscht Aufnahme bei einer alleinstehenden Dame zur Erholung und längerem Aufenthalte in Wiesbaden. Offerten sub **M. 61303b** an **Haassenstein & Vogler, A.-G. in Mannheim.** (H. 61303b) 327

5—6 Zimmer Parterre oder 1. Etage per 1. October für Geschäftszwecke gesucht. 6034

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 29.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115

Nerothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vorder- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Villa Parkstraße 32 mit 8 Zimmern, Bügel-, Bade- und Fremdenzimmer und allem Zubehör ist auf 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Stamm**, Adelhaidstr. 60. 5318

Geschäftslökalen etc.

Der Laden Feldstraße 10, worin seit 15 Jahren ein gangbares Spezereiwaren-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October zu vermieten. **Jacob Rückert.** 5509

Laden für Kurzwaren auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 5508

Laden Goldgasse 22, nächst der Langgasse gelegen, ist mit Wohnung und Werkstätte neu hergerichtet zu vermieten. Näheres im Laden Langgasse 37. 4679

Laden mit Wohnung zu vermieten Morisstraße 20. 5294

Bahnhofstraße 20 ist ein großer Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 4700

Nerostraße 20 Laden zu verm.

N. bei **Franz Schade**, Heine Burgstraße 12. 3890

Römerberg 16 ist eine Werkstätte zu vermieten; daselbst sind verschiedene Gasglöden billig zu verkaufen. 5826

Albrechtstraße 41 Werkstätte zu vermieten. 6071

Wohnungen.

Adelhaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee, ist die Balkon und allem Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst; täglich einzusehen. 300

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 300

Adolphsallee 7 eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 1, Parterre. 4918

Adolphstraße 16, Parterre, sind zwei ineinandergehende, elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen 5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918

Albrechtstraße 25a ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Part. 5936

Dambachthal 12, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und nöthigem Zubehör zu verm. Näh. im Seitenbau. 5936

Dorheimerstraße 18, erste Etage, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Keller, Mitgebrauch der Küche zc. auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 5995

Dorheimerstraße 51 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. August oder 1. October zu vermieten. 6095

Zahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Zahnstraße 24, 1. Etage. 5836

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Wägeschube, Kohlen-Aufzug zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2 und Agentur Glücklich. 14266

Mainzerstraße 84 wegen Verlegen des Pensionats nach dem Innern der Stadt große Wohnung mit Garten zu verm. 5693

Meggergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei Mansarden, zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 5979

Nienbau Ecke der Nerostraße und Querstraße ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 5762

Querstraße 3, 3. Stg. hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden auf 1. October zu vermieten. 800

Rheinstraße 79 ist eine Frontspitzwohnung zu verm. 5845

Römerberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5929

Schwalbacherstraße 29 sind 2 Parterre-Wohnungen, eine im Vorderh. und eine im Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 5929

Schwalbacherstraße 71 ein Dachlogis auf October zu verm. 6049

Stiftstraße 3, im Seitenbau, eine Wohnung von 1—2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6049

Taunusstraße 49 eine Wohnung, drei Treppen hoch, von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Kammern zc. auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 6—7 Uhr. Näh. Taunusstraße 36. 5686

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf sogleich oder später billig zu vermieten. Näh. Römerberg 18. 3807

Zu vermieten

auf 1. October Louisenstraße 7, Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

An eine Gesellschaft oder Verein ist eine Wohnung über einer Gastwirtschaft, in welcher sich ein Saal einrichten läßt, auf 1. April oder früher zu vermieten. Gefällige Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5531

In guter Lage 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. s. w. (1. Etage) zum 1. October zu vermieten. Preis 1200 Mk. Besichtigung Vormittags. Näh. Exped. 6005

Eine **Frontspitz-Wohnung** auf 1. October zu vermieten Weilstraße 16.

Eine **Frontspitz-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf ersten October zu vermieten **Marstraße 4**.

Ein kl. Dachlogis zu vermieten **Adlerstraße 23**.

Möblierte Wohnungen.

Villa Frankfurterstrasse 10 (möbliert).

Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557

Mainzerstraße 34.

Feinmöblierte **Bel-Etage** mit Garten billig zu verm. 6112

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer zc., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5799

Möblierte Zimmer.

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 6070

Friedrichstraße 36 ist ein großes, möbl. Zimmer zu verm. 5772

Moritzstraße 5, 1 Stg. l., möblierte Zimmer zu verm. 5228

Moritzstraße 34, Vorderhaus, eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Rheinstraße 7, Parterre, schön möbl. Zimmer zu verm. 5176

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066

Tannusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1880

Walramstraße 22 sehr schön möbl. **Parterre-Zimmer** zum 15. Juli zu vermieten. 6067

Wilhelmstrasse 8, Parterre, möbliert. 4988

Mehrere elegante Zimmer; auf Wunsch Pension.

Möblierte Zimmer billig zu vermieten **Tannusstraße 38**. 5257

Fein möblierte Zimmer zu vermieten **Bahnhofstraße 20, I.** 4383

Möblierte Zimmer, Villa, Frankfurterstraße 14. 2025

Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 34**, 1 Stg. 2297

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2 St.** 2440

Zwei gut möblierte Zimmer zum 15. Juli billig zu vermieten

kl. Schwalbacherstraße 4, Parterre.

1, 2 oder 3 elegant möblierte Zimmer

mit Balkon in schöner Villa mit Garten zu verm. Näh. Exped. 6075

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn

zu vermieten **Karlstraße 6, 2. Etage.** 2613

Möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon billig zu vermieten **Kirchgasse 2b, 2. Etage.** 4143

Ein oder zwei elegant möblierte Zimmer ev. mit Pension sind sehr

billig zu vermieten **Helenenstraße 9, 1. Etage.** 6052

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr.-Bad **Kapellenstr. 2b, I.** 1958

Ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Nömerberg 8, Vorderhaus, 2. Stock rechts.** 5351

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten **Welltrichstraße 21, 2. Stock.** 5231

Möbl. Zimmer zu vermieten **Louisenstraße 20, Bel-Etage.**

Ein gut möbliertes Zimmer per 1. August zu vermieten **Adelhaidstraße 45, II.** 5738

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 2, 1. Stock.**

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Näh. **Moritzstraße 42, Wegnerladen.** 5838

Ein möbl. Zimmer, frendl. u. behagl., zu 15 Mk. p. Mt. zu verm. **Draniensstr. 27, S., II. bei Hort.** 5343

Ein gr., möbl. Zimmer billig zu verm. **Welltrichstraße 12, 2. St.** 5701

Möbl. Zimmer **Rheinstraße 57, Bel-Etage.** 4594

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44, II.** 4048

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. **Wegbergasse 14.** 6063

Gut möbliertes Zimmer sofort zu verm. **Nöberallee 20, 1. Stock.**

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Helenenstraße 5, I.** 5055

Balkon- Zimmer sofort zu vermieten am Kochbrunnenplatz „Zilanda“, 2 Treppen.

Ein freundliches Zimmer mit Bett zu vermieten **Mauergasse 10, 3 Treppen.**

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 50.** Näh. **Butterladen.** 3279

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Wörthstraße 3, Part.**

Zimmer mit Pension sofort preiswerth.

Näh. Exped. 6078

Leere Zimmer, Mansarden.

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, 2 kleine, freundliche Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten. 6054

Ein leeres Zimmer zu vermieten **Welltrichstraße 39, 2 St. rechts.**

Ein großes, unmöbliertes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

Rheinstraße 42 eine leere, heizb. Mans. a. 15. Juli z. vm. 5705

Schwalbacherstraße 5 ist eine große Mansarde auf 1. August zu vermieten. 6023

Eine schöne Mansarde für Möbel aufzubewahren zu vermieten.

Näh. **Moritzstraße 24, Parterre.**

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Stallungen und Remisen zu vermieten **Parkstrasse 5.** 2741

Adlerstraße 37 Stallung für 7 Pferde, 2 Remisen, großer Hof mit guter Einfahrt, Heuboden, schöne Wohnung vom 1. October ab zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für Kutschereibetrieb, Kohlenhandlung und sind auch in der Weise eingerichtet daß Schmiederei zc. betrieben werden kann. Näh. **Nöberstr. 5.** 5164

Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 41, Parterre.** 5266

Stallung und Remise zu vermieten **Moritzstraße 28.** 5659

Stall für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch als Werkstatte geeignet, auf gleich oder später zu vermieten **Moritzstraße 23.** 5663

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. **Tannusstraße 38.** 12771

Bleichstraße 23 ist ein Raum, geeignet für einen Flaschenbierkeller, zu vermieten. 3762

Walramstraße 12 im Neubau ein großer Flaschenbierkeller, sowie eine große Werkstätte auf sogleich und Wohnungen dazu auf 1. October zu vermieten. 4486

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

Ein großer **Keller**, als Weinlagerkeller zc. zu gebrauchen, zu vermieten bei **B. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 6050

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

Fremden-Pension (I. Ranges)

Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Familien-Pension „Villa Hertha“,

Neubauerstraße 3, Dambachthal.

Einige möblierte Zimmer frei geworden. Mit oder ohne Pension.

Wegen Lokal-Veränderung

ausserordentlich grosse Preis-Ermässigung

auf meine sämtlichen noch auf Lager habenden

Sommerstoffe für Anzüge, Paletots, Hosen und Westen.

Anfertigung nach Maass

ebenfalls zu

 bedeutend heruntergesetzten Preisen 
unter bekannter, vorzüglichster Ausführung.

Vom **1. Januar 1890** an befinden sich meine Lokalitäten

Ecke der Wilhelm- und Museumstrasse.

B. Marxheimer,

vormals **M. Seckbach,**

16 Webergasse 16.

Für Herren!

Fertige Lüstre-, Cachemire-, Brillantine- und Cords-Röcke, fertige Leinen-, Jagdtuch- und Drill-Façonné-Anzüge

sind wieder in allen Qualitäten und Grössen in grösster Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

277

La Dulcisima

(à Stück 6 Pf., 100 Stück Mk. 5.75).

Dieses aus edlen, überfeinigen Tabaken mit grösster Sorgfalt hergestellte Fabrikat wird allen Rauchern, welche eine sehr leichte und wirklich gute Cigarre bevorzugen, willkommen sein. Meinige Niederlage bei J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Mehlberggasse, empfiehlt:

Holländische Käse,

feinste Weide-Waare:

- No. 899. **La Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. Mk. —.73.
No. 900. **La Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1½—2 Pfd. per Pfd. Mk. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

China-Thee's & Thee-Mischungen.

Branntweine

zum Ansehen empfiehlt

Carl Zeiger,

5454 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Zum Ansehen und Ginnachen

empfehle alten, vorzüglichen, reinen Kornbranntwein (Dauerner und Nordhäuser) in jedem Quantum.

6009

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Mein seit 1863 hier eingeführtes **Kornbrot** in Qualität zu 48 Pfg. ist zu haben bei den Herren **A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades, F. Philippi**, Philippsbergstraße 29, und **R. Hochstein**, Saalgasse 39.

5389

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Bienenhonig,

von vorzüglichem Geschmack, frisch geschleudert, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 57, Part.** 4974

60 Paar Rehgeweihe ausgestellt,

darunter schöne Abnormitäten,

Hirschgeweihe mit holzgeschnitzten Köpfen (alt), Antilopen, Jagdpfeifen.

J. G. Goldschmid,

Neue Colonnade 4.

6077

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsflokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 5144

Reell, Discrét, Coulant. **IMMOBILIEN- & HYPOTHEKEN-AGENTUR** J. Meier, Taunusstr. 29. T. Class House Agency.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni, am Curpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Villa,

herrschafth., elegant möbl., 15 Zimmer etc. mit schönem, großem Garten, **feinste Curlage**, ist sofort **sehr preiswerth** zu verk. Gefl. Off. unter **M. K. 917** an die Exped. 5041

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit Pferdebestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer, Dohheimerstraße 17, Parterre. 9295

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes, mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den festen Preis von 35,000 Mark zu verkaufen und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 16559

Privat-Hotel

in vorzüglicher Lage, mit oder ohne Inventar, soll abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres durch den Beauftragten

P. Fassbinder, Neugasse 22. 5939

Ein neuerbautes Landhaus mit schönster Aussicht, in freier Lage, großem Garten, Stallung für 2 Pferde etc., enthält 9 Zimmer nebst reichl. Zubehör, in der Nähe des Curparks ist per sofort zum festen Preis von 34,000 Mk. und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5593

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau-Bureau Adolphsallee 43. 13220

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen) an der Viebricher Chaussee — nächst der Station der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2397

Viebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit schönem Garten wegzugshalber per sofort für 35,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3571

Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bierstadterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 17

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub F. G. 12 an die Exped. 3052



Schönes Haus, gesunde, gute Lage, mit Vor- und großem Hinter-Obstgarten, zu verkaufen. Selbstkäufer werden gebeten, ihre Adresse unter W. H. 100 in der Exped. abzug.

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa mit Garten und sämtlichem Inventar und Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vortrefflich zur Errichtung eines feinen Fremden-Pensionats. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 16562

Haus mit großem Weinkeller, sowie ein Haus, welches Wohnung u. Werkstätte frei rentirt, zu verkaufen. Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11. 5691

Haus im südl. Stadttheil, mit Hofraum, Garten und Thorfahrt, für 78,000 Mk. zu verkaufen. Das Object rentirt sehr gut und ist als sichere Capital-Anlage bestens zu empfehlen. Kaufliebhaber wollen ihre Adressen gest. unter P. 4 in der Exped. d. Bl. abgeben. 6088

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen eine herrschaftliche Besitzung in prächtiger Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß mit gr. Park und 40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15852

Ein Hofgut

von 140 Morgen, gute Lage, im Regierungsbezirk Wiesbaden, von vorzüglicher wirtschaftlicher Beschaffenheit, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig und unter günstigen Bedingungen mit oder ohne Inventar zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. (H. 63766) 326

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard am Rhein durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 2396

Villen-Bauplatz zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41. 5440

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

4000 Mk. auf gute Hypothek zu 5% Zinsen per 1. October abzugeben. Näh. Exped. 5291

Capitalien zu leihen gesucht.

12,000 Mark prima 1. Hypothek zu 3 1/4 % ohne Vermittler per 1. October gesucht. Offerten unter A. B. 333 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5560

40,000 Mk. gegen 3 1/2 % Zinsen als einzige Hypothek auf ein hiesiges Grundstück von 4facher Lage per 1. October d. J. ohne Vermittlung gesucht. Offerten unter A. B. 100 postlagernd erbeten. 5885

Vom Gutten-Sickingen-Denkmal.

In Erz gegossen schauen, nachdem am 11. Juni die bergenden Hüllen gefallen, die leuchtenden Gestalten Gutten's und Sickingen's, der großen Vorkämpfer für die politische Einheit Deutschlands und für die Freiheit des Glaubens wie des Denkens, von der Ebernburg in die deutschen Lande hinaus. Und daß Professor Duden Recht hatte, als er in seiner klassischen Festrede am Enthüllungstage sagte, das deutsche Volk fühle sich den beiden führenden Geistern so nahe, daß es sie über die Jahrhunderte hinaus grüßen und anreden möchte, wie Mitbürger unserer eigenen Zeit, dafür legen die Pilgerfahrten, die seit den Pfingstfeiertagen unausgesetzt aus allen Theilen des deutschen Reiches nach der Ebernburg unternommen werden, bereites Zeugniß ab. „Der Denkmalsplatz“, schreibt uns unterm 30. Juni, der um das Zustandekommen des nationalen Wertes in so hohem Maße verdiente Hofbuchhändler Schmithals aus Kreuznach, „der Denkmalsplatz sowohl, wie die Burg, wird nicht leer von Besuchern aus Nah und Fern; besonders viel Leben bringen die Vereine, Gesangs-, Turn- und Krieger-Vereine, die nach Bestätigung des Denkmals und in der Regel nach mehreren am Denkmal gesungenen patriotischen Liedern in der neben dem Platze befindlichen Restaurationshalle sich weiter bei Bier und Wein amüsiren. Für heute sind aus Frankfurt a. M., Kaiserlautern und von der oberen Nahe 1000 Personen offiziell angemeldet, die nicht angemeldet werden mindestens ebensoviel, sicher sogar mehr noch betragen.“ Natürlich trägt auch die zauberhafte Schönheit der Umgebung des Denkmals das Ihre dazu bei, die Sommer-Ausflügler anzulocken, denn der Blick von der Ebernburg ist einzig schön. Nach Norden im Vordergrund der steil abfallende Rotenfels, im Hintergrund in leichten Linien der Soonwald mit dem Hundrüd, nach Osten der liebliche Thaltessel von Münster a. St. mit seinen Grabhügeln und Villen und als Abschluß dieser Seite des Bildes die alles überragende „Gans“; — nach Süden der Rheingrafenstein mit dem Eingang zum Guttenthal, nach Westen das idyllische Alfenzthal, und im Vordergrund die Ruinen der Altenbaumburg auf waldfestem Berggipfel; daran vorbei erblickt man eine ganze Anzahl malerisch

* Nachdruck verboten.

gelegener Pfälzer Dörfer und abgeschlossen wird das Gesamtbild durch den in der Ferne sichtbaren Donnersberg in südwestlicher und den deutlich sichtbaren Lemberg in nordwestlicher Richtung.

Da wir nun wohl voraussetzen dürfen, daß diejenigen unserer Leser und Leserinnen, die in diesem Sommer noch den Wanderstab ergreifen, um nach dem rebenumkränzten Rhein und in die sonnige Pfalz zu pilgern, ihre Schritte auch nach Kreuznach und der Ebernburg lenken werden, um mit Ehrfurcht und Bewunderung zu den beiden deutschen Heldengestalten emporzublicken, so glauben wir ihren Dank zu verdienen, wenn wir ihnen, gleichsam als Nachdruck zu ihrem Bäderer, einige zuverlässige Notizen über die Geschichte des Denkmals und die Künstler geben, unter deren Meißerhand es geworden ist.

Die Skizze zu der genial gedachten Gruppe hat der Bildhauer Carl Cauer bereits im Jahre 1862 entworfen. Carl Cauer, 1828 in Bonn als Sohn des hervorragenden Bildhauers Emil Cauer geboren (von diesem rühren die berühmten Statuen Gutes's, Sickingen's, Karls V., Verlichingen's und Melanchthon's, sowie die beliebten Märchen-Figuren Aschenbrödel und Rothkäppchen her), erhielt seine erste künstlerische Ausbildung bei A. Wolff in Berlin, studierte 1848 in Rom die Antiken, von 1851—54 in London die Sculpturen des Parthenon und begab sich dann nach Berlin. Hier schuf er die Portraitbüste Friedrich Wilhelm's IV. in Marmor und den olympischen Sieger in Bronze. Lecturer, in Sanssouci aufgestellt, wurde 1857 mit der goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet. In Wien, wohin er einem ehrenvollen Rufe gefolgt war, entstanden die Statuen des Kaisers Franz Josef, des Fürsten Metternich und Windischgrätz u. A., später in Rom der Theusus, der sterbende Achilles und die Kolossalfigur des Hector. Im Jahre 1862 sah er in Mannheim das Schiller-Denkmal errichtet, zu dem er das preisgekrönte Modell geliefert. In gleichem Jahre etablierte er sich mit seinem gleichfalls schon berühmten Bruder Robert in Kreuznach, wo sie u. A. das dortige Krieger-Denkmal, das Standbild des Gründers des Kreuznacher Heilbades, Dr. Brieger, und die Büsten der hohenzollern'schen Fürstenfamilie im Jägerhof zu Düsseldorf schufen. Aus der 1873 in Rom gemeinschaftlich gegründeten Werkstatt, in welcher Cauer ununterbrochen bis 1881 arbeitete, gingen die berühmten Figuren Cassandra, Psyche, Nymphe nach dem Bade, Brunhild und vor Allem die Hore hervor. Nach Kreuznach zurückgekehrt, entwarf er das Sieges-Denkmal für Bukarest, einen Kolossal in Marmor gemeißelten, mit Gold belegten und gemalten Christuskopf, einen Amor und eine Nymphe, in gleicher Weise ausgeführt, und die Nachbildungen des griechischen Parthenon-Frieses, die großes Aufsehen erregten. Die Zahl der von Cauer geschaffenen Portrait-Reliefs und Büsten ist sehr groß, doch rührt die Büste Carl Simroth's im Kölner Museum nicht, wie vielfach geglaubt wird, von ihm her. Cauer's Statuetten sind durch Nachbildungen weit verbreitet und sehr populär geworden. 1888 war er auf der internationalen Kunst-Ausstellung in München mit der Marmorgruppe „Hectors Abschied von Weib und Kind“ vertreten. Seine letzte große Arbeit war das Denkmal für den amerikanischen Präsidenten Garfield. Zur Enthüllung desselben reiste er im Herbst 1884 nach New-York, von dort kehrte er krank zurück und erlag am 17. April 1885 in Kreuznach einem schlimmen heftigen Leiden.

Daß die bereits im Jahre 1862 modellierte Hutten-Sickingen-Gruppe, die Cauer lediglich gegen Vergütung der Selbstkosten in Sandstein ausführen sollte, nicht vollendet wurde, obgleich sich eine große Anzahl patriotischer Männer für die Sache begeisterten, daran waren die damaligen politischen Verhältnisse Schuld. Erst im Jahre 1885 sollte die Idee der Verwirklichung nahegerückt werden. Kurz nach dem Tode Cauer's, als im „Frankfurter Journal“ der Geheimrath Nath Wilhelm an den 400 jährigen Geburtsstag Puttens und die Ehrenpflicht des deutschen Volkes, diesem und Sickingen ein Denkmal zu errichten, in bereiten Worten erinnerte, ergriffen einige Kreuznacher Herren, besonders Geheimrath Agricola, Hofbuchhändler Schmitthals und Kreis-Schulinspector Bornemann auf's Neue den früheren Gedanken und der uner-müßlichen Thätigkeit dieser nationalgesinnten Männer gelang es bald, die patriotisch gesinnten Kreise unseres Vaterlandes dafür zu erwärmen.

Das Comité griff auf die ursprüngliche Skizze zurück und

zog das Urtheil einiger bedeutender Bildhauer über den künstlerischen Werth derselben ein. Man fragte gleichzeitig bei Professor Albert Wolff und Vegas (beide in Berlin), bei Professor Bendormann in Düsseldorf und Professor Otto in Rom an, die sämmtlich fast übereinstimmend ihr Urtheil dahin abgaben, daß die Gruppe im höchsten Grade künstlerisch sei und acceptirt werden möge. Einer der berühmtesten zeitgenössischen Bildhauer erklärte das Modell für untadelhaft in seiner Auffassung, für kaum übertreffbar in seiner Wirkung. Nunmehr übertrug das Comité die Ausführung der Gruppe den sehr talentvollen Söhnen des Carl Cauer, Robert jun., Hugo und Ludwig, welche die Ausführung ganz selbstständig übernahmen und Anfang 1889 vollendeten.

Ueber den Studiengang der jugendlichen Künstler können wir Folgendes mittheilen: Die drei ältesten Söhne Robert, Hugo und Ludwig arbeiteten während ihrer Lehrzeit unter der Leitung des Vaters in dessen Atelier in Kreuznach; Robert ging im Jahr 1881 nach Rom, wo er eine Statuette des Feldmarschalls Moltke modellierte, welche in Marmor ausgeführt wurde und in Bronze gegossen, auf dem Donnersberg aufgestellt fand. Moltke erklärte sie als sein bestes Portrait. Außerdem arbeitete Robert an einem Siegfried und an einer Gruppe Charitas, welche in Bronze ausgeführt ist. 1882 gingen seine Brüder Hugo und Ludwig nach Rom in das gemeinschaftliche Atelier des Vaters und des Oheims (Robert Cauer). Hugo modellierte dort den neapolitanischen Fischer, in Marmor dargestellt, sowie einen Bogenspanner und mehrere Portraits in Auftrag; in gleicher Weise war Ludwig thätig, der einen Phidias modellierte und einen für Berlin bestimmten Schwertumgürer in Bronze ausführte. Nach dem Tode des Vaters gingen die Brüder im März 1886 nach Berlin, um dort das Hutten-Sickingen-Denkmal nach der ursprünglichen Skizze mit den durch die projectirte Größe der Gruppe selbst, wie des Platzes bedingten Veränderungen zu modelliren. Professor Wolff, in dessen Werkstatt schon ihr Vater als junger Mann arbeitete, stellte bereitwilligst ein Atelier für sie, sowie die nöthigen sonstigen Hilfsmittel nebst seinem Rathe zur Verfügung. Selbst gearbeitet oder abgeändert hat Wolf an der Gruppe Nichts, wonach eine gegen-theilige von verschiedenen Blättern gebrachte Notiz zu berichtigen ist. Wesentlich gefördert wurden die fleißigen Künstler dadurch, daß sie in dem Zeughaus bezw. der Ruhmeshalle in Berlin vorzügliche Vorlagen für die Bekleidung und die Ausrüstung der Gruppe fanden. Die drei Brüder arbeiteten übrigens nicht fortwährend und nicht immer gemeinsam an der Gruppe, da sie der Reihe nach ihrer Militärpflicht als Einjährig-Freiwillige zu genügen hatten. Der vierte Bruder Emil war ein Jahr in Rom (1886) bei seinem Onkel und ging dann nach Berlin, wo er einen Mutius Scävola auf die Ausstellung brachte, der vielfach beachtet wurde; Hans, der jüngste Bruder studirt auf der Akademie in Weimar und will Maler werden, zu welchem Zwecke er bei seinem Vetter, dem Grafen Leopold von Kalkreuth, arbeitet.

Die Ausführung des Gusses der Denkmalsgruppe wurde den vereinigten vormals Gräflich von Einsiedel'schen Eisenwerken in Lauchhammer (Reg.-Bez. Merseburg) übertragen. Man traf damit eine sehr glückliche Wahl, denn schon der Name dieser altberühmten 2200 Arbeiter beschäftigenden Gießerei bürgte für eine untadelhafte Arbeit. Das Werk „Lauchhammer“ ist von Graf Einsiedel im Jahre 1725 gegründet; im Jahre 1838 ging aus der Bronzegießerei das erste Kunstwerk hervor und zwar die von Rauch modellirten „Polnischen Könige“ in Posen; dann folgten u. A.: Luthermonumente in Worms, Leipzig, Washington und Nordhausen, die Denkmäler Friedrich Wilhelm's III. im Lustgarten zu Berlin, Heumarkt in Köln, Königsberg und Breslau, die Kolossalfiguren von Helvetia und Geneva in Genf, die Reiterstatuen Carl August's für Weimar, des Großherzogs von Mecklenburg in Ludwigslust, des Mitters Georg im Berliner Schlosshofe, Kriegerdenkmal in Elberfeld, Kaiser-Wilhelm-Statue in der Aula der technischen Hochschule in Charlottenburg, für die Ruhmeshalle in Berlin: die Statuen Friedrich Wilhelm II., Friedrich Wilhelm III., Friedrich Wilhelm IV., die Kolossalbüsten vom Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preußen, Prinz Louis Ferdinand von Preußen, Prinz Friedrich Carl von Preußen, von Moltke, von Mantuffel, von Wrangel, von Blücher, von Bülow, l'Homme de Courbière, von Tauenzien, von Kalkreuth, von Götten, von Kleist,

von Gneifenau, von Berber, Hof von Wartenburg; ferner: Reliefs, Adler, Kränze, Wappen, Kreuze zum Niederwald-Denkmal, Nieschel-Denkmal auf der Terrasse in Dresden, Löwengruppe im Thiergarten in Berlin, Perseus-Gruppe von Pöhl u. i. w. Zu dem Hutten-Denkmal haben die Werke edelste, zinkfreie Bronze verwendet. Die Anfertigung erforderte 3 1/2 Monate Zeit. Der Sockel ist modelliert vom Architekten Rudolph Opfermann in Mainz, der auch die Aufstellungsarbeiten leitete und als unermüdliches Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses selbstlos, ohne je eine Vergütung anzunehmen, sich der Denkmals-Sache unter persönlichen Opfern an Zeit und Geld annahm. Er hat seinem Namen alle Ehre gemacht. Opfermann wählte zu dem Sockel das für Bronzefiguren einzig richtige Material, polierten Granit, und da der theuere schwedische Granit nicht erreichbar war, verwandte er den Obenwalder Granit, als den, allen Anforderungen an Farbe, Struktur und Güte des Materials entsprechenden Stein, zu den beiden untersten Stufen dagegen Basaltlava. Die Ausführung dieser Arbeit wurde der Firma Granitwerke Bensheim (Carl Ostertag) in Bensheim übertragen, während der Vertrag für Lieferung und Aufstellung auf Grund der Opfermann'schen Zeichnungen mit der Firma Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. abgeschlossen wurde. — Die Sockelhöhe beträgt 3,40 Meter, der Inhalt des Sockels einh. Ausmauerung 15 Cubikmeter und das Gewicht 37,500 Kilo.

Die Bronzefiguren haben eine Höhe von 2,95 Meter und ein Gewicht von 2330 Kilogr.; das Denkmal selbst ist 6,10 Meter hoch. Die farbige 8—9 Meter hohe Felswand, auf welcher sich das Denkmal erhebt, ist von guter Wirkung. Das die Stützmauer des Platzes abschließende und bekrönende Gefsim, sowie die massive Brüstung darauf, konnte vorerst aus Mangel an Geldmitteln nicht ausgeführt werden, so daß der Abbruch jetzt noch durch ein festes, aber provisorisches Holzgeländer gebildet wird, das 20 Meter vom Denkmal entfernt ist. Die Gesamtkosten waren auf 100,000 Mark projectirt, reduzierten sich aber, zumal der Besitzer der Ebernburg, Herr Günther, den Platz für das Denkmal, sowie den Weg zu demselben für ewige Zeiten dem Comité als Eigenthum überließ, auf 65,000 Mark. **o. Sd.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Juli 1889.)

Adler:
Hache, Rent. m. Fam., Berlin.
Zillmann, Fr., N.-Brandenburg.
Heyden, Fr., Mecklenburg.
Dupardin, Fbkb. m. Fam., Brüssel.
Stutz, Soest.
Uhlig, 4 Hrn., Chemnitz.
Huffmann, Kfm., Berlin.
Burberg, Fbkb., Mettmann.
Vogel, Kfm., Frankfurt.
Lambert, Kfm., Augsburg.
Jule, Kfm., Brüssel.

Bären:
Grohe, Heidelberg.
Miche, Kfm., Hannover.
Frhr. v. Cornberg, Hannover.

Belle vue:
Doisburg, Fr., Amsterdam.
Gaitlard, Amsterdam.

Schwarzer Bock:
Kan, Kfm., Amsterdam.
Busch, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Culmsee.
Reppert, Fbkb., Saarbrücken.
Sack, 2 Fr. Rent., Berlin.
Briel, Fr. Rent., Marburg.
Petri, N.-Bessingen.
Sartori, Hauptlehrer, Lübeck.

Zwei Böcke:
Guhl, Postsecretär, Köln.
Edelmann, Fr., Neustadt.
Birkenbihl, Dillenburg.

Hotel Bristol:
Samson, Kfm., Gotha.
Voeltzkon, Berlin.

Britannia:
Schmidt, Hptm. m. Fam. u. Bed., Berlin.

Hotel Deutsches Reich:
Rösel, Kfm., Nürnberg.

Einhorn:
Gutbrodt, Stuttgart.
Bär, Kfm., Frankfurt.
Süss, Kfm., Dresden.
Henning, Kfm., Zeitz.
Klein, Kfm., München.
Weinsheimer, Kfm., Pirmasens.
Vegeley, Kfm., Plauen.

Eisenbahn-Hotel:
Schreiner, 2 Frln., Dresden.
Negert, Kfm., London.
Wandel, Kfm., Berlin.
Holländer, Kfm., Leobschütz.
Kohrig, Pfarrer m. Fr., Altenstark.

Engel:
Linden, m. Fr., Coblenz.
Paoelt, Fr., Berlin.
Müller, Sautingen.
Schwertfeger, Bleckenstedt.
du Plossis, Fr. General, Berlin.

Englischer Hof:
Heidelberg, New-York.
Heidelberg, 2 Frln., New-York.
Stockwell, m. Tocht., New-York.
Brown, Dr. m. Fam., New-York.

Grüner Wald:
van Nesetz, m. Fr., Boskoop.
Jacoby, Baumstr. m. Fr., Brooklyn.
Schleich, Kfm., Sonneberg.
Theobald, Kfm., Pirmasens.
Amrendt, Kfm. m. Sohn, Vaspereno.
Amrendt, Fr., Vaspereno.

Hotel „Zum Hahn“:
Gaitzsch, Mühlenbes., G.-Bauhilito.

Vier Jahreszeiten:
v. Wuitsch, Hofrath m. Fr., St. Petersburg.
Bodenheim, m. Fam. u. Bed., Cassel.
Low, England.
Low, Fr., England.
Pierford, Fr., England.
Lor, England.
Sanford, 2 Frln., England.
Sanford, Fr. m. Bed. u. Courier, England.

Goldene Kette:
Steirr, Fr. m. Tocht., Polen.

Weisse Lilien:
Bernhardt, Gutsbes. m. Tochter, St. Johann.
Fritsche, Fr., Schweln.
Lambert, Fr., Wetzlar.
Eckstein, Iherchenrode.

Nassauer Hof:
Matthes, Fbkb. m. Fr., Düsseldorf.
Brodie, m. Fr., Brooklyn.
Houghton, m. Fam., London.
Kapp, Consul m. Fr., Antwerpen.

Luftcurort Neroberg:
Hirsch, Kfm., Hamburg.

Nonnenhof:
Petsch, Kfm., Neustadt.
Oember, Kfm., Breslau.
Liebmann, Oberförst., Meiningen.
Kaltheyer, Kfm., Mühl.
Hamm, Kfm., Barmen.
Thilian, Kfm., Barmen.
Deckers, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Hotel du Nord:
Gleichmann, Exc. Niederl. Minister a. D. m. Courier, Haag.
Schmitz, Gutsbes., Köln.
Dosske, Eisenb.-Betr.-Controleur, Thorn.

Hotel du Parc:
v. Coyet, 2 Frn., Schweden.

Pfälzer Hof:
Keller, Ober-Modau.
Schreiber, Nürnberg.

Hotel Prince of Wales:
Bergmann, m. Fr., Leipzig.
Gottschall, Rent., Brüssel.
Loewenthal, Kfm., Breslau.
Seifert, Kfm., Braunschweig.
v. Brandes, Rent., Osnabrück.
Law, Fbkb., England.

Rhein-Hotel & Dépendance:
Anderson, Fr., Glasgow.
Weygandt, Fr., Glasgow.
Foster, m. Fr., Providence.
Bolles, m. Tocht., New-York.
Wright, Dr. jur. m. Fr., Washington.
Bergmann, Dr. med. m. Sohn, Berlin.
Lakemann, Pastor m. 2 Töcht., St. Helena.

Ritter's Hotel garni:
Ladensack, Fbkb., Aschersleben.
Meyer, Gymnasiallehr. Dr., Halle.

Römerbad:
Herms, Fr. m. Tocht., Berlin.
Hollsdram, Rent., Düsseldorf.
Böhm, Fr., Stettin.
Magd, Fr., Stettin.
Zachart, m. 3 Töcht., Berlin.
Hochhut, Fr., Cassel.
Bergener, Fr., Burgdorf.
Eisengarten, Fr., Burgdorf.

Rose:
Lucena, m. Fam., England.
Haddon, Fr., England.
Toushend, Fr., England.
Unwin, England.

Weisses Ross:
Stäglich, Kfm., Deuben.
Beger, Fr., Deuben.

Schützenhof:
Fischer, Rent. m. Fr., Magdeburg.
Riecke, Fr., Stettin.
Wehr, 2 Hrn. Kfite., Trarbach.
Orthwirth, Lehrer, Osnabrück.
Weingärtner, Fr., Frankfurt.

Weisser Schwan:
v. Bujak, Student, Heidelberg.

Spiegel:
Mathens, Rawitsch.
Klein, Kaiserslautern.
Helfer, Fr., Kaiserslautern.
Mengel, Kfm., Gera.

Taurus-Hotel:
Stoffen, m. Fr., Duisburg.
Heyer, m. Fr., Strottau.
Sauer, Fr., Essen.
Kaul, Fr., Freiburg.
Lindemann, Kfm., Berlin.
Westermann, Fbkb., Berlin.
Mayer-Grisau, Antwerpen.
Decker, Fbkb., Rheydt.
Waller, Rheydt.
Meyer, Rent., Geversdorf.
v. d. Lieth, Rent., Geversdorf.
Schwartz, Fr., Bremen.
Frese, Fr., Bremen.
Katz, Kfm. m. Fr., Mannheim.
Lembser, Kfm., Amsterdam.
Baron v. Belu, m. Fr., Mitten.
Bonet, Rent. m. Schwest., London.
de Blierh, Fr., Holland.
de Plaums, Fr., Holland.
van Puopeloe, Fr. Rent., Holland.
Beehland, Dr., Amsterdam.
de Vries, Stud., Amsterdam.
Brintz, Fbkb., Veersen.
Schroeder, Dr. med. m. Fr., Oldenburg.

Hotel Victoria:
Schmiedler, Brauereibes. m. Fam., Frankfurt a. O.
Karthenhal, m. Fr., Berlin.
v. Racknitz, Heidesheim.

Hotel Vogel:
Arntz, Kfm., Mannheim.
Kohlhepp, Kfm., Pforzheim.
Böttger, Kfm., Berlin.
Becker, Fbkb., Hamburg.
Heilmann, Kfm., Würzburg.
Ditthorn, Forststr., Breitengüßbach.

Hotel Weins:
Mantell, Rent., Coblenz.
Mayer, 2 Frln., Coblenz.
Mackinson, Prince Edwards Island.
Appel, Rector m. Fr., Danzig.
Zunz, Dr., Wien.
Irmier, Steuerrath m. 2 Töcht., Marburg.
Kramer, Kgl. Forstref., Kirchberg.
Fendler, Assessor, Königstein.

In Privathäusern:
Gr. Burgstrasse 8:
Schmelzer, Landger.-Rath, Trier.
Geier, Fr. Gesellschafterin, Trier.

Grünweg 4:
Müller, Mühlhausen.

Leberberg 3:
Lehner, Fr., Frankfurt.
Lehner, Fr., Heilbronn.
Cole, m. Fr. u. Sohn, Amerika.

Pension Internationale:
v. Witzleben, Fr., Berlin.

Villa Fischer:
Piper, Fr., Altona.
Kruse, Fr., Altona.
Döhne, Fr. Gräfin m. Tocht. u. Begl., Königsberg.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 157.

Dienstag, den 9. Juli

1889.

Lokales und Provinzielles.

Das XI. Verbands-Schießen des Badischen Landes-Schützen-Vereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes begann programmgemäß am Samstag Abend mit einem Fest-Commer. Angesichts des regnerischen Himmels hatten sich nur die Schützen und eine nicht allzu große Zahl anderer Teilnehmer eingefunden, aber wenn auch das Haus nicht voll war, so herrschte doch ein halbes frohe Banne. Die Chorlieder von den Herren Carl Karb, J. B. Hohmann und Ferd. Müller wurden mit Begeisterung gesungen und die Dichter ertönten lebhaften Applaus. Stürmischen Jubel mit der Wiesbadener Schützenvereins-Marsch von Herrn Kammermüller H. A. Meißner hervor. Dem Componisten ebenso wie dem Verfasser des Marschliedes, Herrn Fr. Stölze in Frankfurt, wurde auf Veranlassung des Leiters des Commerces, Herrn Carl Karb, ein kräftiger „Hochachtungsgelaud“ gewinkt. Bei Musik, Gesang und Reden nahm so die einleitende Feier den schönsten Verlauf.

Der erste Festtag, zu dessen Ruh' und Ehr' auch der Himmel sich heraus freundlich zeigte, wurde eingeleitet durch eine von der Capelle des Regts. v. Gersdorff (Hess.) No. 80 ausgeführte Musikalische Zugmusik, welche vom Gde der Tannus- und Röderstraße ausgehend, einige Straßen der nördlichen Stadt passierte. Von 9 Uhr ab trafen mit allen Bahngästen die Schützenvereine aus Naß und Fern ein und wurden von dem Empfangs-Comité und einer Musik-Capelle empfangen und nach dem Bureau im „Hotel Tannus“ geleitet. Auch sonstige Festteilnehmer kamen in hellen Schaaeren nach der Feststadt Wiesbaden und es mag ihre Zahl sich auf viele Tausende belaufen haben. Den Hauptanziehungspunkt für dieselben bildete natürlich der Festzug, denn unvergessen ist es noch, was Wiesbaden auf diesem Gebiete bei ähnlichen großen Festen, wie Schöpfungsfest und Mittelrheinisches Turnfest, geleistet. Schon ehe die Vereine in ihre bestimmten Positionen im Festviertel eingerückt, waren überall auch alle Straßen, die der Zug passierte, von einer dichten Menge bedeckt. Dank der umsichtigen Vorbereitungen des Zug-Ausschusses vollzog sich die Aufstellung rasch und feste sich der Zug, dessen Spitze am Paulstrassenstand, pünktlich um 12 Uhr in Bewegung. Er bog zunächst rechts in die Schwalbacherstraße ein. Der Zug zerfiel in 6 Hauptabteilungen, welche die durch Festleiter und Musik eröffnet wurde. In der ersten Abteilung (Zugordner die Herren F. Heidecker, F. Kleider, Alb. Schröder und Emil Kumpf) folgten zunächst Armbrust-Schützen und Scheibenzüger, dann ein Herold zu Pferd, der durch die reichhaltige Gestalt des Herrn A. R. v. von hier sehr gut dargestellt wurde, und ein Banner mit Begleitung u. Pferde. Als erste Musik-Capelle erschien das Trompeter-Corps des Regts. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 in Uniform zu Pferde und als einer Verein der Wiesbadener Fest-Club in vollem Schmuck. Von erschienenen, nicht dem Bunde angehörenden Vereinen war höchst a. M. erschienen und selbst Mek befandete seine Sympathie für das Fest durch Anwesenheit von 2 Schützen. Die Gruppe der Weinhandlung von Gehr. Wegmann, ein Riesenpaß mit reichgezierter Boden und von der linken Etiquette des Festweins No. 1 (Meisterwein) gekrönt, bildete den Schluss der ersten Abteilung. In der zweiten Abteilung (Zugordner die Herren C. Adrian, A. Romberger, C. Bed und Jonas Schmidt) erschien zuerst der Wiesbadener Radfahr-Verein, seine Einheitsart an der Spitze, die einzelnen Maschinen mit Blumen reich besetzt, und mehrere hohe Räder, durch Blumengurten verbunden, mit sich fahrend, was einen ganz prächtigen Anblick gewährte. Außerdem importierte diese Gruppe noch durch die bewundernswürdige Ruhe und Sicherheit, mit der sie das Jugtempo einhielt. Der Pfälzische Schützen-Bund, dem die Bundesfahne vorangetragen wurde, war durch die Vereine Frankenthal und Ludwigshafen vertreten. Ihnen folgten die Wiesbadener Vereine „Männergesang-Verein“, „Neue Concordia“, „Einheits-Club“, „Evangelischer Kirchengesang-Verein“ und der „Militär-Verein“. Die dritte Abteilung (Zugordner die Herren Max Häbler, F. Fried, H. Geyer und A. Gaeßlin) eröffnete die Wiesbadener Turn-Gesellschaft; sie bestand ferner aus den Vereinen des Badischen Schützenbundes (Baden-Baden, Karlsruhe und Mannheim), den Wiesbadener Gesangsvereinen „Concordia“, „Silaria“, „Cäcilia“, sowie der Bacchus-Gruppe der Wiesbadener Küfergehilfen; letztere führte zwei Riesenfässer, sowie Binger, Wingerinnen und Kinder in sehr kleidamer Costümierung mit sich. Die hübsche Gruppe erregte namentlich auch infolge der charakteristischen Gestaltung des damit verbundenen Bingerzugs allgemeinen Beifall und ehrte ihren Arrangeur, Herrn Zeichenlehrer H. Bouffier, in jeder Hinsicht. Die 4. Abteilung (Zugordner die Herren Dr. Cray, Kaspar Kögler, Carl Kreidel und A. Schneider) umfaßte nicht dem „Männer-Turnverein“ die Vereine des Mittelrheinischen Schützenbundes: Darmstadt, Bingen, Bodenheim, Schützen-Gesellschaft Hamburg v. d. S. mit seinem ehrwürdigen Banner von 1747, Schützen-Verein „Germania“ (Hamburg v. d. S.), Schützen-Vereine Frankfurt a. M. mit Musik, Kreuznach, Odingheim, Offenbach, Worms und Mainz mit Musik. Diesen reihte sich an: „Katholischer Gesellen-Verein“, „Niedertraug“, „Arion“, sowie die amnuthige „Flora-Gruppe“ des Gartenbau-Vereins. Die 5. Abteilung (Zugordner die Herren M. Schmidt, E. Heerlein, F. Stamm und Franz Watz)

wurde gebildet aus den Wiesbadener Vereinen: „Turn-Verein“, „Jüther-Verein“, den Gesangsvereinen „Arion“, „Friede“ und „Sida“, dem „Krieger- und Militär-Verein“ und beschloßen von der Gruppe der Expeditions-Firma J. & G. Adrian hier, einem altdeutschen Frachtwagen, der als Gut sogar „Jungen von Chicago über Hamburg nach Wiesbaden“ mit sich führte. Diese Anspielung auf einen dieser Tage hier vorgekommenen Fall von Acce-Defraudation verhehlte nicht ihre erheitende Wirkung. Die letzte Abteilung (Zugordner die Herren G. Dormann, F. Hench, L. Moos, C. Bedel und J. Erkel) bestand aus dem „Kriegerverein Germania-Allemania“, „Jüther-Club“ und endlich den festgebenden Vereinen „Bürger-Schützen-Corps“ und „Schützenverein“. Der Zug bewegte sich durch die Schwalbacherstraße, Rheinstraße, Bahnhofstraße, Kommandstraße, Wilhelmstraße, Friedrichstraße, Kirchgasse, Langgasse, untere Webergasse, Theaterplatz, Wilhelmstraße, Tannusstraße, Elisabethenstraße, Nerothal über Beau-Site zum Festplatz unter den Eichen. Das Publikum ward nicht müde, den fremden Gästen insbesondere durch Hochrufen, Winken mit Taschentüchern und Zuvorher kleiner Blumensträuße seine Sympathien zu bezeugen. Nach Eintreffen des Zuges auf dem Festplatz kurz nach 2 Uhr vereinigte sich eine nach Hunderten zählende Tafelrunde von Schützen und Schützenfreunden nebst deren Damen zu dem Festbankett in der Festhalle. Die Reihe der Tischreden eröffnete der Fest-Präsident, Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell mit folgender Ansprache: „Meine hochverehrten Damen und Herren! Es ist mir die Ehre und das Vergnügen zu Theil geworden, Sie heute als Gäste hier begrüßen zu dürfen. Im Namen der Veranstalter dieses Festes, im Namen der Stadt Wiesbaden, welche ich zu vertreten die Ehre habe, heiße ich Sie von Herzen willkommen und danke Ihnen, daß Sie unserer Einladung so zahlreich Folge geleistet haben, daß Sie dadurch dazu beitragen wollen, das Fest zu einem fröhlichen und glänzenden zu gestalten, das sich würdig den früheren Verbands-Schießen anreicht. Ich hoffe, daß Sie sich mit den Einrichtungen und Veranstaltungen, die seitens der verschiedenen Ausschüsse vorgehen sind, zufrieden erklären werden, ich hoffe, daß Sie vor Allem die Ueberzeugung gewinnen werden, daß Sie uns wirklich von Herzen willkommen sind und daß in der Stadt Wiesbaden rheinischer Frohsinn, rheinische Gastlichkeit, eine Heims- und Blüthezeit gefunden hat. Meine hochgeehrten Damen und Herren, erlauben Sie mir nun noch in wenigen Worten auf die Bedeutung der deutschen Schützenfeste zurückzukommen. Wenn vor Jahrhunderten die Bürger einer Stadt sich zu ihrem Schützenfeste versammelten, so hatte das neben dem Zweck der Volksbefähigung den Zweck, die Wehrkraft der Stadt vor Augen zu führen und so das Ansehen des Gemeinweins zu heben. Diese Bedeutung wohnt unserem heutigen Schützenfeste nicht mehr bei. Wenn auch mancher wadere Schützenbruder mit seinem Blute es besiegelt hat, daß er auch ein wehrfähiger, wehrfähiger Mann gewesen ist, so wird doch der, der sich von der Wehrkraft unserer Nation überzeugen will, unsere Exercizplätze und Manövrierfelder aufsuchen und nicht gerade Feste wie das heutige. Es gibt deshalb auch solche, die nicht aufhören können, darauf hinzuweisen, daß die großen Errungenschaften unserer Nation nicht auf Festplätzen und nicht durch Festreden erzielt worden seien und die deshalb unserer Schützenfeste jede Bedeutung absprechen. Diese haben aber Unrecht. Es wird kein Mensch verkennen, daß die großen Erfolge der Jahre 1866 und 1870/71 herbeigeführt worden sind durch die thatkräftigen Handlungen genialer Staatsmänner und Heerführer, aber meine Herren, wenn ein Staatsmann etwas wirklich Großes, etwas Dauerndes erreichen will, so wird er sich fühlen müssen auf die Volksseele, auf die Ueberzeugung, die Herzenswünsche des Volkes und wird sie ihrer Erfüllung entgegenführen. M. G.! Wenn das, was im Jahre 1870 geschehen ist, den Herzenswünschen der deutschen Nation nicht entsprochen hätte, es wäre vielleicht nicht so leicht und nicht so glänzend durchzuführen gewesen, denn wenn im Jahre 1870 der Sieger und der Besiegte von 1866 sich in treuer Waffenkameradschaft zusammengefunden haben und wenn sie als treue Kameraden vereint marschirt sind und geschlagen haben, so ist das nicht nur zurückzuführen auf das Vorhandensein der Staatsverträge, welche die einzelnen Staaten zu gemeinsamem Handeln verbanden, sondern es war eine Folge dessen, daß die Ueberzeugung der Zusammengehörigkeit der deutschen Stämme, daß die Ueberzeugung der Einheit des deutschen Vaterlandes in den Herzen des deutschen Volkes Wurzel gefaßt hatte. Und, meine hochgeehrten Damen und Herren, wenn der Einheitsgedanke so feste Wurzeln gefaßt hatte, daß die vorübergehende Trennung durch die Mainlinie ihn nicht auszureißen vermochte, so haben daran die deutschen Schützen, Turner- und Sängerkörpers ihren vollen Antheil, denn was war die Lösung, was war die Parole auf all' den großen deutschen Festen? Immer waren es die Worte des Dichters: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, In keiner Noth uns trennen und Gefahr.“ Diesen Einheitsgedanken in weite Schichten des Volkes hineingetragen zu haben, das ist und bleibt ein Verdienst dieser deutschen Volksfeste. Meine Damen und Herren! Wir wollen dieses Motto festhalten, wir wollen kein Fest vorübergehen lassen, ohne uns des Vaterlandes zu erinnern und dessen, was ihm Noth thut, dann wird es auch unseren Festen an der höheren Weiße nicht fehlen und dann werden wir uns unsere Festfreude auch nicht stören lassen durch Rädler und Kritiker, ebensowenig wie wir uns die Freude an unserem Vaterlande und seinen großen Errungenschaften stören lassen durch das Gerede der Tagespartei. Und, verehrte Anwesende, wenn wir mit sicherer Zuversicht in das Vaterlandes Zukunft sehen dürfen, dann vereinigen sich unsere Wünsche vorzugsweise auf den erhabenen Herrscher, den die Vorsehung an die Spitze des

Reiches gestellt hat, auf den erhabenen Herrscher, der versprochen hat, daß er der Ueberlieferung seiner Väter treu bleiben will, daß er seine ganze Person in den Dienst des Vaterlandes stellen will, der mit männlich starkem Willen an die Erfüllung seiner Aufgabe herangetreten ist. In der kurzen Zeit seiner Regierung hat er bereits Gelegenheit gehabt, zu zeigen, wie ernst es ihm mit diesem Versprechen ist. So lassen Sie uns denn unsere Zuhörer in die Zukunft des deutschen Reiches, lassen Sie uns die Gefühle der Liebe und Anhänglichkeit zu Reich und Kaiser zusammenfassen in den Ruf: „Das deutsche Reich und sein erhabener Kaiser, Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. lebe hoch, hoch, hoch!“ Die glänzende Rede unterbrach oft stürmischer Beifall. Die Musik intonierte anschließend die von den Anwesenden mitgesungene National-Hymne. Herr Herdt von Mainz gab dem Danke der fremden Schützen in berechneten Worten Ausdruck und feierte die Feststadt Wiesbaden mit lebhaft erwidertem Hoch. Herr Chr. Kalkbrenner von hier gedachte des „Deutschen Schützenbundes“ in folgender Rede: „Deutsche Schützenbrüder! Unser Wahlspruch, den wir Euch zuriefen, als wir Euch nach dem gallischen Wiesbaden zum Verbandschießen eingeladen haben, lautet: „Nur das Auge, fest die Hand, treu das Herz dem Vaterland!“ Ein deutscher Schütze ist von jeder Art eine sympathische Gestalt gewesen und wenn wir uns alljährlich zu den großen Schützenfesten vereinigen, so verfolgen wir noch andere, edlere Ziele, als das Centrum in der Scheibe. Die Schützenfeste sind die Versammlungsorte, wo sich echt deutsche Männer aus Nord und Süd und Ost und West zusammenfinden, um das Band der deutschen Einheit immer enger und fester zu gestalten. Stets war ein Schütze der Bruder des andern und so soll es bleiben für alle Zeiten. Halten wir immer das Auge klar, das Herz rein und läßt uns, daß die Hand fest werde, nicht allein fest zum fröhlichen Spiel, sondern auch fest, wenn es gilt, das Vaterland zu verteidigen. Klar das Auge, fest die Hand, treu das Herz dem Vaterland! Den Männern, welche sich diesen Wahlspruch auf das Schild geschrieben haben, den deutschen Schützen, dem deutschen Schützenbunde gilt mein Hoch. Küßten Sie Ihre Gläser und stimmen Sie mit mir ein in den Ruf: Die deutschen Schützen, der deutsche Schützenbund, sie leben hoch!“ Sodann dankte Herr Reinhardt von Frankfurt a. M. als Vorstands-Mitglied desselben und verbreitete sich in längerer Rede über das Schützenwesen. Sein Hoch galt dem festgebenden Bunde. Schließlich toastierte Herr Carl Karb von hier auf die Damen. Dank der Vorzüglichkeit des Essens und der verabreichten Weine, wie nicht minder der äußerst ansprechenden Tafelmusik war die Stimmung während des Banketts eine recht gehobene. Um 4 1/2 Uhr verkündeten drei Kanonenschläge den Beginn des Concurrenzschießens. Ungefähr 30 Schützen traten an die Stände, um im Schnellfeuer auf Feld und Stand um je die ersten zehn Becher zu concurriren. Während 1/4 Stunden entwickelte sich das heftigste Feuer und das die Schießhalle umdrängende Publikum folgte manchem Schützen lauten Beifall. Um 7 Uhr zogen die Schützen unter Vorantritt einer Musik-Capelle nach dem Gabentempel, woselbst der erste Schützenmeister, Herr C. Grünig von hier, als Sieger verkündete: auf Stand die Herren: 1) Gg. Brecher (Frankfurt a. M.) in 20 Minuten Schußzeit, 2) und 3) Gleichauf (Bodenheim) in 22 Minuten, 4) Reth (Ludwigshafen) in 24 1/2 Minuten, 5) Ludwig Gieh (Niederramstadt) in 24 1/2 Minuten, 6) Stefan Widmann (Mannheim) in 27 Minuten, 7) A. Sieberling (Mainz) in 30 Minuten, 8) Adam Claus (Landau) in 30 Minuten, 9) Reichbaum (Worms) in 32 Minuten, 10) Köfler (Offenbach) in 40 Minuten; als Sieger auf Feld-Rehr die Herren: 1) Gd. Schmidt (Wiesbaden) mit 15 Minuten Schußzeit, 2) H. Fidenheimer (Mainz) mit 21 Minuten, 3) Carl Bartels (Wiesbaden) mit 23 Minuten, 4) Carl Giese (Offenbach) mit 28 Minuten, 5) Carl Freidel (Wiesbaden) mit 29 Minuten, 6) Gg. Meißner (Frankfurt a. M.) mit 31 Minuten, 7) Chr. Grünig (Niederramstadt) mit 31 Minuten, 8) L. Deiffer (Wiesbaden) mit 31 Minuten, 9) Carl Pfund (Mannheim) mit 33 Minuten und 10) F. Winckler (Gießen) mit 34 Minuten. Den Siegern wurde außer den Bechern noch eine von zwei hiesigen Schützen gestiftete, an rothen und grünen Bändern befestigte Erinnerungs-Medaille, um den Hals zu tragen, umgehängt. Dem ersten Sieger auf Feld, Herrn Schmidt von hier, und ebenso dem Herrn C. Bartels, welcher am Sonntage seinen 25. Concurrenz-Becher errungen und somit ein „seltenes Jubiläum“ feierte, wurden von zwei jungen Damen Lorbeerkränze überreicht, letzterem auch ein spezielles Hoch ausgebracht. Die Preisvertheilung vollzog sich unter dem hellen Jubel des den Gabentempel dicht umdrängenden Publikums und den Tönen der Musik. Die Sieger wurden, theilweise von ihren Vereinsgenossen auf den Schultern getragen, im Triumph nach der Festhalle geleitet. Das Preis-Schießen begann direct nach dem Concurrenz-Schießen, bis um 8 Uhr wieder drei Kanonenschläge den Schluß desselben verkündeten. Wie bei dem herrlichen Wetter nicht anders zu erwarten, war der Festplatz das Ziel vieler Tausende, die sich den mannigfachen Vergnügungen hingaben, als da sind: Schießbuden, Floß-Circus, Luft-Schaukel und Dampf-Caroussells, Schaubuden mit den interessantesten und verlockendsten Inschriften, wie: „Aurora, die Göttin der Morgenröthe“ und selbst ein „Paradies auf Erden“ u. Daneben finden sich noch „Zuckerbuden“ und Waffel-Bäckereien in großer Zahl, ferner moment-photographische Ateliers und dergleichen. Allenthalben scheint das Geschäft flott gewesen zu sein. Die Festhalle war den ganzen Tag über gefüllt. Alle Besucher waren voll der Bewunderung und Anerkennung der in der That außerordentlich geschmackvollen decorativen Ausstattung. Der imposante Bau hat außer dem Haupteingang, über welchem sich das Orchester befindet, noch einen weiteren Zugang in der linken Seitenwand, dessen obere Parthie ein Lichtfenster bildet, welches die Wappen der bei dem Bunde theilnehmenden Staaten Preußen, Bayern, Baden und Hessen zeigt, die vom deutschen Reichsadler gekrönt werden. Die gegenüberliegende rechte Seitenwand bildet eine für Aufführungen der

hiesigen Gesang- und Turn-Vereine bestimmte Bühne, in deren Hintergründe die vom Bildhauer Krone gefertigte Colossalbüste des Kaisers in einem Vorber- und Tannenbain erscheint. Die Wände sind durchaus in dunkelrothen Stoffen bedeckt und mit Draperien, Ehrenschleifen der hiesigen Schützen, Balmweiden, Wappenschilde, Fahnen geziert. Tannenzweigen durchziehen den freien Raum und umspannen die mächtige Tragelast. Die Halle erhält einen Theil ihrer Beleuchtung durch ein Oberlicht in Laternenform, vermittelst transparent gemalter Fenster, von denen die lebensgroßen Figuren bemalt sind. Das Ganze zeigt eine so sorgfältige Ausführung, daß mancher Beschauer bedauerte, daß dies Alles nur wenige Tage dauere; es gereicht aber auch seinen Urhebern, den Herren Reichwein, Decorateur Eichelshelm und Maler Gd. Schmidt, zur ganz besonderen Ehre.

Auf der westlichen Seite der Halle befinden sich die sehr geräumigen Kichen- und Vorrathsräume der Festwirthschaft. Eine Hauptzierde des Festplatzes ist der Gabentempel, ein gestirntes Gebäude mit Freitreppe, Fontainen u. Er ist abweichend von der sonst beliebtesten Form recht eckig ausgeführt und reichlich decorirt. Die eben so zahlreichen als kostbaren Gaben sind, soweit sie sich als Gold- und Silbergegenstände darstellen, in einem großen Spiegelglaschrank aufgestellt. Die übrigen Ehrengaben, als Schreibische, Wanduhr, Nähmaschine und Kinderwagen u. sind freistehend. Die Ehrenwache am Gabentempel wird von den hiesigen Turnvereinen, sowie dem Festclub gestellt. Der Festplatz, sowie die Festhalle sind mit elektrischem Lichte und zwar durch 24 Bogenlampen à 100 Kerzen und 4 à 500 Kerzen taghell erleuchtet. Das Maschinenhaus für die Beleuchtung befindet sich an der südlichen Seite des Küchenbans. Die Anlage ist von der Firma G. Buchner hier ausgeführt und functionirt vortreflich.

Bei dem gestern Vormittag stattgefundenen Becher-Schießen erhielten laut der um 1 Uhr Nachmittags durch Herrn Schützenmeister Carl Grünig am Gabentempel vorgenommenen Vertheilung Briefe an Standschreiber die Herren: Friedrich Schlotter (Frankfurt), R. Voller (Mannheim), J. Kraft (Neustadt), C. Bender (Mannheim), Carl Walther (Mannheim), Fr. Bergmann (Sprendlingen), M. Schid (München), H. Braun (Ebersberg), G. Blume (Frankfurt), auf Feldschreiber die Herren: Ph. Merkel (Neustadt), B. Grünig (Niederramstadt), J. Feder (Wiesbaden), D. Wolff, (Ludwigshafen).

* Eine Schweizerische Bank hat nunmehr die endgiltige Finanzierung der Gesellschaft des Wiesbadener Bade-Etablissements übernommen, welches bekanntlich durch Herrn Dr. Wegger geleitet werden soll. Die Verwaltung des Bade-Etablissements und die Leitung des Hotels übernimmt ein Mitglied einer der renommiertesten Schweizer Hotelbesitzer-Familie, auf dessen Veranlassung auch in den Bauplänen einige wesentliche Veränderungen vorgenommen worden sind. Der Bau wird schnell gefördert werden, daß der Betrieb des Bade-Etablissements am 1. April 1891 eröffnet werden kann.

* Kirchgemeinde-Vertheilung. Am nächsten Mittwoch (10. Juli) Nachmittags 4 Uhr findet im Rathsaale des Rathhauses eine Sitzung der größeren Kirchgemeindegemeinde-Vertheilung statt. Auf der Tagesordnung steht: a. Genehmigung eines Kaufvertrages mit der Stadtgemeinde, b. Aufnahme eines Darlehens bei der Nassauischen Landesbank.

W. bezüglich des Luther-Festspiels ist uns zu Ohren gekommen, daß man im Publikum, jedenfalls durch ein Mißverständnis, vielfach der Ansicht ist, es seien für die Vorstellungen in nächster Woche keine Eintrittskarten mehr zu haben. Dies beruht auf einem Irrthum. Der Bestand ist allerdings ein sehr starker gewesen; es sind indessen für alle Vorstellungen, sogar für die am Dienstag, noch Karten zu haben. Wir empfehlen indessen nochmals zeitige Besorgung derselben (Königl. Schloß, täglich von 9-12 und von 3-6 Uhr). Zugleich bemerken wir, daß für den letzten (nichtnummerierten) Platz (2 Mt.) nicht mehr Karten ausgegeben werden, da Sitzplätze vorhanden sind. Man hört und überhört von demselben aus die Bühne genau so gut, wie von den beiden ersten Plätzen. Auf den Emporen sind für die zuerst Kommenden eine Reihe Sitzplätze vorgehalten.

W. Die Luther-Festspiele im königlichen Schlosse betreffend, welche am Dienstag Abend 7 1/2 Uhr ihren Anfang nehmen, machen wir das Publikum in seinem Interesse noch einmal darauf aufmerksam, daß nach Beginn der Vorstellung pünktlich 7 1/2 Uhr bis zum Schluß die Hand mehr der Eintritt gestattet werden kann, da bei dem ständigen Gebräue der Aufführung jede Störung vermieden werden muß und eine Unterbrechung der Aufführung durch Abkassirer nicht stattfindet, sondern die Handlung sich ohne Unterbrechung vollzieht.

* Schützenmarsch von Carl Reppert, „An's Centrum“ betitelt und hieselbst bei Keppel & Müller erschienen. Derselbe ist recht melodisch geschrieben und mag Manchem später als eine angenehme Erinnerung an die froh verlebten Tage des vorgestern begonnenen Schützenfestes dienen.

* Die Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Niebrich gab am Sonntag 9801, die Pferdebahn 2276 Tagesbillette aus; überdies beträgt die Zahl der Abonnenten nahezu 2300. Die Nerobergbahn befährt vorgestern nahezu 1400 Personen.

* Schulnachricht. Herr Lehrer Hofmann, Hausvater des Rettungshauses bei Wiesbaden und Vorgesender des Zweigvereins des Allgemeinen Lehrer-Vereins in der Schulinspektion Sonnenberg, ist an erster Lehrerstelle zu Heffrich verlegt worden. Herr Lehrer Küster-Donsbach wurde von königlicher Regierung zum Nachfolger ernannt.

* Unfall. Auf dem Schützenfestplatz hat sich am Samstag Abend dem Maschinenhaus für die elektrische Beleuchtung ein Unfall zugegetragen. Der Maschinist kam der Maschine zu nahe, wodurch ihm der Daumen der linken Hand gerissen wurde.

* **Eine der Skandalen**, wie sie in diesem Blatte schon Gegenstand der öffentlichen Besprechung gewesen, ereignete sich gestern Vormittag vor 12 Uhr wieder an dem sogenannten Bäckerbrunnen in der Grabenstrasse. Die Bäcker-Fuhrleute geriethen in eine regelrechte Kellerei, der selbst die einschreitende Schutzmannschaft nur mit Mühe ein halt setzen konnte. Wenn endlich wird diesem unserer Gutsstadt unwürdigen Zustande ein Ziel gesetzt?

* **Gefühlswechsel**. Die Herren Kaufmann Linnenkohl und Kaufmann Kimmell haben einen Bauplatz, Ecke der Moritz- und Göttestraße, für 27,500 Mk. an Herrn Maurermeister und Bauunternehmer Karl Schäfer verkauft.

* **Fremden-Verkehr**. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2493 Personen.

+ **Wiedrich**, 8. Juli. Gestern wurde im Saale des „Hotel Bellevue“ der 12. Verbandstag mittelhessischer Bildungs-Vereine abgehalten. Die Verhandlungen waren im Gegensatz zu früheren Verbandstagen ziemlich stark besucht; der Saal war festlich decorirt. Nachdem der Vorsitzende des hiesigen Volksbildungs-Vereins, Herr Dr. W. Kallé, die Anwesenden Namens des von ihm vertretenen Vereins und der Vorsitzenden des mittelhessischen Verbandes, Herr Dr. Weidenbusch (Wiesbaden), Namens des Verbandes begrüßt und willkommen geheißen hatten, wurde in die Verhandlungen eingetreten. Der genannte Verbandsvorsitzende las den Bericht über die Thätigkeit des Verbands-Vorstandes im Jahre 1888 vor. Wir erwähnen daraus u. A. Folgendes: Die Centralisierung hat es übernommen, geeignete Herren für Vorträge zu gewinnen, zu den Vereinen für billigeres Honorar, als es bei Engagement seitens der einzelnen Vereine möglich war, zur Verfügung stehen. Besonderes Augenmerk widmet der Vorstand den Demonstrationen und den Wander-Bibliothekern, welche die Vereine leihweise erhalten können. Erfreulich sind in dieser Beziehung zwei Schenkungen. Herr Securius (Wiesbaden) überwies 500 Mk. für Anlegung solcher Wanderbibliotheken, desgleichen Herr Franz Wirth (Frankfurt) 500 Mk. zur Anschaffung solcher Bücher, die für Wander-Bibliothekern zu theuer sind, aber das Material für Vorträge liefern können. Im Anschluß an diesen Bericht, aus dem wir nur das Bemerkenswerthe erwähnen haben, schloß sich eine anregende Discussion, in welcher besonders dem Gedanken der Wander-Bibliothek und der von Herrn Franz Wirth gestifteten Bibliothek zugestimmt wurde. Auf Antrag des Herrn Sanitätsrath Dr. Dieckhoff (Wiesbaden) wurde der Vortrag des Herrn Reichstags-Abgeordneten Kallé (Wiesbaden) vorans genommen und die geschäftlichen Verhandlungen bis zum demselben verschoben. Er behandelte einen sehr wichtigen Gegenstand, wenn er über „Veranstaltungen zur Förderung der hauswirtschaftlichen Ausbildung der unbemittelten Classen“ sprach. Es ist uns unmöglich, auf den reichen Inhalt des gegebenen Vortrags einzugehen, wir constatiren nur, daß die Versammlung im Anschluß an den Vortrag folgendes, von Herrn Franz Wirth beantragte Resolution annahm: „Der Verbandstag empfiehlt seinen Mitgliedern die Förderung des hauswirtschaftlichen Unterrichts, insbesondere die Errichtung von Fortbildungsschulen für Mädchen.“ Herr Fritz Kallé erwähnte noch, daß die Haushaltungs-Unterrichtskommission des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit in seiner am 28. Februar d. J. im „Hotel du Nord“ zu Berlin abgehaltenen Sitzung u. A. den Beschluß gefaßt: „Es soll eine kurze, systematische, ganz objektive Beschreibung der im In- und Auslande schon bestehenden, bereits bewährten Vorkehrungen zur hauswirtschaftlichen Vorbildung und Ausbildung der Mädchen der arbeitenden Classen verfaßt und im Druck veröffentlicht werden“ und die Herren Fritz Kallé (Wiesbaden) und Lehrer Dr. Kamp (Frankfurt) mit der gemeinsamen Abfassung der Schrift betraut habe. — Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wird der Vorschlag für 1889 genehmigt und als Ausschuß-Mitglieder folgende Herren gewählt: Dr. Weidenbusch (Wiesbaden), Rektor Chun (Frankfurt), Consul Kallé (Frankfurt), Redacteur Simon (Darmstadt), Franz Wirth (Frankfurt), Rektor Biermann (Frankfurt), Dr. Seydewitz (Höchst), Dr. Kallé (Höchst), A. Höppler, Dr. Martin (Sauerbrunn), Dr. Bergas (Wiesbaden), Prof. Dr. Rober (Mainz). Gekürzte Mitglieder waren seitens Prof. Buchner, Prof. Kump, Lehrer Bades, sämtlich aus Darmstadt, Gregory (Höchst), Braunsberg (Frankenthal), Spatz (Kaiserslautern). Zu einem Hoch auf Kaiser und Reich wurde die Versammlung gegen 1 Uhr geschlossen. An dem Essen theilnahmen ca. 55 Personen. Um 1 Uhr wurde mit dem festlich geschmückten Dampfboot „Alexander“ eine Fahrt bis Elville und zurück unternommen. Die Stimmung sämtlicher Theilnehmer an derselben war eine höchst animirte, wozu die anwesende Capelle und die Vorträge des hiesigen „Männergesangs-Vereins“ zu gut Theil beitrugen. Wir schließen mit dem Wunsche: Mögen die Verhandlungen recht segensbringend sein, und sprechen wohl im Sinne aller Theilnehmer, wenn wir sagen: der Verbandstag in Wiedrich war einer der besten.

* **Häherlein**, 8. Juli. Daß der Besuch des Schützenfestes in Wiesbaden aus dem Rheingau gestern ein sehr reger gewesen, beweist der Umstand, daß die Bahnverwaltung zur Beförderung von Reisenden Sitzplätze in Gepäckwagen einrichtete.

* **Langenschwalbach**, 6. Juli. Wie der „Arbote“ hört, wird der Bauunternehmer Kunz mit dem im Vertrag übernommenen Arbeiten der Strecke Schwalbach-Weidenbach bis auf einige kleinere Nebenarbeiten heute fertig. Auf der Strecke Wiesbaden-Hahn scheinen dagegen die Unternehmer mit ihren Arbeiten noch im Rückstand zu sein, da dieselben in den letzten Tagen noch Arbeiter suchten. Offenbar erfährt das wegen der Schienen hierdurch keine Verzögerung. Wie bereits früher mitgeteilt, sollten die Schienen bis zur „Eisernen Hand“ bis Anfang Juli, und bis Hahn bis etwa Mitte Juli gelegt sein.

(*) **Aus dem Maingau**, 8. Juli. Der 12. landwirthschaftliche Bezirksverein hält Samstag, den 18. d. Mts., im Gasthaus „Zum Landsberg“ zu Höchst a. M. eine Versammlung ab, in welcher Herr Dr. Robert (Schwanheim) einen Vortrag über die Frage halten wird: „Wie schützen wir die Obstbäume gegen Ungeziefer?“ Alle Freunde der Landwirthschaft sind in der Versammlung willkommen.

(*) **Vom Westerwald**, 8. Juli. Der Verein für Züchtung und Veredelung der Westerwälder Rindviehherde hält am 19. August in Herfchbach seine General-Versammlung mit Preisvertheilung und Verloosung ab. Morgens 7 bis 9 Uhr findet die Aufstellung der preiswerbenden Thiere, um 8 Uhr die Generalversammlung, um 9 Uhr die Musterung der Preisthiere, um 1 Uhr Festzug und Preisvertheilung und um 2 Uhr Festessen im Gasthause A. Bausch statt. An Preisen kommen zur Vertheilung: Für 1½ bis 3jährige Zuchtbullen: 2 Preise von je 100 Mk., 2 von 40 und 3 von je 40 Mk. Für 1- bis 2jährige Bullen, welche noch nicht gedeckt haben: 2 Preise von je 35 Mk., 2 Preise von je 30 und 3 Preise von je 5 Mk. Für Bullenkälber unter 1 Jahr: 2 Preise von je 15, 2 von je 10 und 3 von je 5 Mk. Für Zuchtkühe bis zum Alter von 6 Jahren: 2 Preise von je 100, 2 von je 40 und 3 von je 30 Mk. Für trachtige Kühe, welche nicht unter einem Alter von 20 Monaten gedeckt sein dürfen: 3 Preise von je 100, 2 von je 40, 3 von je 30 und 4 von je 5 Mk. Für 1- bis 2jährige Kühe, welche noch nicht gedeckt worden sind: 2 Preise von je 35, 2 von je 30 und 3 von je 5 Mk. Für Kahlälber unter 1 Jahr: 2 Preise von je 15, 2 von je 10 und 3 von je 5 Mk. Für selbstgezüchtete Zugochsen ist ein Preis von 50 Mk. ausgesetzt. Zur Verloosung gelangen Kühe und landwirthschaftliche Geräthe und Maschinen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Curhaus-Theater: Süddeutsches Hoftheater-Ensemble**. „Die Liebesleugnerin“, Schauspiel in 4 Akten von Robert Miß.

Nachdem dieses Schauspiel bereits an den meisten und größten deutschen Bühnen erfolgreich gegeben worden ist, gelangte es am Samstag endlich auch in Wiesbaden zur Aufführung. Das Hoftheater, das dem Kritiker Miß den Eintritt verweigerte, hatte sich auch dem Bühnen-Autor verschlossen, mit noch größerem Unrecht. Denn gegen den Kritiker, der dessen Schwächen erbarmungslos bloßlegte, wollte es sich nur vertheidigen — und das ist das Recht eines Jeden — mit der Abweisung der „Liebesleugnerin“ schneidet es sich aber in's eigene Fleisch. Denn, um es gleich vorweg zu sagen, das Schauspiel hatte auch hier einen geradezu stürmischen Erfolg. Drei, vier Mal nach jedem Akte mußte sich der Vorhang heben, und mitten hinein in die offene Scene erschallte oft der Applaus. Das Hoftheater hatte in dieser Saison keinen nur annähernd so großen Treffer aufzuweisen, und auch das „Süddeutsche Ensemble“ fand weder mit der „Fremden“, noch mit „Madame Bonivard“ solchen Beifall. Wie kürzlich in Dresden, wo zuerst die neue Bearbeitung dargestellt wurde, die meisten dortigen und einige Berliner Blätter constatirten, war es auch hier der größte Erfolg der Saison. Und in der That hat das Stück so große Vorzüge, daß das Urtheil des Publikums von der genau abwägenden Kritik trotz mancher Einwendungen gebilligt werden kann. Es ist spannend von der ersten bis zur letzten Scene und von starken, dramatischen Wirkungen erfüllt.

Der äußerst geschickte technische Aufbau und die fast raffinierte Machart verrathen den Schüler der Franzosen. Miß hat einen ausgeprägten Sinn für das theatralisch Wirkame. Von höchster Feinheit und Eleganz, oft von epigrammatischer Kürze ist der Dialog. Zur Illustrirung dieser Bühnennäpheit führen wir eine Stelle aus dem zweiten Akt an. „Die Liebesleugnerin“ (Leontine) steht vor einem großen Entschluß. Um ihrem Gatten denselben mitzutheilen, läßt sie ihn rufen. Er kommt.

Caesar: Du hast mich sprechen wollen?

Leontine: Ja!

Caesar: Etwas von Bedeutung?

Leontine: Von Bedeutung!

Caesar: Ich höre!

Leontine: Weißt Du, wer mich soeben verlassen hat?

Caesar: Nein!

Leontine: Graf Tronta!

Caesar: Nun?

Leontine: Ich habe ihn rufen lassen.

Caesar: So? — (Pause.)

Leontine: Du fragst nicht, was er wollte?

Caesar: Nein! Wenn ich's wissen soll, wirst Du es mir sagen!

Eine fast elementare Leidenschaft, die sich äußerst geschickt im Schlußpunkte gipfelt, offenbart sich in den großen Scenen Leontines. Diesen stehen Scenen von äußerster Feinheit und subtiler Dialektik gegenüber. In der Beziehung sind vor Allem die Auftritte des Fürsten Tronta zu nennen. Diese Figur ist überhaupt mit besonderer Liebe vom Autor

behandelt worden, sie ist ihm auch am besten gegliedert. Der Fürst ist ein Vertreter der alten Schule mit einem leisen moralischen haut-gut. Wie sich der alte Chevalier eigentlich über seinen Schwere-nöther von Nessen freut, während er ihm doch entgegengetreten muß, das ist ganz köstlich gezeichnet. Außerst humorvoll und liebens-würdig sind auch die Liebes-scenen der Nebenhandlung zwischen Marianne und dem Afrika-Reisenden Carl v. Schrader. Hier legt die neue Bearbeitung zum großen Vortheil des Ganzen ein. Diese Scenen und Figuren waren in der uns vorliegenden älteren Ausgabe ernst ge-halten, sogar ein wenig langweilig. Jetzt sind sie frisch und wirksam, und lauter Applaus schallte ihnen nach. Um das Ganze ranken sich einige, wenn auch nicht gerade neue, doch wirksame Episoden. Ganz neu da-gegen ist die Haupt-handlung, die von der Schablone wesentlich abweicht und einen durchaus noch nicht dagewesenen Conflict auf die Bühne bringt. Wie sich eine Condeniens-Ehe ohne Liebe zu einer Liebes-ehe läutert durch den Umweg, den die Neigung der Frau über einen Dritten hinweg zum Gatten zurück macht, das zeigt uns der Dichter. Aber in dem psycho-logischen „Wie?“ dieser Vorgänge liegen auch die Schwächen des Werkes. Hier geht es nicht ohne Kunstlei und Unnatur ab. Wie sich Leontine zu der Neigung zum jungen Grafen Tronka hinreißt läßt, das Wachsen und Werden dieser Leidenschaft, das ist nicht genügend aufgeklärt, hier bleibt uns der Autor Manches schuldig. Der letzte Akt bringt zu schnell und überhastet die Lösung. Hier müßten wir wiederum tiefer in das Herz dieser Frau blicken. Auch über die Voraussetzung der Handlung läßt sich streiten. Ist es wirklich möglich, daß Ehegatten Jahre lang nebeneinander leben, ohne sich ihre Neigung zu gestehen? Denn es ist doch verschämte Liebe, was Leontines Herz dem Gatten ab- und dem Anderen zuwendet. In der psychologischen Motivierung, um die sich das große Publikum allerdings wenig kümmert, muß der Dichter in seinen späteren Werken noch wahrer werden, hier muß er sich verinnerlichen und vertiefen. Hier steht noch Alles zu sehr auf Spigen und Schrauben. Wir wollen die Handlung, die zum Schluß des 2. Aktes eine geradezu verblüffende Wendung nimmt, den Lesern nicht erzählen. Nur über die Zeichnung der Charaktere sei noch gesprochen. Es sind keine ge-wöhnlichen Menschen, zum Theil sogar Ausnahmestaturen. Abgesehen von dem einigermaßen vernachlässigten, nur angedeuteten jungen Tronka, sind sie aber in ihrer Eigenart auf's Schärfste gezeichnet. Der Fürst ist sogar ein Cabinetsstück tiefer Menschentennnis und ausgefallener Kraft. Die Titelhelfin ist eine große Natur, wie denn überhaupt ein großer Zug durch das Ganze geht, der das Publikum wahrhaft entzückte. Man rief wiederholt nach dem Autor, der sich jedoch nicht zeigte.

Die Darstellung war zum Theil ausgezeichnet. Die Titelfigur wurde meisterhaft von Frau Rosa Keller-Frauenthal verkörpert. Schon allein um dieser wirklich hervorragenden Kunstleistung willen ist das Stück sehnswürdig. Die psychologischen Rücken des Autors überbrückte sie mit tiefer Kunst. Eine glühende, aber nie unschöne Leidenschaft durchfluthete diese Gestalt, die wie aus einem Guß war. Der Fürst, die dankbarste Rolle des Stückes, scheint der Individualität des Vertreters nicht gerade zu entsprechen. Schon das volle, männlich tiefe Organ ersichert es dem Darsteller, diese „Caeserrolle“ zu verkörpern, mit der er sich da-gegen, was noble Haltung betrifft, vortrefflich abfand. Herr Prach ist ein Lustspiel-Liebhaber comme il faut. Der lebenswürdig-überlegene Ton, der echte Humor des reifen Mannes kamen in seinem Carl v. Schrader zum vollsten Ausdruck. Frä. Drucker war eine ganz herzige Marianne. Ein wenig mehr Frische und Munterkeit wäre allerdings noch für diese eigenartige Gestalt zu wünschen. Herr Ackermann spielte den Caesar mit vornehmer Zurückhaltung und in nobler Haltung. Leider weiß er sich noch nicht recht mit der Kunst des Saales abzufinden; man verstand ihn zeitweilig nicht ganz. Die undankbare und schwierigste Rolle des jungen Tronka wurde in anerkennenswerther Weise von Herrn Böttcher verkörpert. Der humorvolle und scharfsichtige Dr. Glöden gab Herrn Lehmann Gelegenheit zu einer feinen Charakterstudie.

Die kleineren Rollen wurden durchweg angemessen, theilweis sogar vortrefflich dargestellt. Das Zusammenspiel und die Inszenierung waren vor-züglich, sogar die winzige Bühne sah, besonders im 1. Akt, wohllich aus. Die Vorstellung war auch in schauspielerischer Beziehung die beste der bisherigen Darbietungen des Ensembles.

Wilhelm Jacobs (Mainzer Tagblatt).

* **Curhaus-Theater.** Das süddeutsche Hoftheater-Ensemble bringt am Mittwoch die „Rosa Dominos“, Schwank von Delacour und Hennequin, zur ersten Aufführung. Ein geistreicher Künstler hat diesen Schwank eine Operette ohne Musik genannt. Das Libretto dieser Lustspiel-Operette zeichnet sich von ihren Namensvettern durch Geist und Witz aus, die man bei den Nachwerken der modernen Operettenaus-gabe vergeblich sucht. — In der Mitte der Handlung steht der alte Rentier

Beaubouffon, der ein pikantes Maskenball-Abenteuer sucht und nichts als Kummer und Enttäuschungen erlebt. Zwei junge Ehemänner, die sich von ihren Frauen emancipiren wollen, von diesen aber selbst intrigant werden, werden im Verein mit Beaubouffon in die tollsten Abenteuer verwickelt, bis ein Rosa Domino alle Wirrnisse und Irrthümer zu gutem Ende führt. Das Lustspiel-Theater hat in der abgelaufenen Saison einen seiner ersten Erfolge mit den „Rosa Dominos“ erzielt. Auch das süddeutsche Hoftheater-Ensemble hat in Stuttgart und Baden-Baden mit der Aufführung des lustigen Schwanks reichen Beifall geerntet.

* **Friedrich-Lux-Fest.** Aus Mainz, 5. d., wird der „F. L.“ geschrieben: Zur Feier des 25jährigen Dirigentenjubiläums ihres Di-ri-genten Friedrich Lux versammelten sich gestern vor neun Uhr die Mit-glieder der „Niedertafel“, sowie zahlreiche Freunde des Jublars im großen Saale des „Casino zum Gutenberg“. Eine Militär-Gapelle spielte eine Ouverture des Gefeierten, worauf Herr Dr. A. Strecker, der Präsident des Vereins und Inhaber der Firma W. Schott's Sohn, dahier das Hoch auf den Jubilar darbrachte und ihm den wohlverdienten silbernen Lor-beerkrantz überreichte. Von den übrigen Reden sei noch jene des ersten Be-glaubigten Dr. H. Gahner hervorgehoben, welcher im Namen der Stadt sprach. Auch die Präsidenten des Philharmonischen Vereins, sowie ver-schiedener größerer Männergesangs-Vereine feierten den trefflichen Künstler, der seinerseits mit bewegten Worten dankte. Der Zugische „Germania-marsch“ beschloß den feierlichen Akt.

* **Aus Graz kommt die betrübende Kunde,** daß Robert Hamerling schwer erkrankt ist, so daß seine Umgebung ernste Be-sürchtungen hegt. Wir hoffen, daß der Dichter des „Aspasia“ und der gegenwärtig im 60. Lebensjahre steht, den Krankheitsanfall glücklich überwinden und zur Freude seiner zahllosen Verehrer bald wieder genesen werde. Hamerling ist seit langen Jahren kränklich, aber dennoch hat er in nie verlassender Schaffenslust Werk zu Werk gesügt und erst vor kurzem die „Station seiner Lebenspilgerfahrt“ mit fleißigem Bemühen aufgezeichnet. Möge es ihm noch lange vergönnt sein, zu sagen und zu singen:

Von der Morgenröthe,
Vom kommenden Reiche des Schönen!

* **Wilkin Collins,** der berühmte englische Romanschriftsteller, ist ebenfalls durch einen Schlaganfall schwer erkrankt.

* **Schluss der Versteigerung Secretan.** Aus dem dritten und letzten Verkaufstage, der Kunstwerke verschiedener Art umfasste, seien noch die folgenden Ergebnisse hervorgehoben. Zwei Ramor-Statuetten Vin-cenzo Danti zugeschrieben, 11,000 Fr. Eine Marmorgruppe von Falconet 20,000 Fr. Die „Versuchung der Eva durch die Schlange“ von H. Falguière, 12,000 Fr. Zwei Statuetten von Gauthier mit der Jahreszahl 1760, 20,000 Fr. Drei Terracotta-Reliefs von Clodion, 8100, 6000 und 11,000 Fr. Zwei Vasen aus rothem Porphyr 10,000 Fr. Eine Broncebüste des Cardinals Richelieu 6000 Fr. Eine Broncegruppe aus der Zeit Louis XIV. 8100 Fr. Zwei Bronzen (Pendans) aus der selben Zeit 10,500 Fr. Zwei Vasen aus Sèvres-Porzellan 20,100 und 19,000 Fr. Ein Sèvres-Servise von 137 Stücken 8000 Fr. Eine Serie von 5 Gobelins 85,000 Fr. u. s. w. Der Erlös dieses dritten Tages betrug 500,405 Fr., der der ganzen Sammlung also rund 6 Millionen. Die Sammlung war vor der Versteigerung auf die ganze Sammlung ein Gebot von 8 Mill. Francs gemacht, aber abgelehnt worden.

Vom Büchertisch.

* **Centralblatt deutscher Zither-Vereine,** No. 7 des 12. Jahrganges enthält einen von drei Sachkennern besprochenen Artikel „Wieviel Stunden soll der Zitherspieler nehmen?“ ferner den Schluss einer Aufsatze über Zither-Saiten und deren Behandlung beim Aufziehen, Her-zugung einer Harmonielehre, Rathschläge über das geeignete Verfahren zur Bräunung der Griffbrett-Eintheilung auf Zithern, den Schluss einer Frühlingsgeschichte „Gihara“ von Stemplinger, Kritik und Nachfragen. Die Beurtheilung der sachmännlichen Artikel Sachverständigen überlassen, wollen wir hier nur die Reichhaltigkeit der Zeitung constatiren.

* **Neue Musik-Zeitung,** Stuttgart-Leipzig bei G. Brönning. Die 12. Nummer des Blattes bietet beßhalb ein ganz besonderes Interesse für Musiker und Melomanen, weil sie fast ausschließlich mit dem großen Meister Franz Schubert beschäftigt. Da Maria bringt eine kurze Biographie Schubert's, J. Peters widmet besonders seinen unsterblichen Liedern ein Erinnerungsblatt warmer Verehrung, während G. Vasquez in einer Erzählung aus dem Leben des Operncomponisten Schubert interessante Mittheilungen über das Schicksal der Oper „Der häusliche Krieg“ enthält. Auch ein „Melodien-Sträußchen“ aus F. Schubert's beliebtesten Com-positionen, für Clavier bearbeitet von Percy Gottschalk, ist der Nummer beigelegt.

* **Musikalische Jugendpost** No. 12. „Gaudeamus igitur“ von M. Leberer, „Die Hufe“ von Ada Linden, „Etwas von den Glocken“ von Schulte von Brühl und „Ginseppe Verdi, seine Kindheit und Jugend“ von August Besimpe bieten der Jugend wieder eine recht interessante und zugleich belehrende Lectüre.

Deutsches Reich.

* **Von der norwegischen Fahrt des Kaisers** berichtet die „Nordb. Corr.“: „Obgleich der deutsche Kaiser in strengsten Incognito nach den Lofoten reist, wurden dennoch an allen dänischen und schwedischen Küstenplätzen, an welchen das kaiserliche Schiff bisher sichtbar wurde, Salutschüsse zur Begrüßung

gibt. Es verlautet, daß Kaiser Wilhelm auf der Rückkehr von den Lofoten einen mehrtägigen Landausflug durch die inneren Fjord- und Gebirgslandschaften des nördlichen Norwegens unternehmen will. Wo der Kaiser an Land zu gehen gedenkt und wo er sich wieder an Bord begeben wird, ist noch unbestimmt. — Ferner bringt das „B. T. B.“ folgende Mittheilung vom 6. Juli: „Se. Majestät der Kaiser und Königin ritt gestern nach dem Buar-Braer (Buar-Gletscher), dem interessantesten Theil der Folgefjords-Gletscher, und beabsichtigte, sich Abends nach dem Eid-Fjord zu begeben, um den großartigsten Wasserfall Norwegens, Böringen-Foss, zu besichtigen.“

Die „Freisinnige Zeitung“ bespricht die durch die lange Abwesenheit des Kaisers möglichenfalls eintretende Lage. Sie habe ein preussischer Herrscher eine so weite Auslandsreise angetreten. In weniger als acht Tagen, also eine Entfernung wie nach New-York, könnte der Kaiser kaum zurückkehren. Man brauche nicht einmal an einen plötzlichen Kriegsausbruch wie 1870 zu denken, auch andere Fragen von Bedeutung könnten praktisch werden. Die Situation werde noch erschwert, weil der Kaiser ohne einen verantwortlichen Minister reise. Die „Freisinnige Zeitung“ hält es hiernach für wahrscheinlich, daß eine Stellvertretungsordnung errichtet und meint, neben dem Prinzen Heinrich könnte auch Fürst Bismarck mit der Stellvertretung betraut sein, was nach der Verfassung zulässig wäre.

*** Personal-Nachrichten.** Auch der Director des Reichsamts des Innern, Bosse, ist von der juristischen Facultät in Marburg zum Ehren-Docent promovirt worden. — Professor Heinrich von Treitschke ist von der Redaction der „Preussischen Jahrbücher“ zurückgetreten, an der er seit 30 Jahren theilhaftig war. Seine antisemitischen Neigungen sollen zu diesem Wechsel hauptsächlich beigetragen haben.

*** Die Erlasse und Reden Kaiser Wilhelm's II.** vom 15. Juni 1888 bis 14. Juni 1889 sind soeben von der Königl. Hof-Buchhandlung L. Dunder in Berlin ausgegeben worden. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt zu dieser Publication das Folgende: „Das Werk kann als ein merkwürdiger literarischer Beitrag bezeichnet werden, zu dem Zweck verfaßt, die Continuität des Staatsgedankens und des Regierungssystems in Preußen, wie sie sich in der ersten Regierungsperiode Kaiser Wilhelm II. darstellt, nachzuweisen. In der genannten Publication ist das reichhaltige Material gesammelt und geordnet, welches dem Geschichtsschreiber die Unterlage für die Aufzeichnungen abgeben wird, welche späteren Geschlechtern als Commentar zum Verständnis der Zeitgeschichte dienen sollen.“

*** Die Ueberweisung an die Communal-Verbände** auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1885 werden nach den „B. P. N.“ für das Jahr 1888/89 etwa auf das Doppelte des vorjährigen Ueberweisungsbetrages sich belaufen. Schon der letzte Ueberweisungsbetrag überstieg diejenigen der beiden ersten Vorjahre um mehr als das Doppelte und Dreifache. Jetzt verdoppelt er sich aufs Neue, so daß 1889 etwa 30 Millionen an die Kreise überwiesen werden. Während in den ersten Jahren der Fiktobetrag der Ueberweisungen regelmäßig sehr erheblich hinter dem Etatsoll zurückblieb, wird für 1888/89 das Etatsoll von fünfzehn Millionen Mark um etwa 80 pCt. überschritten. Schon bei Einbringung des Etats für 1889/90 konnte eine erhebliche Mehrüberweisung in Aussicht gestellt und in Uebereinstimmung damit eine Erhöhung des betreffenden Etatsolls für das laufende Jahr auf 23 Millionen Mark in Aussicht genommen werden; die Wirklichkeit hat aber jene Annahme noch hinter sich gelassen. Die genannte offiziöse Correspondenz zieht aus diesen Thatsachen den Schluß, daß durch das Ergebnis der Getreideernte für 1888/89 dem Gedanken der Ersetzung der Ueberweisungen aus denselben durch die Ueberweisung der halben Grund- und Gebäudesteuer an die Communen der Boden finanziell etwas mehr gewonnen sei.

*** Antideutsche Kundgebungen.** Nach Kopenhagener Berichten häufen sich die antideutschen Kundgebungen; zu dem auffälligen Pariser Toast des Brauereibesizers Jacobson, welcher Frankreich im nächsten Kriege den Sieg wünschte, und zu dem geplanten Studentenzug nach Nordschleswig tritt als jüngste Demonstration der Toast eines konservativen Parteiführers: „Möge der König noch einmal ein 1864 erleben, aber mit einem Siege für die dänischen Waffen.“

*** Zur Schweizer-Frage** erfährt die „Post“ von wohlunterrichteter, zuverlässiger Seite, daß die Ansicht des Kaisers über den Conflict mit der Schweiz in der bekannten Carlsruher Correspondenz der „Köln. Zeitung“ zutreffend charakterisirt sei. Der Kaiser habe auch in Württemberg geäußert, daß er bestimmt auf baldige Beilegung des von ihm sehr bedauerten Zwischenfalles rechne. In der von der Schweiz beabsichtigten

Neorganisation der Fremdenpolizei erblickte er ein geeignetes Mittel, der Forderung der drei Kaiserreiche gerecht zu werden.

*** Der letzte Staatspfarrer** in der Erzdiözese Gnesen-Posen, Propst Brak in Kothen, hat nunmehr, wie der „Kur. Pozn.“ und der „Trendowit“ mittheilen, seine Pfarrstelle aufgegeben und zwar gegen Gewährung einer Pension von jährlich 5000 Mk., zu welcher die dortige Gemeinde nichts beizutragen hat. Wie der „Kur.“ angibt, erhält „Dank dem entschiedenen Verhalten der geistlichen Behörde“ keiner der bisherigen Staatspfarrer aus der Erzdiözese Gnesen-Posen von den betreffenden Pfarrgemeinden eine Pension, so daß danach also der Staat die Pensionszahlung übernommen hat.

*** Für den Religionsunterricht der confessionellen Minderheiten** ist seit dem Jahre 1886 im preussischen Staatshaushaltsestat eine Summe ausgeworfen, aus der im Unvermögensfalle der Gemeinden die Religionslehrer bezw. Geistlichen besoldet oder den Schulgemeinden Unterweisungen für diesen Zweck bewilligt werden. Sofern in derselben Gemeinde nicht eine genügende Zahl von Kindern vorhanden ist, soll eine Vereinigung mit anderen benachbarten Gemeinden stattfinden. Die Minimalzahl der Unterrichtsstationen soll 12 Kinder betragen. Bei der diesjährigen Ueberweisung der Beträge fordert der Kultusminister von Gohler die Regierungen auf, an der Hand des Erlasses vom 18. Mai 1886 eingehend zu erörtern, ob und inwieweit die bisher bedachten Gemeinden gewillt und im Stande sind, die Kosten des in Rede stehenden Unterrichtes selbst zu übernehmen, nachdem dieselben inzwischen infolge des Gesetzes vom 4. Juni 1888, betreffend die Erleichterung der Volksschulanten und der Revision dieses Gesetzes, vom 31. März 1889 eine wesentliche Verbesserung ihrer finanziellen Lage erfahren hätten.

*** Wichtiges historisches Material** bereitet die Verwaltung der preussischen Staatsarchive, wie das „Potsdamer Tageblatt“ erfährt, zur Veröffentlichung vor. Es haben sich im Geh. Staatsarchiv zu Berlin in allerdings zum Theil schlechtem und schwer lesbarem Zustande die Originalprotokolle der Staatsraths- (Geheimraths-, Staatsministerial-) Sitzungen fast von der ältesten Zeit an (etwa seit 1640) vollständig vorzufinden. Daß dieselben den Kerninhalt aller politischen Verhandlungen und Strömungen in Brandenburg und Preußen darbieten und die verschiedensten noch dunklen Geschichtsereignisse auf's Hellste beleuchten, ist selbstverständlich, denn an dieser Centralstelle, in welcher der Kurfürst, später der König, selbst den Vorsitz führte, liefen ja alle Fäden zusammen. Die Veröffentlichung der Protokolle wird daher als ein bedeutungsvolles Ereignis zu betrachten sein. Mit der Arbeit sind die Archivare Dr. Meinardus und Dr. Arnold betraut worden.

*** Die mündliche Schenkung einer Sparkassen-Forderung** durch die mit der Ermächtigung zur Einziehung seitens des Geschenkgebers erfolgte Aushändigung des Sparkassenbuchs an den Beschenkten, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 8. April d. J., in Verbindung mit der Einziehung der Forderung seitens des Beschenkten eine gültige durch Uebergabe vollzogene Schenkung einer beweglichen Sache im Sinne der §§ 1065 u. 1068 I, 11 des Allgemeinen Landrechts. Ist aber die Einziehung der Forderung nach dem Tode des Geschenkgebers vom Beschenkten nicht für sich, sondern für den Nachlaß erfolgt, so ist die Schenkung nicht gültig, der Beschenkte hat das Geld auf das Verlangen der Erben zum Nachlaß herauszugeben.

*** Reform der Landgemeinde-Ordnung.** Wiederholte Hinweisen von offiziöser Seite über den großen Umfang, den die Vorarbeiten zu einer Landgemeinde-Ordnung angenommen haben, sind (wohl nicht mit Unrecht) dahin gedeutet worden, daß auf ein Vorgehen in dieser Richtung seitens der Regierung während der nächsten Landtags-Session nicht zu rechnen ist. In der That scheint dies von der Regierung jetzt aufgegeben zu sein.

*** Zur Lohnbewegung.** Die Berliner Bäcker beschloßen, mit der Proclamation des Generalstreikes, der für den 6. Juli beantragt war, noch acht Tage zu warten. — Nach einer Kundgebung der Beauftragten der ausländischen Zimmergefelln soll „der neuntündige Arbeitstag an mehr als 2000 Gefelln bewilligt worden sein“. Die Zimmerleute gedenken nun den neuntündigen Arbeitstag auch den anderen Arbeitsgenossen zu Gute kommen zu lassen.

*** Rundschau im Reich.** Nach einer officiösen Meldung will die Regierung die Bekämpfung der Sozialdemokratie nicht auf das Gebiet der eigentlichen Sozialpolitik beschränken, sondern auf alle Gebiete des Staatswesens ausdehnen. — Die „Kreuz-Zeitung“ vermutet, daß längere Verbleiben der englischen Delegirten der Samoa-Conferenz in Berlin hänge mit den Vorbereitungen zu der geplanten Afrika-Conferenz zusammen. — Noch ein zweites Mitglied der westfälischen Bergarbeiter-Deputation beim Kaiser, Herr Siegel, ist gemahregelt worden. Er hatte am 11. Juni seine Arbeit auf Beche „Röllern“ wieder begonnen. Am Dienstag ist ihm mitgetheilt worden, daß ihm vom 15. d. Mts. an gekündigt sei und daß er seine Abkehr am letzten Juli empfangen werde. Ein Grund dafür ist ihm nicht angegeben worden. Nun ist von der Deputation nur Herr Bunte, der an einem schweren Fallsübel krank, noch nicht entlassen.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Dunajewski und Wexerle verhandeln dieser Tage über die Abänderung des Spiritussteuer-Gesetzes, da die Einnahmen den Erwartungen bei Weitem nicht entsprechen und einzelne Bestimmungen für die landwirtschaftlichen und industriellen Interessen nachtheilig wirken. — Bei den

böhmischen Städtewahlen wurden von 33 deutschen Candidaten 31 gewählt; ein summarischer Bericht ist noch nicht möglich, da nur Details bekannt sind; bis jetzt wurden 7 Jungzechen gewählt. Das Gesamtergebnis der böhmischen Städtewahlen ist folgendes: 32 Deutsche, 24 Altzechen, 9 Jungzechen; 7 Mandate sind unentschieden, da theils Neuwahlen, theils engere Wahlen erforderlich sein werden. In Budweis erschienen von 2887 Wahlberechtigten 2557 an der Urne. Der Candidat der Deutschen, Schier, erhielt 1337, der czechische Candidat Dlouhý 507 Stimmen. — Die Abberufung des österreichisch-ungarischen Gesandten Hengelmüller von seinem Posten in Belgrad erfolgt in den nächsten Tagen. Sein Nachfolger ist noch nicht bekannt. Der Plan, denselben durch den General-Consul Burian in Sofia zu ersetzen, ist fallen gelassen worden. — Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung Burian's zum diplomatischen Agenten und General-Consul erster Classe in Sofia. — Die „Zeitschrift für Eisenbahnen“ meldet: Die deutsche Regierung hat sich entschlossen, den zwischen Berlin und Rom einzuführenden Blitzzug nicht über den Gotthard, sondern über den Brenner zu leiten.

* **Frankreich.** Auch die äußerste Linke beschloß, das Rekrutierungs-Gesetz in der Senatsfassung anzunehmen und sich lediglich bei dem Artikel über die Dienstbefreiungen der Abstimmung zu enthalten.

Die Kammer genehmigte die Alpenbahnen-Vorlage. — Die dem Marineminister für Montag angekündigte Interpellation de Lanesan wird demselben die Frage vorlegen, welche Maßnahmen er vorzuschlagen gedenke, um der Unzulänglichkeit der Flotte abzuhelfen, sowie den nach seiner Ansicht gelegentlich der jüngsten Flottenmanöver offenbarenden Mängeln der Küstenverteidigung. — Die Kammer genehmigte ferner die vom Senat angenommenen Vorlagen, betr. die Ueberführung der Leichen Carnot's, Marceau's und Daubigny's ins Pantheon und die Errichtung eines Denkmals für Hoche daselbst, sowie die Vermehrung der Feldartillerie.

* **Italien.** Der „Moniteur“ veröffentlicht einen Brief des Cardinals Rampolla an den Bischof von Barcellona, welcher der Königin über die eventuelle Uebersiedelung des heil. Stuhles nach Spanien Bericht erstattet hatte. Rampolla dankt dem Bischof für seine Bemühungen und sagt, in diesen schweren Zeiten sei die ganze katholische Welt verpflichtet, sich des heiligen Stuhles anzunehmen. — Die Anwesenheit von Crispien's Geheimsecretär in Berlin wird mit einer Mission politischen Charakters in Zusammenhang gebracht, soll jedoch dem Anlauf eines Botschafts-Hotels gelten. — Die „Tribuna“ bezeichnet die Abberufung Depreti's von dem Statthalter-Posten in Triest als einen Sieg der Gewaltpolitik, von welcher Depreti vergebens abgerathen habe.

* **England.** Im Unterhause beantragte Brookfield die Einsetzung eines Ausschusses zur Untersuchung der Ursachen des Niederganges des Hopfenbaues in England und zur Berichterstattung über Mittel der Abhilfe. Goschen erklärte, die Regierung erkenne die Wichtigkeit der Hopfen-Industrie und deren Nothstand, könne jedoch keine Hoffnung auf einen Schutzgoll, sei es einen verbleibenden, machen. Der Antrag wurde mit einer unerheblichen Abänderung angenommen.

* **Norwegen.** Kaiser Wilhelm II. begab sich von Odde nach Eid-Fjord und besichtigte dann den Wasserfall bei Boringssor.

* **Rumänien.** Das „Amtsblatt“ bringt folgendes Communiqué: Einige Aukareiter Blätter kommen auf die Ausweisung mehrerer Ausländer unter der früheren Regierung zurück, wobei sich die Ausführungen hauptsächlich auf irrtümliche Meldungen gewisser schlechtinformirter Auslandsblätter stützen. Da keine allgemeine Ausweisungsmahregel gegen irgend eine Kategorie fremder Unterthanen getroffen worden ist, nur einzelne individuelle Fälle vorgekommen sind, konnte der bestehende Erlaß nicht zurückgenommen werden. Die Regierung habe auf die Interpellation in der Kammer und in dem Senat präcise Aufklärungen erteilt, welche die Zustimmung der Gesetzgebungsorgane erlangten. Die Regierung hat nichts hinzuzufügen, jeder Unparteiliche ist über die Frage vollkommen unterrichtet; alte, in übelwollender Absicht unternommene Versuche, die Frage neuerdings zu verwickeln, werden nicht vermögen, die öffentliche Meinung irre zu führen.

* **Sien.** Nach einem Telegramm aus Shanghai ist ein britisches Kanonenboot eiligst nach Hankow abgegangen, wo ein Aufruhr gegen die Europäer ausgebrochen ist. — Aus Corea wird gemeldet, daß ein Theil der chinesischen Flotte die Bewegungen der russischen Flotte an der Ostküste überwacht. In Seoul herrscht Aufregung und ein englisches Kanonenboot ist nach Chemulpo beordert worden, um die britischen Interessen zu beschützen.

* **Afrika.** Dr. Peters marschirt über Witu längs des Tanasflusses landeinwärts.

Handel, Industrie, Statistik.

(*) **Aus dem Maingau, 8. Juli.** Die Ernte ist allgemein im Gange. Das Korn liegt bereits größtentheils auf den Stoppeln und wird eben eingescheut. Sämmtliche Halmfrüchte kommen in diesem Sommer 14 Tage früher zur Reife als in Vorjahren und wenn das günstige Erntewetter anhält, dann wird der Wind schon Ende Juli über die Haferstoppen wehen, ein Fall, der seit dem Jahre 1869 nicht wieder vorgekommen ist. Die Halmfrüchte werden durchgängig, sowohl was Stroh- als Körnerertrag anbelangt, eine recht gute Ernte liefern; für die Sommerfrucht waren die letzten Regen noch rechtzeitig gekommen. Weizen und Kleeheu von der ersten Schur gab es reichlich und dasselbe ist in ausgezeichnetem Zustande in die Scheune gebracht worden. Infolge des Ausbleibens des zweiten Klees war etwas Futtermangel eingetreten, der jedoch bei denjenigen Landwirthen weniger fühlbar wurde, welche sich durch Anpflanzung von Futtermais für diese Eventualität vorgehen hatten. Kartoffeln, Dickwurz und Zuckerrüben stehen sehr schön und versprechen eine reiche Ernte. Die Obsternte fällt fast ganz aus. Steinobst gibt es sehr wenig, die Birnen haben gar nicht geblüht und die Äpfel in den Apfelbäumen, sowie das Laubwerk derselben sind durch eine Anzahl Insecten, wie Froschkirmel, Brenner, Goldfalter, Ringelspinner, Schwammspinner und Sommerraupe, derart zugerichtet worden, daß auch für das nächste Jahr eine Apfelernte sehr in Frage steht. Sehen wir indeß von dem Ausfall der Obsternte ab, so hat sich der Landmann in diesem Jahre eines reichen Ernteelegens zu erfreuen.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** In Calvissio erschloß infolge eines Wortwechsels ein Gensdarm seinen Brigadier, einen Wirth, der ihm die Waffe zu entnehmen versuchte und eine Frau. Hierauf tödtete der offenbar wahnsinnig Genordene sich selbst. — Bei Paris wurde ein Deutscher, Namens Martin Rhon verhaftet. Derselbe ist 40 Jahre alt und aus Würtemberg gebürtig. Er durchpilgerte seit mehreren Jahren Europa und Asien. Man fand bei ihm zahlreiche Empfehlungsbriefe von Geistlichen aus Frankreich, der Schweiz und anderen Ländern, sowie ein Heft, in dem Reiseeindrücke aufgezeichnet waren. Einige französische Blätter gedenken sich darin natürlich, den Verhafteten als Spion zu verdächtigen. — Im Brater von Wien hat sich am 5. Juli ein Liebespaar erschossen; bei dem Manne fand man eine Visitenkarte auf den Namen „Peter Gorie“ lautend, bei dem Mädchen ein Zettel, auf dem geschrieben stand: „Unser einziger Wunsch und unsere letzte Bitte ist, in ein gemeinsames Grab zu kommen.“ — Auf den Schnellzug Cassel-Berlin ist Freitag Nacht in der Nähe der Station Güten geschossen worden. Der Zug wurde sofort zum Stehen gebracht, der Thäter aber nicht ermittelt. Einen Schaden hat das Geschoß nicht angerichtet. — Die zu Mauer befindliche Villa des deutschen Vorkämpfers in Wien, Prinzen Reuß, war der Schauplatz eines blutigen Verbrechens, indem der Stallmeister des Prinzen den Tafelbedienten in dessen Wohnung überfallen und ihm mit zwei bosnischen Messern zehn tödtliche Stiche versetzt hat.

* **Von der Kaiserreise.** Wie der Verkehr zwischen Berlin und dem Kaiser zu vermitteln beabsichtigt wird, ergibt folgende Notiz aus der Hamburger „Reform“: Ein Feldjäger traf, von Berlin kommend, in Hamburg am Dienstag Vormittag ein, um Kaiser Wilhelm II. mehrere wichtige Staats-Aktenstücke nachzubringen. Der Kurier, der die Akten in mehrfach verschlossenen großen Ledermappen bei sich führt und außer mit seinem Schlepppferd auch noch mit einem Revolver bewaffnet ist, setzte mit dem Schnellzug die Reise nach Friedrichshafen an der Nordspitze von Süddeutschland fort. Von dort begibt der Feldjäger sich nach Norwegen und zwar nach Thronthjem, wo derselbe von dem deutschen Aviso „Greif“ aufgenommen und direct an die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ überführt wird, um dem Kaiser die Aktenstücke persönlich zu übergeben. Bis Thronthjem ist bekanntlich noch Eisenbahn-Verbindung; alsdann aber hört dieselbe auf. Uebrigens ist, wie die „Post“ bemerkt, die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“ in Bezug auf Wohnräume und Verproviantirung so eingerichtet, daß die Yacht die Bedingungen eines Hotels auf dem Meere vollständig erfüllt und der Kaiser und seine Reisegesellschaft nicht nöthig haben, für Nachtquartiere und Mahlzeiten den Bord des Schiffes zu verlassen.

* **Ein großes Eisenbahn-Unglück.** Der Berlin-Brandenburgische Nacht-Schnellzug verunglückte durch falsche Weichenstellung Sonntag Morgen gegen 8 Uhr bei der Station Röhrmoos unweit Dachau bei München. Nach der letzten offiziellen Depesche sind 8 Personen todt und 9 schwer verwundet, von denen eine nicht transportabel ist. Unter den Tobten befindet sich der Bezirks-Amtmann Schöller von Pfaffenhofen. Die Schwerverwundeten werden nach München überführt. Auf dem Bahnhof sind der Eisenbahnminister, der Minister des Innern, der Polizei-Director und Andere zum Empfang anwesend. Todt sind: der Ober-Polizeicommissar Junge aus Eichenhof, Oberförstermeister Bayreuther aus Eichenhof, Meier-Deutscher aus Ingolstadt, Post-Director Reng und dessen Frau aus Eichenhof, ein Kind und eine Frau, deren Namen noch nicht festgestellt werden konnten. Schwer verwundet sind: August Wiesner, Schuhmacher aus Eichenhof, Frau Oberförstermeister Bayreuther aus Eichenhof, Anton Speh, Reisender aus Nürnberg, Gallar, Adjunct aus Ingolstadt, Kaufmann Bösmüller aus Ingolstadt, Hutmacher Lorenz Haberger aus Nürnberg und König, unbekannt woher. Die erste ärztliche Hilfe wurde mit dem Separatzug von München nach Röhrmoos geleitet; Geheimrath Ruckbaum war selbst zur

Stelle. Die Verletzungen trafen zumeist Kopf und Beine. Der Schnellzug war sehr stark besetzt. Er hatte schon in Frankfurt 7 bayerische Wagen, in denen in Aschaffenburg noch einige Schlafwagen kamen. Auf dem Zuge befanden sich zahlreiche Frankfurter, von denen keiner verunglückt.

△ Besuch amerikanischer Ingenieure in Deutschland.
Düsseldorf, 4. Juli. Zahlreich sind die amerikanischen Ingenieure, von Paris kommend, hier eingetroffen und haben seit gestern unter Führung des deutschen Comité's ihre technischen Excursionen begonnen. Gestern wurde die Besuche „Hollereien“, der „Schaller Gruben“ und „Hütten-Bereine“, sowie die Kohlendestillation in Pulmke besucht, letztere ein Stablisement, wie es außer in England nirgends wieder existiert. Die amerikanischen Damen wurden, während die Herren auf der Excursion begriffen waren, durch ein Damen-Comité in den Gemäldegalerien hiesiger Stadt umhergeführt; am Abend fand eine „Conversazione“, der ein fröhlicher Tanz folgte, in den Anlagen des Zoologischen Gartens statt. Heute werden alternative excursions nach Köln, Dahlenhausen, Ruhrort, Hagen und Wetter gemacht. Am Abend ist großes Festmahl zur Erinnerung an den amerikanischen Unabhängigkeitstag. Die fremden Gäste sind entzückt von der liebenswürdigen Aufnahme, die sie in Deutschland gefunden, und geben diesem Gefühl gestern Abend durch ein dreifaches „Choers“ angemessenen Ausdruck. Morgen findet eine Rheinfahrt nach Coblenz mit Diner auf dem Drachenfels statt.

*** Ueber das Gruben-Ünglück in St. Etienne bringen Pariser Blätter folgende ausführlichere Meldungen:** Das Unglück betrifft die Schächte „Vervilleur“, „Saint-Louis“ und theilweise „Jabin“. Um 11^{1/2} Uhr erdrönte ein Knall gleich einem Kanonenschlag, der den Boden weithin erschütterte und eine dicke Rauchwolke von schwarzem, widerlichem Geruch drang aus der Schachtöffnung heraus. Ein Zweifel war ausgeschlossen, daß war „le grison“ das schlagende Wetter. Die Grube „Vervilleur“ steht mit den Gruben „Saint-Louis“ und „Jabin“ in Verbindung. Mit blizartiger Geschwindigkeit verbreitete sich der Brand alsbald über diese drei Schächte. Glücklicherweise waren die Arbeiter nicht so zahlreich wie gewöhnlich. Immerhin aber waren 147 in den „Vervilleur“ 40 in „Saint-Louis“ und 7 in „Jabin“ eingefahren. Bei dem Knall der Explosion strömte die ganze Bevölkerung der Viertel des Soileil und von Wéons zusammen und schleunigst schickte man sich an, Hilfe zu bringen, wozu die Grubenbeamten und Ingenieure Anleitung gaben. Zwei der letzteren waren unter dem ersten am Plage, Chr. Buisson und Math. Desjoneux. Sie vollbrachten eine That heldenhafter Aufopferung. Trotz der Ausbünstung des giftigen Gases aus dem Schacht den Athem fast benahm, sahen die Weiden auf der Förderschale ein, in ihrer Begleitung ein Arbeiter Baval, dessen Sohn sich in der Tiefe befand. Die Schale laut, aber plötzlich ertönte die Signalglocke stürmisch. Die Insassen verlangten zurückgezogen zu werden, der Abstieg zu den Galerien ist unmöglich. So schleunig als möglich wird das Seil aufgewunden; bewußtlos liegen die beiden Ingenieure auf dem Boden der Schale, Baval war in den Schacht abgestürzt. Daß vergiftet, die Kehle verbrannt von den tödtlichen Gasen, hatten die Männer gerade noch Kräfte gefunden, Signal zu geben. Zudem brach in den unterirdischen Pferdeställen Feuer aus, und die 6 schmerzenden Pferde verbreiteten einen betäubenden Geruch. Um eine Rettung der allenfalls lebend Eingeschlossenen, oder eine Vergung der Leichen zu ermöglichen, mußte man eine Schutzwand zur Abperrung der Gase von den anderen Schächten aufwerfen. Die damit Beschäftigten fanden drei Leichen, darunter den verunglückten Baval. Die eigentliche Rettung geschah vom Schacht Saint-Louis aus; das Rettungswort in Saint-Louis wurde weniger von den Gasen, als von dem andringenden Wasser erschwert. Oft mußte ein Baue eintreten, damit zuerst die Pumpen arbeiteten. Es kamen auch Verwundete herauf, aber meist in hoffnungslosem Zustande. Die durch den Einsturz der Stollen verdrängten Arbeiter zu retten, ist wenig aber gar keine Aussicht. Sind sie verloren, dann wird die Zahl der Opfer über 150 betragen. — Was die Ursache dieses Ausbruches schlagender Wetter betrifft, so stehen wir auch hier vor derselben Frage wie sonst: War es die Unvorsichtigkeit eines Bergmanns? war es der Funken eines Fackelschlags? war es ein atmosphärischer Vorgang? Das weiß kein Mensch. Die Grube Vervilleur soll sehr wenig geneigt sein zu Schwabenbildungen. Sie ist eine der bedeutendsten der Gesellschaft, besitzt eine Tiefe von 450 Meter und Verbindungen mit den Nachbarstollen St. Louis, Jabin, Mars und Bardot. In der Grube Mars arbeiteten 60 Leute. Sie sind mit einer Einräucherung, die mehrere Minuten anhält, davon gekommen. Ihre Rettung verdanken sie der Höhenlage des Stollens Mars.

*** Ein guter Fang** ist der Pariser Polizei geglückt; sie hat einen Anarchisten dingfest gemacht, der zugleich Hauptmann einer der weitverbreitetsten Gaunerbanden Europas ist und eine Menge von Diebstählen, Raub- und Mord-Attentaten auf dem Gewissen hat: Bini, der Anarchist, ist in die Falle gegangen. Wer ist Bini? Er selbst gibt sich einfach für einen „Weltbürger“ aus; mehr will er nicht verrathen. Glücklicher Weise weiß jedoch die Pariser Polizei jetzt schon weit Interessanteres über ihn und diese Wissenschaft dürfte dem „Weltbürger“ und „Erdenohn“ sehr theuer zu stehen kommen. Man war vor einigen Tagen einer anarchischen Bewegung in Paris auf die Spur gekommen und der Chef der Sicherheitspolizei, Herr Goron, glaubte vermuthen zu dürfen, daß ein Italiener Namens Bini in Paris, dessen anarchistische Gesinnung der Behörde nicht fremd war, auch in diesem Falle seine Hand im Spiele habe. Nachdem Herr Goron, von vier händelnden Agenten begleitet, in das Haus Nr. 208 in der Rue Saint-Martin gedrungen war, ließ er die vier Agenten in Gehörweite zurück und mit einem Nachschlüssel, den er sich weiß Gott woher, verschafft hatte, öffnete er die Thür der Wohnung des Anarchisten. Hier überraschte er, wie der „B. B. C.“ erzählt, einen riesenhaften Kerl, der eben seinen langen Bart rasirte. Herr Goron erkannte in diesem Mann auf den ersten Blick einen Gauner, Namens Fabre, den die Pariser

Polizei wegen einer Reihe von Diebstählen, darunter wegen einer Summe von 60.000 Francs, verfolgte. — „Was machen Sie da?“ herrschte er den Eintretenden an. „Erst möchte ich wissen, was Sie da machen?“ verlegte der Polizeichef. — „Ich rasire mich, wie Sie sehen.“ Herr Goron gab seinen Agenten ein Zeichen. Fabre fand nicht Zeit, sich der anderen Hälfte seines Bartes zu entledigen, und ehe er sich zur Wehr setzen konnte, sah er unten im Wagen, der ihn direct in's Gefängniß führte. Nun hatte Goron noch zwei Mann zur Verfügung; sie verbargen sich, während der Chef sich ruhig hinsetzte und wartete. Einige Zeit darauf trat der eigentlich Gesuchte, „Signor“ Bini in die Wohnung. Noch bevor er es sich so recht bequem machen konnte, war der Anarchist gebunden und in's Gefängniß gebracht worden. Bini, der in seiner Heimath einen Journalisten ermordet hatte, welcher angeblich die sozialistische Sache verrathen haben soll, ferner an einem Polizei-Agenten einen Mordversuch verübt hatte, war in contumaciam zum Tode verurtheilt worden. Nach der ihm gesuchten Flucht aus Italien hatte er sich unter verschiedenen Namen der Reihe nach in Oesterreich, Deutschland, Belgien und England aufgehalten, wo er überall infolge von begangenen Verbrechen verurtheilt und sodann ausgewiesen worden ist. Vor 4 Jahren rückte er sich aus einem englischen Gefängniß, das ihn wegen Diebstahls beherbergte, und entkam nach Paris. Anarchisten gaben ihm Unterhust und bald wurde Bini, der sich allerlei Namen beilegte und allerlei Masken anlegte, Chef einer Gaunerbande, welche eine Reihe der verwegenen Einbrüche und Diebstähle in Paris vollführt hat. In der Wohnung wurden eine Menge Wuch- und Mordwerkzeuge, gestohlene Waaren und Briefschaften gefunden, welche bewiesen, daß Bini der Chef einer internationalen, fast ganz Europa umfassenden Verbrecherbande ist.

*** Ein Zwischenfall im italienischen Parlament.** Eine Frau Namens Pasquillotti warf am 4. Juli in Rom während der Sitzung einen Pader in den Saal mit dem Rufe: „Das ist ein Pader!“ Der Präsident verfügte die Ausweisung derselben, welche gütternd rief: „Ich werde es nicht mehr thun, ich habe es nur für meinen Sohn gethan.“ Das Pader, welches an Crispi adressirt war, enthielt 25 Briefe des Sohnes der Pasquillotti. Dieser, ein ehemaliger Gerichtszangler, ist wahnsinnig. Seine Mutter glaubt, er sei im Irrenhause nur, weil er verfolgt werde, und die Briefe bilden nach ihrer Ansicht einen Beweis dafür, weshalb sie bittet, er möge freigegeben werden und seinen Posten bei Gericht wieder erhalten.

Neueste Nachrichten.

*** Jägerndorf, 8. Juli.** Eine Versammlung der Textilarbeiter beschloß die Erklärung des Streikes, welcher auf 4000 Arbeiter sich erstreckt. In allen Straßen sind starke Ansammlungen bemerkbar, jedoch ist die Ruhe nirgends gestört. Eine Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft warnt vor Ausschreitungen und Behinderung der Nichtstreikenden.

*** Wien, 8. Juli.** Oesterreichische Delegation. In der Plenarsitzung wurden die Voranschläge des Ministeriums des Aeußeren für 1890, der Nachtrags-Credit von 1889, die Voranschläge der Kriegsmarine und des gemeinsamen Finanzministeriums, sowie des gemeinsamen obersten Gerichtshofes für 1890, endlich der Bedeckungsposten der Zollgefälle ohne Debatte angenommen.

*** Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 8. Juli. Derselbe war mit 441 Ochsen, 31 Bullen, 381 Kühen, Rindern und Stieren, 239 Kälbern, 113 Hammeln und 215 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 66–68 M., 2. Qual. 60–63 M., Bullen 1. Qual. 45–47 M., 2. Qual. 40–42 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 56–60 M., 2. Qual. 52–54 M., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 65–68 Pf., 2. Qual. 50–55 Pf., Hammel 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 40–45 Pf., Schweine 1. Qual. 60–62 Pf., 2. Qual. 56–59 Pf.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen n Capthart D. „Noor“ von Southampton; in New-York der Hamburger D. „Aethia“ von Hamburg.

Quittung.

Für den Schiffer **Phil. Kraft** in **Schierstein**, dessen beladenes Fahrzeug an der Eisenbahnbrücke zu Mainz zu Grunde ging, sind bis jetzt eingegangen: Von Frau Dr. S. 10 M., R. R. 10 M., D. D. 2 M., Dr. R. (durch die Post) 10 M. Zur weiteren Empfangnahme von Gaben ist gerne bereit
Der Verlag.

Reclamen

100 Visitenkarten von M. 1.— an bei **H. W. Zingel**, 2 kleine Burgstraße 2, Hof-Lithographie und Druckerei. 4039

Auf die Anzeige (siehe Seite 28) von **B. Marxheimer** wird ein verehrl. Publikum nochmals darauf aufmerksam gemacht.
5526

Dienstag, den 9. Juli 1889.

Vereins-Nachrichten.

XI. Verbandsschießen. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Bankett in der Festhalle. Nachmittags von 4—7 Uhr: Concert auf dem Festplatz. Abends 8 Uhr: Vorträge des „Männergesangs-Vereins“. Abends von 7—12 Uhr: Großes Militär-Concert in der Festhalle. **Luther-Festspiele.** Abends 7 1/2 Uhr: Aufführung in der Reithalle des königlichen Schlosses. **Wiesbadener Dilettanten-Bühnen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Kunst-Verein.** Abends 8—10 Uhr: Regenturnen activer Turner u. Böglinge. **Männer-Kunstverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen. **Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden.** Abends von 8—10 Uhr: Regenturnen. **Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Gesangsverein „Aene Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangsverein „Alle Nation“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Gesangsverein „Fiederkranz“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männergesangs-Verein „Silda“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Course.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam 169.55 bz.	
Dukaten	9.58—9.63	London 20.45 bz.	
20 Frs.-Stücke	16.28—16.32	Paris 81.25—20—25 bz.	
Sovereigns	20.35—20.40	Wien 171.55—50 bz.	
Imperialen	16.69—16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.	
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3%.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1889. 6. und 7. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	6.	7.	6.	7.	6.	7.	6.	7.
Barometer (mm)	752.1	750.0	750.4	748.0	750.7	748.2	751.0	748.7
Thermometer (C.)	+16.5	+15.1	+23.7	+23.9	+14.5	+15.3	+17.3	+17.4
Dampfspannung (mm)	10.9	10.7	9.4	10.2	10.8	10.3	10.4	10.4
Relat. Feuchtigkeit (%)	78	84	43	47	88	80	69	70
Windrichtung und	N. W.	N. W.	N. W.	S. W.	N. W.	S. W.		
Windstärke	schw.	hille.	mäß.	mäß.	schw.	schw.		
Allgemeine Himmels-	bewölkt.	heiter	heiter	bewölkt.	heiter	heiter		
aufsicht								
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

Am 6. Juli: Abends Regentropfen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht.

Den 10. Juli: Wolkig und warm, zum Theil bedeckt und Regen, andererseits sonnig, meist schwacher und mäßiger Wind, im Binnenlande vielfach aufziehend bis stark, stichweise Gewitter mit viel Regen.

Rheinwasser-Wärme 16 Grad Reaumur.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. Juni bis incl. 6. Juli 1889.

I. Fruchtmarkt.				II. Viehmarkt.				III. Fischmarkt.				IV. Fleisch.			
Art	Einheit	Preis	Notiz	Art	Einheit	Preis	Notiz	Art	Einheit	Preis	Notiz	Art	Einheit	Preis	Notiz
Weizen	p. 100 Agr.	16	15.20	Blumenkohl	per Stück	—	15	Ein Hahn		1.80	1.15	Dachfleisch:			
Hafer	„ 100 „	5.20	4	Kopfsalat	„	—	6	Ein Huhn		2.50	1.40	v. d. Reule	p. Agr.	1.44	1.40
Stroh	„ 100 „	6.60	3.80	Gurken	„	—	25	Ein Feldhuhn		—	—	Schmalz	„	1.32	1.30
Hen	„ 100 „	—	—	Spargeln	p. Agr.	—	30	Ein Gans		—	—	Kuh- u. Rindfleisch	„	1.20	1
II. Viehmarkt.				Grüne Bohnen	„	—	30	Ein Kalb	p. Agr.	2.80	1.60	Schweinefleisch	„	1.40	1.32
Fette Ochsen:				Neue Erbsen	„	—	50	Ein Ferkel		2.80	1.60	Kalbsteck	„	1.40	1.12
I. Qual.	p. 50 Agr.	72	70	Wirsing	p. Agr.	—	25	IV. Brod und Backst.				Schmalz	„	1.40	1
II. Qual.	„ 50 „	68	67	Weißkohl	„	—	25	Schwarzbrod:				Schmalz	„	1.40	1
Fette Kühe:				Rotkraut	„	—	28	Langbrod	per 0,5 Agr.	—	17	Schmalz	„	1.60	1.60
I. Qual.	p. 50 „	58	56	Welsche Rüben	„	—	30	„	„	—	60	Schmalz	„	1.40	1.32
II. Qual.	„ 50 „	55	54	Kohlraubi (ob. erb.)	„	—	25	Rundbrod	„ 0,5 Agr.	—	15	Schmalz	„	1.84	1.80
Fette Schweine	p. „	1.16	1.10	Kirschen	„	—	40	„	„	—	54	Schmalz	„	1.84	1.80
Hammel	„	1.24	1.10	Saure Kirschen	„	—	40	a. 1 Wasserwed	p. 40 Gr.	—	3	Schmalz	„	1.60	1.40
Kälber	„	1.40	1.20	Erbsen	p. 0,5 St.	—	40	b. 1 Milchbrod	„ 30 „	—	3	Schmalz	„	1	—
III. Fischmarkt.				Himbeeren	„	—	25	Weizenmehl:				Schmalz	„	1.60	1.60
Dutter	per Agr.	2.50	2.30	Stachelbeeren	„	—	14	Ro. 0	per 100 Agr.	37	35	Schmalz	„	1.84	1.80
Eier	per 25 Stück	1.75	1.25	Johannisbeeren	p. Agr.	—	50	„ I	„ 100 „	33	32	Schmalz	„	1.60	1.60
Handkäse	„ 100 „	8	7	Ballmüsse	p. 100 Stück	—	60	„ II	„ 100 „	31	28	Schmalz	„	1.40	1.40
Fabrikkäse	„ 100 „	5	3	Eine Gans		—	6.50	Roggenmehl:				Schmalz	„	—	—
Kartoffeln	per 100 K.	8	5	Eine Ente		—	3.20	„ 0	per 100 Agr.	27	25	Schmalz	„	—	—
Neue Kartoffeln	p. Skilo	—	24	Eine Taube		—	70	„ I	„ 100 „	24	22	Schmalz	„	1.84	1.60
Zwiebeln	„ p. 50 Agr.	8	6												

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Freitags von 10—12 Uhr.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:

Verteuerung des diesjährigen Graswuchses auf den fiskalischen Weiden der Oberförsterei Hambach, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 154.)

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. Juni: Dem Bildhauer Jacob Dernbach e. L. u. Anna Maria Caroline. — Am 30. Juni: Dem Commissionär Georg Adam, genannt Adolf Eichhorn e. L. u. Caroline Wilhelmine Louise. — Dem Bäcker Ludwig Ruster e. L. u. Jacob Ferdinand Ludwig. — Dem Metzger August Kende e. L. — Am 1. Juli: Dem Bureaugehilfen Wilhelm Winter e. L. u. Joseph.
Aufgeboren. Der Kaufmann Max Friedrich Heinrich Boh aus Grimmen, Regierungsbezirks Stralsund, wohnh. dahier, und Elisabeth Sophie Zeiger aus Baldorf im Untermainkreise, wohnh. dahier.
Verheiratet. Am 6. Juli: Der Kaufmann Julius Alexander Nürnberg aus Neufeld, Kreises Worbis, Regierungsbezirks Erfurt, wohnh. zu Köln, und Catharine Elisabeth Schwarz aus Schlangenbad im Untermainkreise, bisher dahier wohnh. — Der Stadtkassengehilfe Friedrich Wilhelm Carl Schmidt aus Wallau, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier, und Mathilde Louise Schmitz aus Stuttgart, bisher dahier wohnh. — Der Regisanwaltsgehilfe Johannes Mieth aus Elville, wohnh. dahier, und Catharine Edingshausen aus Jöheln, bisher dahier wohnh.
Gestorben. Am 4. Juli: Der unverheh. Buchhändler August Ditt-horn aus Bunsfelde in Oberfranken, alt 23 J. 11 M. 14 T. — Am 5. Juli: Der verw. Handschuhmacher Carl Jost aus Bahlhausen, Kreises Heiligenstadt, Regierungsbezirks Erfurt, alt 40 J. 3 M. 29 T.

Königliches Standesamt.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 157.

Dienstag, den 9. Juli

1889.

Mosbacher Jahrmarkt.

Donnerstag, den 11. Juli, findet im

„Saalbau zur Stadt Wiesbaden“ in Mosbach
grosse Tanzmusik

statt, ausgeführt durch die Capelle der Viebricher
Unteroffizier-Schule.

Für seine Küche und Rheingauer Weine ist
bestens gesorgt.

Geehrte Gäste von Wiesbaden, sowie die dort weilenden
Herren Schützen lade ich freundlichst ein.

6142

J. B. Schütz.

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 60 Pf.,

Golsteiner Schinken zum Rohessen per Pfd. 1 Mk.,

geräucherten Schinkenmagen per Pfd. 80 Pf.

empfehlen Louis Behrens, Langgasse 5. 5428

Von heute ab empfangen täglich

frische Süss-Rahmbutter

à Pfund Mk. 1.20.

Adolf Wirth,

Cafe der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Nene Superior Holl. Voll-Heringe

per Stüd 15 Pfg.

6171

Ohr. Ritzel Wwe.

Neue Grünkern

eingetroffen.

Heh. Eifert, Neugasse 24. 6041

Neue Kartoffeln.

Die beliebten 6-Wochen-Kartoffeln sind von jetzt ab
wieder täglich zu haben bei

6049

Landwirth W. Kraft, Dohheimerstrasse 18.

Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Him-
beeren zu haben bei

5001

C. Gerhard, Viebricherstrasse 17.

Eis

ist stets zu haben in jedem Quantum und Eis-
schränke jeder Grösse billigst in der Eis-
handlung von H. Wenz, Langgasse 53. 5746

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges Mädchen (Thüringerin), welches ein Jahr als
Kindergärtnerin gelernt hat, in Putz- und Kleider-
machen bewandert, sucht Stellung. Gest. Anerbieten unter
A. F. an die „Eisenacher Zeitung“, Eisenach, erb. 327

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen,
wünscht Stelle als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin.
Offerten unter S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges, anst. Mädchen,

welches im Kleidermachen und allen Handarbeiten be-
wandert ist, sucht Stelle als Jungfer oder feineres Haus-
mädchen. Gest. Off. unter L. H. 25 an Haasenstein
& Vogler, Langgasse 31. (H. 64033) 327

Verkäuferin

sucht baldigst Stelle, ev. auch in feiner Conditorei. Beste
Zeugnisse vorhanden. Gest. Offerten unter A. H. 466
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein wünscht für einen Theil des Tages die Gesellschaft
und die Pflege einer Dame oder eines Kindes zu übernehmen.
Schriftliche Anfragen unter E. M. an die Exped. d. Bl.

Eine perfecte Maschinen-Näherin sucht Beschäftigung außer
dem Hause. Näh. Feldstrasse 16, eine Stiege rechts. 5866

Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäftig. Näh. Kirchhofsgasse 9.

E. Frau f. Besch. im Wasch. u. Putz. Näh. Kirchgraben 16, Part.

Ein Mädchen vom Lande sucht noch einige Kunden im Waschen.

Näh. Helenenstrasse 1, Frontspitze.

E. f. Frau f. Besch. i. Waschen u. Putzen. N. Bleichstr. 15a, Manf.

Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung im

Waschen und Putzen. Näh. Steingasse 10, Part.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstrasse 47, Stb.

Ein Mädchen sucht Monat- oder eine Aushülfs-
stelle. Näh. Hellmundstrasse 37, Seitenbau.

Eine Frau nimmt Monatsf. an. Näh. Schwalbacherstr. 75, Stb., P.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Karlsstrasse 3, Seitenbau.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle, am liebsten Morgens.

Näh. Albrechtstrasse 5, Frontspitze.

Eine anständ. Frau, im Kochen und allen häusl. Arbeiten er-
fahren, sucht Monat- oder Aushülfsstelle. Näh. Exped. 6152

Eine feinschmeckerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.

Näh. Metzgergasse 14, 1 Stiege.

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen, welches im Waschen,

Bügeln, Nähen und Serviren bewandert ist, suchen Stellen.

Näh. Adlerstrasse 45, 2 St.

Eine tüchtige Restaurations- und 1 Herrschafts-Köchin,

einige Mädchen, welche kochen können, suchen Stellung. Näh.

Webergasse 35.

Eine durchaus perfecte Köchin

sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stelle bis 15. Juli oder
1. August in feinerem Hause. Gest. Off. unter K. H. 30 an

Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 64034.) 327

Stellung sucht ein in allen Hausarb. u. in der Strantenpf. bew.

Mädchen in kl. Haush. zum 1. August. Näh. Wörthstrasse 5, 2 Tr.

Zwei bessere, tüchtige

Hausmädchen

wünschen in einem Hotel Stellung. Dieselben sind auch
im Serviren bewandert. Gest. Offerten unter C. 6405 an

Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. F. opt. 121/6.) 348

Ein junges, braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näh. Hellmundstrasse 56, 3 Stiegen.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle, am
liebsten als Mädchen allein in einer ruhigen Familie. Näheres
Walramstrasse 25, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen von ansehnlicher, aus anständiger Familie, sucht
Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Feldstrasse 9, Seitenb. rechts.

Ein anständ., 15 jähriges Mädchen, welches 1 Jahr bei Kindern
in Frankfurt war, sucht auf gleich eine leichte Stelle. Näh. Rhein-

strasse 52, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts.

Ein Mädchen, welches feinschmeckerlich kochen kann und die Haus-

arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstrasse 23, Stb., 2 St. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft auf 15. Juli Stelle. Näh. Gölthestr. 28, 3. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht per 1. August Stelle als Hausmädchen oder als allein. Näh. Adolphsallee 4, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Köberallee 16.

Ein braves, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder zu einem Kinde. Näh. Moritzstraße 25, Frontspitz-Wohnung.

Ein anständiges Mädchen, welches willig zu jeder Arbeit ist, sucht Stelle. Näh. im Evangelischen Vereinshaus, Platterstr. 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann, verheiratet, perfecter Buchhalter und Sprachen-Häusern thätig gewesen, auch in der Weinbranche durchaus vertraut, selbstständiger Arbeiter, sucht passendes und dauerndes Engagement. Gest.Adr. unter **K. L. 40** an die Exped. erbeten.

Ein tüchtiger Maschinist, zugleich Schlosser und Installateur, sucht Stellung. Näh. Exp. 6011

Tüchtiger Koch sucht für die Festtage Aushilfsstelle, nimmt ev. Engagement an. Näh. Römerberg 23, Parterre.

Ein tüchtiger, junger Küfer-Kellner sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 5711

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1 Etage hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 Für Special-Geschäft der **Damen-Confection** wird eine **tüchtige Verkäuferin**, möglichst mit Sprachkenntnissen, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten sub **A. G. 97** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6147
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Eine erste Verkäuferin,

welche Putzarbeit versteht und Sprachkenntnisse besitzt und gewandt im Verlaufe ist, gegen hohes Salair gesucht Webergasse 10. 5635

Ein **Ladenmädchen** mit guten Zeugnissen für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 6010

Für eine hiesige **Schweinemehlgerei** wird eine tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Näh. Exped. 6208

Ein junges Mädchen zur **Erlernung des Ladengeschäfts u. ein Hausmädchen** ges. Kirchgasse 37. 5561

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht „Zum billigen Laden“, Webergasse 31. 6145

Eine Modistin,

selbstst. Arbeiterin, für dauernde Stellung ges. Webergasse 10. 5634
 Tüchtige Kleidermacherinnen f. dauernd ges. Taunusstr. 37. 4335

Gesucht

tüchtige Arbeiterinnen für Mäntel und Costumes auf dauernd für jetzt oder später nach auswärts. Offerten unter **H. 2453 S.** an Haasenstein & Vogler, A.-G. Stuttgart. (H. 72453) 327

Zaillen-Näherinnen

werden pro Jahr gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 10. 5633
 Durchaus geübte **Zaillen-Arbeiterinnen** auf sofort dauernd gesucht, hohes Salair. Näh. Kirchgasse 35, II.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, ges. Delenenstr. 25.
 Ein bescheidenes Mädchen zu Kindern den Nachmittag über sofort gesucht Dambachthal 12, Parterre. Näh. von 2—3 Uhr.

Gesucht **Herrschafstöchterinnen, Zimmermädchen, perfecte Kammerjungfer**, eine **Kinderfrau**, verschiedene **Bonnen, Mädchen** allein, Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6059

Gesucht ein **kräftiges Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Häfnergasse 8. 5571

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 7, Laden. 5795

Ein **kräftiges Mädchen für leichte Hausarbeit** sofort gesucht Mainzerstraße 42. 6053

Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, wird gesucht Elisabethenstraße 14, Parterre.

Junge Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht Webergasse 35.

Ein Mädchen, welches durchaus gutbürgerlich kochen kann, sich jeder Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht auf den 15. Juli; dasselbe muß ganz selbstständig sein. Näh. Rheinstraße 37, Blumenladen.

Ein junges **Dienstmädchen oder eine Monatfran** gesucht Nerostraße 9, 1. Stock.

Ein fleißiges, reinliches Mädchen für die **Küche** gesucht. **Wilh. Müller**, 5317

„**Zum weißen Lamm**“, Markt.

Ein **reinkl. Mädchen** gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Webergasse 29, I. 5657

Ein br. Mädchen vom Lande auf 15. Juli ges. Steingasse 17. 5695

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht Emserstraße 59.

Eine **ältere, anständige Person**, welche mit der bürgerlichen Küche durchaus vertraut ist und sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Näh. Exped. 5785

Dienstmädchen vom Lande ges. Moritzstraße 50, B. I. 6209

Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten Mauergasse 9, 1 St.

Ein **tüchtiges Mädchen für Hausarbeit** gesucht Marktstraße 26, 1 Etage hoch.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie gesucht. Näh. Marktstraße 17.

Gesucht Mädchen, welche etwas kochen können und solche für nur häusliche Arbeit durch **Frau Schug**, Kirchgasse 30, 2 Treppen hoch, „**Karlsruher Hof**“.

Ein **tüchtiges Mädchen oder Frau** zu größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 6143

Ein junges Mädchen, für alle Arbeit willig, wird gesucht Taunusstraße 4.

Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht Delenenstraße 28, II.

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauergasse 10, II links. 6172

Ein **einfaches Hausmädchen** sofort gesucht. Näh. Wegergasse 34.

Ein **reinliches Mädchen**, welches schon in Restaurationen thätig war, wird nach Frankfurt a. M. gesucht. Näh. Langgasse 2 im Metzgerladen.

Ein **Küchenmädchen**, das bürgerlich kochen kann, sowie ein **Zimmermädchen** baldigst gesucht Leberberg 6.

Ein **tüchtiges Mädchen** für allein gesucht Kirchgasse 5.

Gesucht **Hotelpersonal**. Bur. „**Germania**“. 6059

Männliche Personen, die Stellung finden.

Retoucheur!

Ein tüchtiger **Retoucheur**, Neg. und Positiv, findet sofort dauernde Stellung. **A. Bark**,

Photograph.

Mehrere **Maurer** finden dauernde Beschäftigung bei **Ph. Schwalbach**, Maurermeister, B.-Mosbach. 6138

Maurer und Tagelöhner gesucht Walramstraße 4, P. 6101
Ladner gesucht Rheinstraße 87. 6039
 Zuverlässige **Schreiner**, welche im Maschinenarbeiten be-
 wandert sind, gesucht von **Wilh. Heiland**, Steingasse 7. 5394
Widelsberg 28 geübte **Schreiner** für hohen Lohn und
 dauernde Beschäftigung gesucht. 5282
Schreiner-Gesellen gesucht Mühlgasse 9. 6086
 Ein junger Mann mit guter Schul-
 bildung wird als Lehrling gesucht.

Wollweber & Co.,

Wein-Handlung, Louisenstraße 43. 6082
Lehrling wird gesucht bei
Photograph Schipper, Saalgasse 36. 5370
Schreiner-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 1933
Lehrling gesucht bei **H. Becker**, Bürstenfabrikant,
 Kirchgasse 8. 3119
 Einen **Lehrjungen** sucht **A. Leicher**, Tapezirer,
 Adelsheidstraße 42. 16145
Schuhmacher-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 33. 6105
Schneider-Lehrling gesucht Wellritzhofstraße 6. 4462
Kellner-Lehrling. Ein braver Junge kann in die Lehre
 treten im „Hotel Alleesaal“. 6158
 Ein **Hausbursche** wird auf einige Stunden des Tages
 gesucht Mainzerstraße 3.

Ein Junge

über 14 Jahre als **Austräger** gesucht.
Gebrüder Wolf, Musikalienhandlung,
 Wilhelmstraße 30. 6197
 Ein **Knecht** und ein **Tagelöhner** gesucht Steingasse 3. 6135
 Ein tüchtiger **Knecht** zu 2 Pferden per sofort gesucht bei
Ph. Maus, Maurermeister, Louisenstraße 21. 6227

„Für Miether kostenfrei.“

Wohnungen, Geschäftslokale etc. von 500 Mk. an p. a.,
 sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden
 constant nachgewiesen durch 2222
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Miethgesuche

Eine einzelne Dame, die viel auf Reisen ist, sucht eine freund-
 liche, gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in guter
 Lage per 1. October, wenn möglich mit Garten. Offerten unter
A. V. 17 in der Exped. d. Bl. abzugeben.
 Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör in freier Lage von
 A. ruhiger Familie im Preise bis 800 Mark gesucht. Fr.-Offerten
 an **W. T. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine alleinstehende Frau (Witwe) sucht zum 1. August ein
 geräumiges, unmöbliertes Zimmer mit Keller. Näh.
 Adolphsallee 49, 2 Stiegen.

Eine Dame sucht zu Anfang September billige
 Pension. Offerten mit Preisangabe unter **D. post-**
lagernd Marburg (Hessen).

Gesucht für 1. October

Laden für feines Geschäft, entweder vordere Taunusstraße, untere
 Webergasse, große Burgstraße oder Wilhelmstraße. Offerten unter
R. C. 1805 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zwei Engländer, zum 1. October 2 Zimmer, Küche
 und Zubehör, welche an dem chemischen
 Laboratorium des Herrn Ge-
 heimrath Fresenius studiren, suchen Wohnung und Kost
 in einer deutschen Familie, in welcher ihnen Gelegenheit
 zur Erlernung der deutschen Sprache geboten wäre; am liebsten
 wäre es ihnen, wenn sie in derselben Familie Aufnahme finden
 könnten. Anerbietungen mit Angabe des monatlichen Preises unter
H. & G. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

zum 1. October 2 Zimmer, Küche
 und Zubehör, am liebsten in der
 Bleich- oder Heinenstraße (Hinter- oder Seitenbau bevorzugt).
 Offerten mit Preisangabe unter **K. K. 77** an die Exped.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villen Bachmeyerstraße oder Walzmühlstraße
 von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör und
 schönem Garten sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung
 6 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6179

Geschäftslokale etc.

Laden, seit 10 Jahren im Betrieb, ist zu vermieten, auch ist
 das Haus Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näheres
 Frankenstraße 4. 6164

Hirschgraben 12 ist 1 Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten.
 Näh. Wörthstraße 16, Laden. 6140

Geladen mit Wohnung zu vermieten Hermannstraße 12. 6214
 Ein Laden mit Logis auf 1. October zu verm. Webergasse 50. 6231

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft
 betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Goldgasse 10, Geladen. 5114

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Werkstätte auf 1. October zu
 vermieten. Näh. bei Tapezirer Th. Sator, Louisenstr. 5. 6150

Wohnungen.

Adelsheidstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Balkon und
 Gartenbenutzung, auf 1. October anderweitig zu verm. 6141

Adelsheidstraße 36 ist auf October zu vermieten
 die elegante, abgeschlossene, kleine Bel-Etage und desgl.
 2 Tr. Etage, jede enthält 1 Salon u. 2 gr. Zimmer,
 Küche, Closet, Entrée u. Zubehör. Auf Wunsch beide Etagen
 auch zusammen an eine Familie zu verm. Näheres
 nur Vorm. 10—11 u. Nachm. 3—4 in der Bel-Etage,
 beim Wirth, außer Sonntags. 6144

Adelsheidstraße 42, Parterrew., 5 Zim. u. Zub., großer
 Balkon mit Vorgarten zu verm. 6127

Adlerstraße 15 zwei Stuben u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6178

Adlerstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße 21 ist eine Abschlusshausung von 2 Zimmern und
 Küche auf 1. October zu vermieten. 6215

Adlerstraße 53 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 6210

Adlerstraße 63 ist eine schöne Wohnung, sowie zwei kleinere
 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181

Adolphsallee 26, 2 Treppen hoch, Wohnung von 6 Zimmern
 und Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen
 Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr.
 Näheres Parterre. 6146

Adolphsberg 3, Aufgang von der Taunusstraße, Villa, ist die
 Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154

Albrechtstraße 25a ist eine Frontispizwohnung, bestehend aus
 2 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. Näh. Part. 6133

Bleichstraße 13, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer, Küche
 und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Nachmittags einzusehen. 6187

Bleichstraße 13, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 2 Zimmern
 und Küche auf 1. October zu vermieten. 6188

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
 nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 6167

Bleichstraße 35, Vorderhaus, neu hergerichtete Wohnung, zwei
 schöne Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu ver-
 mieten. Näheres 1 Stiege rechts. 6151

Dotheimerstraße 24 ist eine freundliche Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 1. October zu
 vermieten. Näh. Seitenbau, 1 Treppe. 6148

Elisabethenstraße 10 kleines Haus zum Alleinbewohnen —
 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend — mit dem Garten
 auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 Tr. hoch. 6204

Frankenstraße 13, Hinterh., schöne Dachwohnung zu verm. 6175

Friedrichstraße 10 sind drei kleine Logis von je 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6161

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6196

Friedrichstraße 41 2 Stiegen hoch ist eine hübsch abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Seitenlager. 6216

Helenenstraße 11 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6217

Hellmundstraße 43, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu verm. 5076

Häjnergasse 7 ist ein schöner Dachstod von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 6132

Hellmundstraße 35 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6186

Hermannstraße 9 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Rühl. Vorderhaus, 1 Stiege. 6186

Nirchgraben 14 schönes Dachlogis zu verm. Näh. Part. 6213

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

Karlstraße 13, Stb., eine kl. Wohnung an ruhige Leute, welche die Hausordnung übernehmen, zu verm. Näh. Karlstraße 1. 6087

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165

Kirchgasse 40, 1. Stock, eine Wohnung, welche sich auch für ein Geschäftslokal eignet, per 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 6153

Langgasse 3

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche etc., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

Lehrstraße 21 eine Parterre-Wohnung nach dem Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6157

Nerostraße 14 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6119

Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

Philippbergstraße 9 ist ein großes Zimmer mit Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 6180

Philippbergstraße 17/19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20. 6201

Platterstraße 24 schöne Wohnung zu vermieten. 6183

Platterstraße 36 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 6222

Philippbergstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6118

Rheinstrasse 88

Wohnung von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, großem Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6126

Rheinstrasse 91b

Wohnungen von 5 großen Zimmern, Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

Rheinstraße ist ein eleg. Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Entresol, Badezimmer, Vor- und Hintergarten, großer Veranda, zum 1. Oct. zu verm. Näh. von 10—11 Uhr Adelsbldstr. 44, B. 6166

Römerberg 1 Zimmer u. Küche sof. zu verm. Näh. 1 St. h., l. 6203

Schulberg 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6120

Schulberg 13 eine Etage, 4 Zimmer, sowie ein Hochparterre von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Schulberg 15, 1. Stock. 6185

Schulberg 19 eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie 2 Mansarden einzeln auf October zu verm. 6185

Schulgasse 4 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October, sowie eine Mansarde auf gleich zu verm. 6124

Schulgasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 6189

Schwalbacherstraße 41 ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 4 Zimmer mit allem Zubehör, preiswürdig an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6149

Steingasse 2 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 6211

Steingasse 3 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 6134

Steingasse 28 eine kl. Wohnung sofort oder später zu verm. 6228

Walramstraße 15 eine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 6162

Wegergasse 50 sind 2 Logis von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, sowie 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten; auch kann eine separate Waschküche dazu gegeben werden. 6232

Wellrigstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174

Wellrigstraße 28 ist der 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller und 1 Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 6173

Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

Wörthstraße 4, Parterre, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 Uhr. Näh. Dranienstraße 6, 2 Treppen. 6128

Kleine Wohnung im Hinterhaus (1 Zimmer, Küche und 2 Kammern) vom 1. October ab, event. auch früher, an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6121

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist auf October zu vermieten Friedrichstraße 37. 6123

Geräumige Wohnung zu vermieten Frankenstraße 17. 6220

Eine freundl. Mansardwohnung im Hinterh. von 2 Stuben, Küche und Kammer auf 1. October zu verm. Faulbrunnenstr. 11. 6122

Kleines Logis zu vermieten Wörthstraße 18.

Möblierte Zimmer.

Dohheimerstraße 5 möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Taunus per 1. August billig zu vermieten. 6221

Neugasse 7, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6224

Römerberg 14, Hinterbau, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6206

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Langgasse 5. 6206

Zwei möblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. bei J. Häuser, Wellrigstraße 10. 6195

Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 11, 2 Tr. 6139

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Frankenstraße 17. 6170

Ein möbliertes Zimmer mit Pension an eine israel. Person zu vermieten Wegergasse 20.

Neu und gut möbliertes Zimmer,

2 Fenster, 1. Etage, nahe der Kaserne und der südl. Schulen, preiswerth zu vermieten. Balkon gern zur Benutzung. Familien-Anschluß geboten. Näh. Walramstraße 8, I rechts. 6198

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 10, Hinterhaus, eine Stiege hoch.

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Näh. Wegergasse 27, 2 Stiegen. 6230

Schön möbl. Zimmer mit od. Pension z. verm. Faulbrunnenstr. 3. 6230

Eine einfach möblierte Mansarde zu vermieten Walramstraße 21, Frontspitze.

Ein möbliertes Mansardenstübchen mit Kost zu verm. Saalgasse 22. Zwei reinl. Mädchen können Schlafstelle erhalten Adlerstraße 47, Stb.

Ein br. Mädchen erh. schöne Schlafstelle Goldgasse 9, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen findet billige Schlafstelle auf 6 Wochen Kirchgasse 22, Seitenbau, 1 Stiege hoch.

Junger Mann oder Arbeiter erh. Kost und Logis Kellerstr. 3, I r.

Leere Zimmer, Mansarden.

2 leere Zimmer zu verm. Hellmundstr. 37, Bdh. II. 6177

Wellrigstraße 27 eine schöne Mansarde zu vermieten. 6177

Seib. Mansarde sofort zu verm. Zahnstr. 5. Näh. Part. 6156

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Helenenstraße 2.

Eine hübsche, leere Mansarde auf gleich oder 1. August zu vermieten Hellmundstraße 35.